

7
Theol / Med Zeitgesch.
I 2 6 III.

Allyumina Promotion zu
Doctorat in der Medizin
von ~~dem~~ Democritus

Unterzeichnet durch Dippels
gewissen gegen J. Karl

Concept d. Abdruck (70 Seiten).
(im Werk Officina 1734)

Allgemeine Promotion zu Doctor in der Medicin
zum Crost und Disputiren aller Practicanten, so mögen getriefft
werden, wie sie wollen, und zum Nutzen und Nutzen = Einfluß oder
andem Gebrauche aller schon promovirten Vorgesetzten und Grad = Talern,
oder Rectore Magnifico und Decano Facul-
tatis Medicae; darf nicht ohne Facultät und Ins-
tand der Magistrat selbst interveniren und seine
Zusage

Christianum Democritum,

Geistl. Rath = Rath = und Hof = geistlichen Doctorem promotum
Medicinae, und aller übrigen zumal 3 Facultäten Hülfe schon
Doctorem, Hülfe Doctorandum, und solle es auf diese Weise selbst
geschehen.

Wozu Occasion sind sogenannte Geizhalsen: von chymischen Vorgesetzten,
oder von Johann Samuel Engel, Doctore Medicinae, zu Nürnberg
publicirten, und durch seine eigene adoptirten Scripti; welche
sind sogenannte Messungen sollen Spiegel etc. oder poetische
Gedichte von einem ungenannten Vampyr etc. an einem seiner
guten Freunde in Form einer Relation oder Briefes dargelegt,
und diesem, so auf allen übrigen durch den Druck gemein zu
machen, recommendirt.

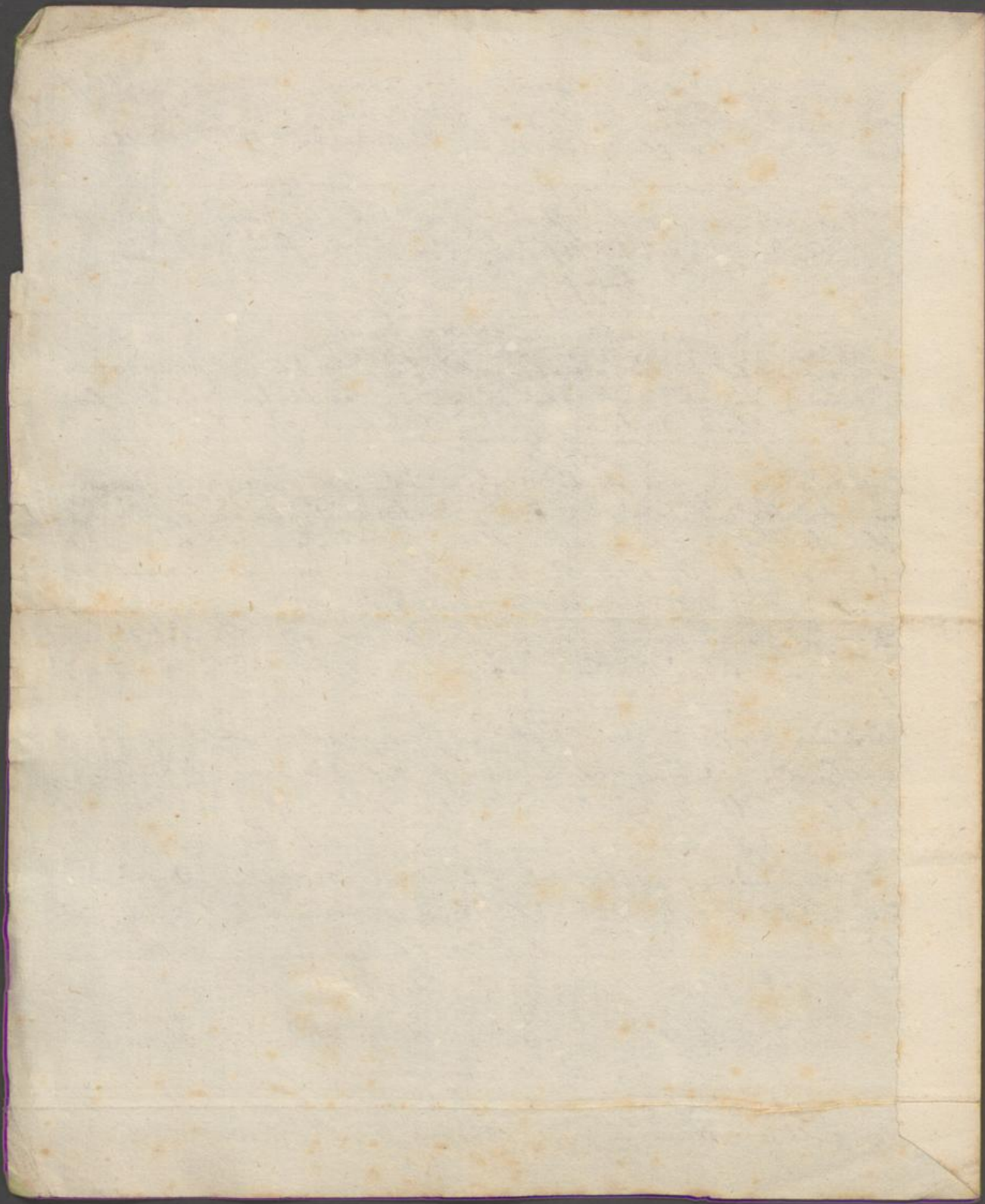
Nobis zum Anfang, dem Publico zu gefallen, welches sich durch
diese Gedichte Tadeln begeben, und durch diese Hamburger
Gelehrten = Geizhalsen = Disputen, und den Freund der des Democriti
Lob = Leide, von 30. Jahren von ihm selbst beschrieben, erst
nächst von einem publicirt hat, die Continuation dieses Lo-
b = Leide in gleicher Aufmerksamkeit fortgesetzt wird, wel-
che aber ohne unsern Einspruch und Mißfallen einiger publicum
und privat = Personen ohnmöglich hat geschehen können.

Leipzig und Leipzig. Anno MDCCXXXIV.

Hierdurch ist Auctoris,

der Druckung nicht im geringen zu profitiren geordnet.

Darf nicht der völlige Freyheit, allen an allen Orten, so ausgedrückt.



3

Allgemeine Promotion zu Doctoren in der
Medicina

zum Zweck aller medicinischen Practicanten, so wegen geliebt
werden, wie es wollen, und zum Nutzen und Nutzen der
oder unser Gebieth, aller schon promovierten Doctoren und Quä-
fellen,

ofen Rector Magnifico und Decano Facultatis medicae,
Ihnen ofen Facultät, und Ionen Praeside der Universität selbst
interponieren und so anzuweisen

Herr Christianum Democritum

Ihnen = wirt = brate = und Ionen geliebten Doctorem promotam
Medicinae, auf alle abigen Facultäten Ionen Doctorem,
Ionen amoy Doctorem, sollte es auf Ionen selbst griffen.

Wen Occasion
ruch von Dr. Jos. Samuel Carl publicierten Scripti von
Synonymen Vergleichen, und ruch so genannten Christian von
Wassermann sollen Ionen, worin die Ungewisse Vampyr
etc. Ionen zu Ionen sind, conscript, und an ruch Ionen zu Ionen
Ionen der übrigen Art, im Ionen Promotion Ionen der Ionen
Ionen zu Ionen.

Wobey Publici, welche sich Ionen zu Ionen
Interpretet, unvollständig Ionen Gaubinger Ionen = Ionen Vor-
fasser, und Ionen Ionen, Ionen Ionen der Democriti Ionen-
Ionen und Fata chymica, wie es sich Ionen Ionen Ionen
Ionen gegeben, von Ionen publiciert, Ionen angenommen, das
Ionen Ionen Ionen, Ionen Ionen Ionen Ionen Ionen
Ionen Ionen Continuation von Ionen Ionen, in Ionen
Ionen Ionen Ionen, Ionen Ionen Ionen Ionen;

Ihnen aber Ionen Ionen Ionen Ionen Ionen Ionen
Ionen Ionen Ionen.

Ionen Ionen Ionen Ionen Ionen Ionen.

Aufsonderd werthgeachteter Herr und geliebter Freund!

Sal Eywaß von vor einem halben Jahr publicirte und
bis jetzt in dieser Gegend, auch selbst in Frankreich, un-
verkäuflich gebliebene Scabiosa und lästliche Scriptum des
Dr. Carl, unter dem Titel: Jüngst von Gynäcisten Vor-
gegnen etc. ist mir endlich durch Herrn Vorlieb zu Gesicht
gekommen. Oben Zweifel ist dem Nürnbergischen Vologer von
dem Auctore selbst injugirt worden, seine Exemplaria
nach Frankreich so bald zu schicken, damit seine mystique
Censure und Verbit, so lang es möglich, unversehrt aus-
gehen möge, ja sein bester Gesinnung hat seine Censurmängel schon
daran, das in diese Confusion gesetzt, das er nicht nur von sich
selbst hat declarirt, sondern auch durch seinen Sohn für überall
hat lassen aussagen: Dem Vater würde nicht von diesem
Scripto, viel weniger hätte er mich derinnen touchiren wol-
len, er müßte also ohne sein Wissen und Willen von einem
seiner vorigen Gesinnungen auf seinem Lexionibus gesammelt
und publicirt worden seyn, aber, ob es nicht gleich viel wäre,
solche Lästung in seinen Lexionibus zu propagiren, und
auch auf seinem Disputen solche Censurmängel. Worzu und
Lästung zu machen, wie er auch oben diese gottlose Censure
bei Widmung seiner so genannten Medicinischen Rathschlä-
gen zum Briefe hat nahm, als Herr Dr. Douceaisens, diesen
Quindselber aller Quindselber, wegen der infamen Lästung wo-
mit er ihn besetzt, bei dem Herrn Grafen in Wien, in
wo die Scartegue gedruckt worden, als einem Dissidenten vor-
gelegt, und die Confiscation der Disputen anzuwenden, bis die
pagina, wo die Lästung enthalten, herausgenommen war,

4 3.
da er ebenfalls mit solcher lügenhaften Invention, daßer nicht
der Auctor und Promotor dieser Scripti wäre, sich als der
Vestling wolle zeigen. Dasset, mit solchen notorien und aller
Welt alsobald in die Augen fallenden Lügen müssen sich derglei-
chen mystischer Götzen-großer befehlen, wenn sie ihre Worte
der Fälschung befehlen wollen. Es hätte diesen Grünsel
mit großem Kost als Herr Doucaudens judicialiter be-
laugen, finde aber an dem Ort, wo er jetzt steht, es nicht
anständig, es zu greifen als das allein erlaubt Kost, sich pu-
blicè gegen publicum Diffamation zu vertheidigen, und
wird es dabei schon laßt die Charlatanerie dem sogenannten
Häsiaturs um die grünen Hüften willen zu perstringiren im
Hinn gesagt, so werde es bei dieser Gelegenheit zugleich mit
dieser Verschuldung acquittiren. Es sei es denn gar nicht
die besuchte Doctors Klasse Menta zu vertheidigen, son-
dern nur die Thesit und Disputationen seiner jüngeren zu ent-
wickeln, die er in seinem letzten Disputation selbst schon in
einigen Büchern perstringirt hat, in für ein phantastischer
Lectur geschrieben, fast bei allen Patienten männlicher
Geschlecht die Vor-sicht zu und gefaltene Hämorrhoiden zu
werden, und deswegen alsobald hinter dem Poëx ihrer
Patienten zu gewissen, mit Blut-egeln und andern Cataplasmen.
Es ist eine Inteat zu kommen, wo die Pilules polychresta
nicht zu diesem Effect haben wollen zuwirken. Wenden aber
allfür einige seiner eigenen Dämonen, als falsch und absurd
mitgenommen, so wird schon alsobald diese Ursache angezeigt
werden, die nicht von einer angemaßten Tadel-Sicht befreit, und
er wird nicht folglich müssen erlauben, daß es in der Überzeugung
der Menschheit nicht so wenig an seiner Auctorität werde binden,
als er sich an anderen gebunden, oder es in Theologie die
Systemata und Symbola minor Doctoris regardirt. Um aber

was denn zu Dr. Carl zu kommen, so wurde unglücklich
 zu dem historischen Bericht zu prämittiren, denn was
 vor Occasion und Ursach sein Gehirn gegen mich sich so
 exacerbirt, daß wolten alle vernünftige Menschen alsobald
 abbliden werden, daß, wo jemals alle Qualitäten dieser
 Storgre und Gleiches, selbst allen Elementen der Er-
 feld, in einer einzigen Person sich concentrirt gefunden,
 samt noch in unsträflichen Theil und Freyhol-
 lert, so gewißlich die Person der ^{Freymüthig-} Freymüthig-
 und Beschriftung sehr tief und weit sich ^{Freymüthig-} von Dr. Carl sey.

Als ich vor 3. Jahren von W. L. G. Ström Professor nach
Wien kam, bezeugte er mir von Anfang sehr cor-
 dial und freundlich, ja er wurde so confident gegen
 mich, so wolte sich gewißlich jetzt die ganze Welt vor-
 wundern und aufsetzen wird: daß er mir gar sein gehei-
 mer alchymistische Aufzüge enthülle, und würde Rast
 sich betören wolte, wie sein schon lang im Druck gebrachtes
 Chaos Philosophorum zur Perfection möglich können gebracht
 werden. Er zeigte mir sein Ovum Philosophorum, in
 welchem ein Amalgama zu vivi et O war, das sich bei
 seiner nach nicht hätte wollen verändern, und weder Caput
 Corvi, noch eine Caudam Pavonis zeigen. Ich sprach al-
 sogleich über diese unerwartete Abzuehung, und sagte bei
 mir selbst, daß mich wohl ein schmerzliche Furcht sey, daß
 ich überall in seinen Schriften die Jam-Goldmacher und
 Alchymisten so leicht abweist, und noch dabei mit so
 vielen feinen ~~und~~ oder feinsten Reflexionen auf
 ihren Geist und bösen Fundamenten selbst, und doch mir
 noch selbst, da ich schon so viel Geld von ihnen Kellern und
 Kellern auf Interesse setzen last, lieber diesen Geistern

55.
so richtig her bist. Doch fand ich dumm. noch eine Selbstbeurteilung
zu seinem Faveur, und sagte: sie geschickte vollständig auf
bloßen Curiosität und Auziende, hinter die Maske zu kom-
men, aber wie ich schon vor einem Jahr zu dir id. H. Dr.
Quast? Mystique in dieser Sache und vorstellbar studia
excusirte, wozu mir dessen von dir, der dumm in Sal-
ua pando als Nacht-Medicus, bei einer Visite, die er mir
in Jamburg gab, Gelegenheit machte. Ich ist bekannt,
dass die beiden Töchter dieses Flagelli durch Alchymisten,
der Alchymisterei, als toll und rasend, gegeben worden:
Da mir nun diese aller seiner Entrepriser und Labores
offenstellig ersicht, und, aber wie Dr. Carl, von mir
einen guten Rath verlangte, so taxirte ich mit beson-
derer Mühe seine vehemente Auziende, und wies ihn
an das Beispiel seiner Väter, der so scabiose
von dergleichen Unternehmungen überall spricht, und jeder-
mann, wie ich schon, fortlich warnte, der auf einer
Zurück seiner schon manche gute Lection darüber wir-
de gegeben haben, er aber replicirte in folgenden Ter-
minis: Wer einem Vater aus seinen Dispositionen in diesem
Stück will beistehen, der bekümmert sich: Wenn zum all-
er Auziende per Traducem ihn fortsetzen, so haben
wir beide Kinder diese Dilettanterei von ihm vom
Vater geerbt, der an diese Sachen außer Fleiß und Zeit
angewendet, und noch angewendet, als niemand leicht
glauben kann. Ich fand aber nach der Zeit bald,
dass der gute Dr. Carl im Größ und der Dilettant zu
sammen bei über die Form stand, und diesen Zweck
zu passivem einer Auziende und Dilettanterei ihm zu ge-
winn oder zu groß wäre. Die erste Dilettanterei, welche
seiner completem Charlatan = Conducte, subalterne als obalt.

Was ist ein solches Medicament ein Arcanum magis
 und gegen alle communicativ bin, die danach fragen,
 so subscibe ich ihm auf die Composition des sauren
 Elixirs, wofür ich ihm Quindigen Zehn bis hundert in
 seinem Podagra gewohnt, als Osm = Maledie, sehr
 wohl befunden. Ich wußte also ihm auf das Compendium,
 das Oleum animale anodynum in kürzester Zeit
 zu verschicken, und ließ ihm 2. à 3mal reiterirte
 Destillation von lebendigem Quind, und zwar mit
 gelbem Eisen, daß mir das äcreum oder subtilste
 der Farbe rüffte. Kurz danach hatten die Herrn
 Collectores Nürnbergerer Senken mit ihm an sich
 loblichen Instituto, wo es mir nicht, dieses Passivum
 Sektirung, und ~~et~~ Colligierung allerley Lappalium
 und Calumnien, sobald auch zur Nürnberger Messen
 waren worden, und geben wesentlich von ihm Corre-
 spondenten die eingesehene Experimenta aus.
 Ich diese favorable Gelegenheit wolte der Dr.
 Carl seine große Kunst und seine Experimenta,
 die nicht ex Fauce vulgi, der auf dem Seculo Rodi-
 eris medico pulverulento et pilulari, wie es einer
 von diesen Collectores mit Kraft umwende, bringen,
 zu seinem eigenen Nutzen an den Mann bringen: so
 stelte ihm zur Probe das an Dr. Götz diese beiden
 Medicamenta, oder vielmehr zu gebieten, umwende das
 sein Sedativum minerale, das andere sein
 Sedativum animale, wußte beide gewaltig: von
 dem acido declarirte er haatement, mit Allegierung
 der Probe an seinem Quindigen Zehn, daß es omnem

6 7.
mineram Calcis et Podagrae radicibus extirpatis, das
andere aber in Epilepsie hypericis und andern Wunden:
Affecten sind gleichmüßig seltsam, wie aus diesen
Charlatanischen Versuchen zu sehen noch im Briefe lesen
kann, selbst dann wenn Experimenten des Dr.
Gottlieb, die er an seinem eigenen Leibe mit er-
staunlichem Success damit gemacht, doch blieb ihm
nichts die Frucht der Tugend so weit; das seine
erste Lüge limitierte, und so früher wird des Dr.
Dippels Liqueorem antispasmodicum verordnet. Als mir
diese erste Probe seiner Lügen, Falschheit und Charla-
tanerie, zu Gesicht kam, konnte ich ihn nicht ohne
offen Horreur ansehen, und sein Falschheit, Wahn und
alles übrige mystische Geklügere in seinen Versuchen,
in welchen die lastende Absicht erst mit
großer Mühe affectirt wird, stünde mir an, ärger
als s. v. ein Dickschütt; doch ließ ich mich noch
nichts gegen ihn selbst merken, dachte aber alsobald
den Beschluß, daß diese Tüchtigkeit noch zu andern seinen
Moliminibus gebracht wäre, die sein Falschheit und
von Gott gewiss als aller Auklärheit subversives
Gemiß noch klärer würde an Tag legen, wie
bald erfolgte. Des selbigen Herrn Grafen (Cunre-Peter,
ein sehr aufrichtiger, dienstfertiger und offener Mensch,
und ein Chirurgus von Profession, der viel früher in
der Neaplerischen Praxis und auf der Composition
seiner bewährten Medicamenten sehr erfahren war,
als Dr. Carl, und seine Fellen und Füllvor, wiewohl
nicht in solcher Quantität, für und da mit gleichem Effect

debilitate, bekam von mir Instruction, in welcher
 er nicht nur die Unfähigkeit, sondern auch
 die Gefährlichkeit und Mißbrauch dieser Medica-
 menten, erkannte, und durch andere Experimenta sich
 selbst, in seiner Praxi medica sowohl als chirur-
 gica, ungemein verbessert fand. Da dieser nun in
 kürzer Zeit seinem Namen Professor ziemlich be-
 rühmt hat, und sich viele von seinen Vorträgen und
 Vorkursen retirirten, so trieb ihn sein medicinisches,
 oder vielmehr mendicinisches, Noth und Jorn, auf
 einmal mehr abgesetzter Feind und Lustern zu
 werden: Diese Thätigkeit brachte ihn so weit,
 daß er die Medicamenta nun wiederum verlästerte,
 welche er selbst gebrauchte, als die früher, so sehr bei
 seinen Vorfahren saßen. Selbst seinem eigenen Jorn
 brachte er durch seinen Anfang so weit, daß er
 von diesen Medicamenten abstinirte, und wiederum
 an die Fülkrut zu seinem eigenen Ruin gerieth.
 Man sollte ihn zu bereden, wenn die Paroxysmi
 von diesem Uebel ausblieben, so stünde es sehr ge-
 fährlich um sein Leben, die Meteorica würden sich an-
 derwohin begeben, als Podagra, Stein und Ha-
 morrhoides, wären Preservativa vor weit schlim-
 meren Brandfeiten, die nicht nur zu nicht Leben,
 wo der Jekent wollte alt werden, und was derglei-
 chen fratzten ihre fabelhaften Theorien mehr waren.
 Spähe es zu sein und zu einem guten Effect, so sage
 es doch jedem Professor spädlich, und verurtheile die
 Fülkrut = oder Lungen = Dinst, in der doch in ihrer

7 9.
eigener Sohn Familie schon damals genug hatten,
dass dergleichen Jäger und selbst mit Hunden geplagte
Körper, die der Natur zuhause alle schon vor schwind-
süchtig declarirt hatte, wie noch einige andere von
Privatis, die er gar schon abandonnirt und dem Tod
übergeben, nicht aus Mangel von ihrem Woffenwunden
bezeugt, sondern selbst corpulent und fett sind wor-
den. So weit kam der Mund diese selbige Mystiquen
so wohl ihre Pflicht als ihre gesunden Vernunft vorsetzen
müssen. Der gute Dr. Weyl, berühmter Chirurgus, kam
dann mit mir in gleichem Zorn - daher die mystiquen Me-
dici: Man lehrte auf ihn und seine Curen auf al-
len Art, man diffamirte bei jeder Gelegenheit alles,
was sich in der Experience täglich legitimirte, man
sagte gefährliche Sitten, die sich vielmehr in
Lustigen Scenen, da alle jetzige Curanten wüssten
sollt sein, auf der Hand noch würden einführen, son-
derlich war die Woffen excessiv, da die unglücklichen Platten
unter dem Rücken griffen, und Monfr. Weyl
auf seinem Ratsch diese Heiden mit dem größten
Success gebrauchte, auf einige in der, die er mir
zur Preservation gebrauchte, gar von dieser Krankheit
nicht bezeugt wurden. Ein anderer Quack sprach ihm
unter seiner Cure, der ich selbst zu vor ein Geheuer
im Kopf bekommen, welches bei dieser Krankheit jetzt
mit in Fermentation gekommen, zu Ofen und Lügen
abgegeben, und an solchen allein diese Quack ge-
prochen war: Probst stehe auf von dem Medicament
kommen, und der Dr. Weyl ist damit zufrieden, dass
auch der Dr. Carl zu dem in dieser Stadt allein

Ich bin 16. crepirt warm, so wurde ich als ein *Diaconum* angesehn, dann diesen Sturz zu folgen, wenn man die Medicos so arm sein kan, denn einige Patienten starben, schätzte sein *Methodus Stahliana*; so trübt seinen auf die blindesten eine Passion und Vorurtheil ihrer gesunden Vernunft vor-
 ihrem, und gegen alle Befragung angesehn. Doch von
 dergleichen Vorgang wurden wir Doctor ex professo zu
 handeln unserer Gelegenheit finden.

Stey dieser Markt blieb ich nicht: Der Calumniant
 und Satan, der jetzt mir Bläme von mir zu thun
 begierig war, schied sich an allen Orten und Vorigen
 Aufsatze, und nahm mit großer Freude alle Lügen
 als Evangelien auf, die die Wahrheit an einer oder dem
 der ganzen Welt verfechten lassen würden. Mit
 diesen Maßlein flochte er sich, und webte ihm
 sein gottloser Lüge, dieses schrieb man so gar an
 andere Orte, wo noch Leute waren, die sich mir vor an-
 nahmen, und ich kam mir ein ^{neuer} ~~gottlicher~~ ^{von} ~~Agrippa~~ ^{Agrippa} ~~polyphon~~
 Lügen zu Geist, die ein gottloser Muth, der sich bei
 Hofen Diensten setzt, ohne Zweifel auf Dr. Carl
 und seiner ständ. Mühe, colligirt, und an einem
 andern Ort geschrieben hatte. Ich war Anfangs
 binnend, diesen sowohl als seine Angaben publice für
 verwerfen zu lassen, wenn ich aber Inbegriff erwogte, was
 ich dem Herrn sowohl als mir selbst vor Embarras wür-
 de machen, in diesem Muth zu meiner Satisfaction zu
 gelangen, so beschloß ich endlich die Sache dem vornehmsten
 Richter, zögte aber doch diese stund genügt die Hof-
 zu Richtigkeit dem übrigen von der Fürstl. Familie,

die sich alle darüber aufsetzen, denn von dem Baron,
 der hier in loco selbst selbst passiert sein, erwiderte
 alsobald ein jeder dem Ungewissen, und der Baron selbst
 würde wegen seiner eigenen Person alsobald diese Lügen
 vor infamem Kefolmen haben declariren müssen, ja,
 was der Baron hätte wollen thun, von Dorf und Land
 jagen, weil seine eigene Person mit implicirt war,
 und mochte als zu gewiß wissen, daß niemals ein Wort
 von allem dem Baron wider von mir noch von ihm
 selbst wäre geführt worden, da ~~er~~^{ich} Dorf mit ihm
 selbst sollte zu thun gehabt haben. Nach dem mich hier,
 die Wochentag des Dr. Carl zu besamen, gebracht worden.
 Ich hatte vor einigen Jahren von hiesigen allgemeinen Ban-
 quier, H. Goldstein, 50. Ducaten abgenommen; ich aber
 nach lang müß der Zahlung = Termin herby gekommen, be-
 suchte Dr. Carl diesen Antrichter, von welchem er selbst
 zu willen noch sich oder anderen Geld leihet. Wey diesen
 declarirte er ohne alle Fagon, er würde von dem Geld,
 das ich von ihm geliehen, einen Heller wieder kriegen:
 Der gute Mann, der völliſt ſchlechter verstanden, läßt
 mich selbst diese seine Prognosticon des Dr. Carl her-
 bringen: Ob er gestehen, mich diese Vorlesung der
 Bekannt zu machen, oder mich selbst diese noch zu enco-
 ragen und aufzufordern, ich zu vorher Zeit zu bezahlen,
 weiß ich nicht: Da der Termin heran kam, ließ ich den guten
 Mann noch mit fleißigen Worten in seine Angst und
 Sorge, um zu erfassen, wie weit seine und des Dr. Carl
 Contenance gehen würde; Dorf wollte er bei fangung
 des Geldes von mir keine Interesse haben, wieweil er es Dorf
 sonst sehr übel verstanden bei seiner herkommenen Hand-
 Person,

da er unter Garantie des Händlers Carl 1000. Rthler.
Vorgestrich, welche aber selbst mit dem gewöhnlichen Inter-
esse bezaßten müßte. Sollte man für den Unmuth und
die Angst des Hürgers beschreiben, die sich bei so wenig
retardirter Gaskung an Tag zulegen, und die diese beider
ferner zu Todt-fürden gegen einander gewandt, so
würde man abemal eine lächerliche Probe von der Fort-
schritt und Mystischen Liebe haben. Die weißt uns weiter,
als bis zu dem Gold-Deel; kommt diese in Gefahr, so
fällt der Himmel ein, und alle Christen werden zu Zülfen
gewissen, den Mamon zu schützen.

Sollte diese Gemüth wissen aber wohl nicht bei diesen, daß
dieser mystische Gemüth so gar nach seinem Interesse und
dem daher Dependenden besten Affecten seinem Glauben
und Religion-Meinung sehr tragt, und alle 8 Tage selbst
zu changiren capable ist. Dieses kan zu jeder der seiner
sogenannten Fama, oder geistlichen Mißthat: H.-f., führen.
So lang wir gute Freunde waren, dependierte er par tout
un Systema Theologicum, und wurde selbst darüber von
allen Orten, da noch die fromme Orthodoxie florirt, ge-
stärkt, da er aber auf aufzug gegen uns seinen Groll
zu fassen, und wohl mehr, da er von dem heiligen Doctoren
gar einem Collos-Mann bekam, so änderte er auch wie-
der seinen Glauben, er lästete auf Meinungs-Ärmen
und Stachel-säuren, um mich zu touchiren, wollte mich
mystique differenciaten haben, die sich gar nicht im Mei-
nungen bekümmerten, und den Christen in der Welt gesch-
en und lesen lassen, was er wollte. Der Trost, und
alle die Götzen, die dergleichen Lügen anstimmen, wüßte ja nicht

Strenge
Papst
Hakapir

9 13
als zu wußt, daß ich in meinem Systemate in keine in-
differenten Meinungen, mich verwickelt, sondern lauter
capitale und Wesen vorbestimmte Grundsätze und Abgrenzungen
perstrichet, und diesen die zum Ziel directe fahrende
Methode in der größten Klarheit und Evidenz entgegen
gesetzt; weil er solche Arbeit Meinungs-Äußerung von
mir, so wird er dem Gelehrten wohl als eine geringe lauter
gleiche Rubrique müssen setzen, und wird allein seiner und
andere mystique Luft-Geistliche eine Meinungs-Theo-
logie nicht sein, lauter welcher sorglich sich ein jeder Befehl
verordnen kann, um dem Gelehrten zu entgegen, und einen sorg-
fältigen und absonderlichen Commentatoren über
die Schrift abgeben, dem gewißlich nützlich wird vor dieser
Geistlichen recht Christen und der Ziel in Offen und wohl
auf dem Wegstaben richtig sein, davon es sich zu tag dem
meisten Gelehrten wohl fesselt, und in welchem Buche gewißlich
der Democritus in einem einzigen Blatt seiner Schriften
den Kreis der Tugend und der Verwirrung nicht Befehl
gegründet, als alle dergleichen Tugend und in vorhin liege Ziel-
beurteilung mit einem klaren Voll ihre Befehlungen, in
welchen sorglich sein Mensch, als mir dergleichen Luft-Geistliche,
eine gesunde und verständliche Meinung wird sein dem
Menschen, da sie doch selbst mir wissen und verstehen, was sie
lesen und setzen, ja sie wenn dergleichen wohl gefallt, wenn sie
in ihre Offenheit und geistlichen Metaphysique so sehr
kommen sie auf Klotten, daß sie sich selbst und alles übrige
verleugern.

für jeden selbst für, daß ich dergleichen wahren Mysticor
nicht meine, die aus dem Befehl ihre eigenen geistlichen Führung

und dem erhabenen Reich Gottes, der der unsern Creatur,
 reeller Messen den Lesern bringen, wof auf diejenige, welche
 dergleichen Bücher zu ihrer Verbindung lesen, dem für sich
 sich nicht, als ob die wahre Theologia dogmatica, die
 auf allem in dem Leben und in dem Tode floriert sol-
 te, wo die sectirische Trübsal für nicht schon längst, ihrem
 Thum befestigt hätte. Man aber Bruta und völlige
 Calamität der Trübsal, und in ihrem lässlichen Academi-
 oder Cacodemonischen Doctord: Stolz und allen übrigen son-
 nenden flammten der Töllen, Zorn, Mord, Raub und Ver-
 leumdung der Menschheit, sich selbst kummelnd, demnach zur
 Abwendung ihrer Dilemmen: Was ist sich in dieser Trübsal
 zu tun, so muß man sie oben dergleichen vor die ärgste
 Abtönung Gottes und aller Menschen aufsehn, und vor ihm,
 als nicht eingestrichen und incorrigiblen Trübsal, einen
 unauflösbaren Horror fassen, und ihm nicht mehr trauen,
 so lang sie auf fernem Leben, auf immer von ihm glauben,
 daß einmal wird göttl von Gott in ihrem gesehn sein, son-
 dem daß sie nur diese fügen sind Mitleid = Trübsal an-
 genommen, ihre Tüde zu verbergen, und unter dieser Lasten
 allem ihr geistlich Interesse zu pfeiffen. Also wurde ich fast
 gezwungen von Dr. Carl zu glauben, daß alle seine vorige
 Extravagance, sein hüpfzig und Zorn = Reizen mit dem
 Kopfen und Inspiriren, nicht gewesen seye, als eine
 Invocation seiner Töllen und Töchter ~~an~~ ~~Cont-~~
 ur = wird an den Mann zu bringen; denn, weil er dem
 Leben nicht wird zu tun, so lang der gottselige Dr. Richter
 gelobt, so sollte die Essentia dulcis der Gallen für ein
 specielum Drogen Gottes über dem Actorem Mund der Citron
 gemindert, so war es auf ex Hypothese ratsam vor diesen
 Drogen, um ihrem Medicamentum besseren Credit zu tun,

die nun überall aufgezogen worden, die sich von einem
 funderbaren Geilgen abhingen. Wenn er aber dieses Arcanum
 durch Gallien, welches er für zu propalieren und zu tradui-
 ren pflegt, nicht besser zu verfertigen gelernt, als er endlich
 in seinem Hofe an einem jungen Dr. Mezzinas aus der Schweiz
 bekommen, welcher mit dem Olio aëreo Persebathinus,
 der einem andern dinsten, so wird er durch Gallien
 wenig erfahren sein, und eine in einer Essentiam dulcem
 stengen, gegen welche der gemeine Balsamus Sulphuris
 noch wie Ambra vorsteht, dinsten Decret-Geist die Essentia
 dulcis in Zelle doch nie gehabt, das ist auf ihre eigene
 gewisse Ballenfort, die er in seinem ganzen Tractat feil
 macht, abermal zur Charlatanerie wird, die ist selbst so
 wohl, als die Errors sind Mistak, denen sehr leicht zu folgen
 wird. Müste erst dieser Dingen die Essentiam dulcem zu
 verfertigen, so würde sie gewisslich für nicht propalirt,
 sondern unter seine beste Arcana unter einem andern Na-
 men gezeigt, und sie vielleicht was kostlicher verkauft ge-
 ben, um davon den Profit abzuziehen. Ich wolte für ihr
 Meastroem besser raten, damit sie den principiaten
 Dinsten und Gold nicht auflosen, als sie den Spiritum Vini
 zum extrahieren brauchen, aber wohl ob die gute Dingen
 vor eine Reise gegen ihre Theologische Facultät mögten
 einführen, so abstrahire ich wohl davon, welche ich aber
 doch, das sie die Muc von der concentrata vor einem
 Gulden verkaufen, und, an Statt der 10. oder 20. Tropfen,
 80 bis 100 pro Dosi präsentieren mögten, so wird doch
 der Profit noch genug bleiben, und der Effect nicht legiti-
 men, das andere Dingen das Fort nicht mehr haben werden,
 dagegen zu mischen, viel weniger als in Begetelle der Welt
 zu mischen, weil sie alsobald süß würden glückselig sein,

solch Medicament unter ihm Narcosis zu besorgen, und
 damit ihre Anstaltungen drey zu befördern. Dem gewißlich
 würde diese Medicament sehr beschaffen, so Dr. Carl
 einmal bekannt worden. Wir wollten aber für erst eine
 generale Idee von einem Sturz, Quacksalben und Char-
 latan, promittiren, und auf diese sehen, ob einmal ein-
 greifen, ob eben unser Herr Doctor, in der Welt keine
 gewonnen. Dieser Sturz Proprium in quarto modo
 ist: Esse rigens Natur abire del Jid zu leben, von
sich selbst groß zu machen, andere zu kraeften und zu
trudieren, und diese bloß nur die Leute an sich zu
locken und ihren Willen zu setzen, der ihren Namen
geschwind auf Geld zu bringen. Drey beweisen sie alle.
 die Liebe der Neugier und del Bonum publicum,
 ofenbar die Gefahr ihrer sogenannte Arcana sehr geheim
 halten, und an niemand communiciren, viel weniger
 ganz genau machen, womit gewißlich dem Publico mehr
 gedient wäre, wenn es nicht verboten wäre, was derglei-
 chen selige Jungen machen. Diese Characteres hat Dr.
 Carl in dieser seiner Laster-Schrift so vollkommen expri-
 mirt, ja in allen seinen vorigen Schriften, und in seiner con-
 tinuirten Conduite selbst, daß kein Ey ihm andern Lan-
 des frey sein als Dr. Carl dem completesten Sturze,
 dennoch weil diese Sturze in Toledo andere gegen und
 abstrichen, der einen sogenannten singularem agiren,
 die Dicks und Zigenere zu erfassen, zu welchen man aber
 einmal andere, als die pflümte von dergleichen Stand
 nimmt. Es sehr gewißlich noch einen vornehmsten,
 viel weniger einen gelehrten und erforschten Medicum
 getraut, der sich in seinen Schriften an einem Sturze

fällt voran und ihm ihr medicinisches Stund nicht zuwenden
 wollen; dann so bedauern ich was für ein Medicus
 medicus invidet, in Jahr aber wußt die beste Medi-
 cor gefunden, die sich selbst nicht geschmeichelt, weil sie die
 Kunst ihrer großen Kunst erkannt, zu werden von die-
 sen London ein geheimes Arcanum oder Recept in ein
 Jahr Geld zu erhalten und sie im Frieden wissen und pra-
 ctisiren zu lassen, was wissen, daß die Dogmatici und
 Academici wohl genug medicinische Geissen im Kopf
 haben haben, aber deswegen doch an die Medizin
 nicht und Experimenten verbleiben. Diese haben schon
 längst alle Medici erkannt, die hier promovirt oder
 Academische Stufen haben agieren wollen, aber auf eine
 andere Art sich überwinden, daß ihnen die verlangte Pro-
 motion ein großer Reichtum und Gott-Mühsal zu der Praxi
 gäbe, als sie zu vor gehabt, da bekannt, daß man alles
 ein Geld auf sich haben kann, wie Herr Dr. Carl ohne
 Zweifel auf England in der seinen wohl zu gestanden Dis-
 cipeln wird gefunden haben, die nach dem rigoroßen Exa-
 mine der Motiere unter diesen gelehrten Trossen gekommen,
 aber ihnen schon eine gelehrte Gradual-Dissertation
 vorgelesen, die sie selbst, ohne Vitia in der Pronun-
 ciation zu begreifen, nicht einmal haben lesen und auf-
 schreiben, die wenigsten Vorleser können; doch hätten
 sie den ohngewöhnlichen Vorleser der Medicos passieren
 können, wenn sie nur ein Contingens hätten ihrer ge-
 heimniß können verlegen.

Als aber obige Characteres sind Vergleichen auf
 den Democritum passen, den Herr Dr. Carl auf seiner
 diesseits rigore Beiträge zusetzt, shaller Markt bekannt
 so hat einmal auf seinen Inventis, die wenigsten auf gestellen

von Dingen, Arcana zu raubt, sondern alles mit allerley
 Mühen communicirt, freudlich mit theilen, die von
 der Medicin Profession maßen, es hat auf einmal
 seine Tüfteleien gelassen, oder Geld lieber gegeben, ja
 selbst seine Confilia und Preparate umsonst ver-
 theilt, vielfältig auch seinen Namen auf Geld herzu-
 gegeben, um stund zur convenablen Zeit sich anzu-
 sehn. Seine medicinische Behandlung in allem
 Chara ist ihm auf mit Chara glorifizirt worden.
 Hat er in seinen Schriften gewißlich so viel legitimirt,
 als viele in Europa, und er wird jetzt wohl in die-
 ser Schrift ex abundanti zeigen, daß er auf dieser
 Grundsonne und einem Reformatoren Geisteskräfte quoad
 Methodum sowohl als Materiam medicam wohl
 einsehe und Capacität genug habe, in
 Land-tüfteleien fortzuführen an das Licht zu setzen.
 Selbst Königlich Archiatri oder Leib-Medici haben
 sich nicht gescheut von ihm zu profitieren, und sich
 sowohl Methodos medicas als Medicinam vorzuschreiben
 zu lassen, und diese Gültigkeit mit Dank erkannt,
 ja selbst, als solchen Medicis, die keine Charlatans
 agieren, zu bezeugen, daß andern diese Liberalität ge-
 rühmet. Vielmehr in obskuro lebende Medici sind
 in ihm emporgerückt, und zur eclatanten Praxis
 gekommen, unter welchen sich auch einige Bürger gefun-
 den, die mit Dr. Carl sich mit seinen Communi-
 catis, als ihrem eigenen Juventis, brüderlich gemein, wenn
 es sich aber wenig gekostet, als der wider Rufen wohl
 Profit von unserer Medicina verlaugte. Wir stimmen

Sam. Christianus Democritus mit einem Charlatan? ge-
wisslich, wie Christus mit Aholal. Der uns vorfandene La-
stern allegirte Herr publicirte Gottül von meinem
Medicamenten, die ich an einige Freunde communici-
ert, um sie zu ihrem Profit in der meinigen Namen
zu debetiren. Ist diese aber ein Argument, die
Vorgewitz zu beweisen, so gerichte doch diese tolle Grob-
strolche in seinen eigenen Worten, und laß mich nicht
die gedrückte Gottül, sondern Vielmehr ganzes Verstand,
die zu dem Stoffe seiner eigenen Verwirrung von der
um Chagenden seiner Medicamenten hat lassen aus-
gehen. Man hat freilich in vorigen Zeiten ungeachtet
von dieser Vorgewitz der Medicorum gewist, wor-
innen dem Apotheken ein großer Schaden und Verlust ge-
schah; da aber in unsern Tagen der augenscheinliche und
berühmteste mit dieser scabiosen Invention der Anfang
gemacht, so sind die übrigen Lumina Academica,
die eben so gute Arcana zu besitzen pretendiren, geholt
in ihre Fußstapfen getreten, und dienen dem Voco publi-
co, oder Vielmehr ihrem Eig^{en} auf Stachel auf mit dieser
Apotheken in Compendio: Man findet denn dergleichen
Verwirrliche Apothekergut in allen großen Städten in
Christland, in welchen gewiß, müder oder mehrer me-
dicinische Apostelen sehen, die alle Christen der Hand-
haben sollen aufreiben, die verkündet diese Evangelii
findet man daz^u in Compendio auf einem gedrückten
Gottül. Die gute Zorn Apotheken, die dergleichen Ar-
cana vollrühmt besser vorfertigen können, müssen frey-
lich über diese unser Charlatanerie schütten; doch werden

diese Meister = Räte ihren an Auctorität über dem
Rath zu lassen, so müssen sie müssen und dem Rath zu-
lassen. Galt es aber, wie in Holland, überall die
Permission, selbst Praecepta clinica zu exerciren,
so sollte man bald gewacht werden, welche in der die-
sen Räten der größte Master trüge. Wovon unten
noch etwas zu sagen wird sein.

Die letzte, und kräftigste Antwort in seinem Begehren,
wird in folgender Reproche enthalten: Da hast du
hiesig mit allen deine medicinischen Kunst nicht so viel
können zu wege bringen, daß du diesen Rathst loben
kannst; da ist hingegen meine Fellei und Fülle
zählig und so lange Zeit für den einen andern Contion wird
an Mann gebracht, und damit Capitalia gewonnen,
welche ein unumstößliches Attribut ist, daß meine Medi-
camenten probat sind und dem Rath gelten. Wie-
der, laßten die Worte der infamen Lasterer, hast
du hier und da, als ein Unheil = Verursacher, Geld auf-
genommen, und als ein bon vivant damit zugege-
hen. Antwort: Aber im von der Zeit zu Tag ein-
wachsen Vorwitz der Doctorum promotorum mag
nicht sein zu separiren, daß ich diese conduite ange-
nommen, ja, welche ich nicht völlig gefalt hätte,
allerdings in meine Kunst gegeben, da ich sonst ge-
wisshat in dem nun legitimirten Vorwitz = Landworte
gehen = ja für dinstual mehr Fellei gewinnen und pro-
fitieren können, als Dr. Cael mit allen übrigen Fel-
len = können. Höchst dem dem Befall = Reiz darinnen
spiel, daß ich so genereux und gütig gewesen, und denen
übrigen Kaufleuten ihren Markt nicht nehmen wollen,

21.
wie ich wohl gekannt hätte und wohl konnte, so steht
es dir ja selbst im Lichte, und darüber, daß die
des Democritus durch Morpheus und Demarchus con-
pivir. Der allegirte Sturm von der Gültigkeit seiner
so lange schon mit gutem Profit im Schwung zuge-
nommen Merchandise ist sehr last und lästlich. Men-
des vult decipi; ist ein bekanntes Sprichwort, wol-
sch selbst zuwilen die March = Drogen auf ihrem The-
atris allegiren, und freilich wohl ihrer Schlichtheit
bezeugen: Liebst du es auf auf einer kleinen Rep-
äsentation zu leben, so könnte man ihnen
mit wohl einigenmaßen excusiren. Wie lange ist das
so genannte Jesuiter = Pulver um schon en Vogue
gewesen in ganz Europa, und wie viel Conture wor-
den wohl zugeführt um in einer großen Stadt von diesem
Cortice Chinæ Chinæ aus ihrem Apotheken Dispensi-
ar? Wie wohl aber können die Drogen auf
auf die Gültigkeit dieses pfund = und pfundlichen Me-
dicaments? (vas palliativum und Fraudis tam
pias quam impias licet sed Publicum, und wo
wie der Defect und böse Effect ihrer zugeführten
Medicamentum sich nicht alsbald einstellt, so glaubt
kein Mensch, daß die auf einigen Monaten oder auf
Jahren sich ein für immer böse Sitten in Production
der so berühmten Medicin setzen, von welchen einigen
ihre Füllen sowohl als die Nitri wie in dem Nitro
genüß worden sind. Daß ich hier und dort von wess-
benden Leuten Geld mir haben lassen darf, ist
wahr; aber daß diese früher Nitro = Defect, und
auf auf einige Nitro = Füllen, diese Unbekanntschaft

eine Mittel-Disfunderg unecht, ist eine pietistische Ueberset-
 zung des Laster-Zünger. Die viele Mittel-Disfunderg würden
 wir in der Welt, und diese nicht den größten selbst,
 haben, wenn dergleichen Dilemma nicht wäre. Es gründe die,
 wenn die, so Geld vergibt, nicht wüßte, wofür es es könnte
 begeben, noch mehr gründe es an, wenn es zu begeben
 zur ihrem Willen und Intention hätte. Aber das aber
 diesem Lasterer das Vermögen und die Freiheit gegeben
 so von occultis zu wissen, und wofür hat er diesen Geist
 der Freiheit zum Inspiranten gehabt, gewisslich würde aus
 dem Himmel, noch aus der Hölle, sondern aus seinem ri-
 goren Kreis der Finsterniß, das nicht als böse aufstehen.
 Doch die Feige Dilemma nicht klüger und besser
 gewesen, wenn es so lang gewartet hätte, bis man Credit-
 res selbst geworben, die ja wohl wissen, wo es uns
 aufhalte, und die bis heute an ihrem Contentement
 noch nie gezwweifelt, so könnte sein Feigheit werden und
 Müssen auf solchem Casum ihn noch unter dem Mantel
 nicht schließend Manne vorstellt gehalten haben, man
 aber läßt es seine bestialen Freiheit im Zügel so
 spüren, daß es auf selbst darüber von mir gewisslich
 zur Recantation hätte gezwungen werden, als ein
 infamere Diffamant. Doch ich wil ihn tollm Feigen
 hervorruhen und lassen lassen, so wird sein Freiheit und
 das Versäumniß des größten Kisten, vor dem wir beide out-
 doret haben, es ihm selbst. Ich wil ihn und seine glü-
 cken mir selbst gesagt und verrathet haben, daß, wenn
 ich auf so viel schuldig wäre, als alle Medici pilularer
 und pulverulenti in ganz Teutschland an Capitalium zündet

14 23
gelegt, als meine Creditores rüftig kam und worden be-
zahlt, oder von ihnen dasjenige zum Vorlehen.
Habt mir ein klein wenig Gedult, die Pöbel gewiss der La-
stung als meine rigorem Conduite wird von Democrito
bald wegsfallen, und alsdenn werdet ihr ob bemerkt, daß
ich seine Freundschafft so wenig graubet, und ich ohne
Ursach gelästet habet. Mißoch, wann ich einmal sterbe, und
dies die mein Jüngerfreund Gräber gewiss nicht fix = ge-
stalt Capitalia verheeren habet, als dies seine allgemaine
Doctor = Promotion seine Praxis auresam, so demnach
die Güte von mir erhalten wird, nicht ohne Hypothec, Hü-
gen, Unterpfand und Zinsen, auf seine Vorlehen Geld
verzinsten, wo ich mir alsdenn eine arme Kunst
und Quackalberey erkennen und bekennen werdet, und
nicht lassen wird sich, daß ich seine Nachsicht gegen ihn den
Gügel so weit habet strecken lassen. Diese Schreib ich nicht
conjecturaliter, sondern als ein meine Propheet und Inspi-
rant, soth als Herr Dr. Carl werde daher einigen
Regard haben, ob ich schon in meinem Reptibus keine
große Wirkung empfinde oder selbst mach.

Was er endlich mit dem Non vivat haben wolle, solte
er billig besser determiniert haben. Jedem mein Vorsteher
man sonst dieses Titul seinen in alle Pünktlichkeit
und dem Pöbel übergeben Müssen, oder seinen Delation
seiner sinnlichen und sinnlichen Lusten, des seine Zeit
mit allerley Divertissement verabschiedet. Merkt euch dies so,
so begreift er wider sein rigorem besser Wissen und Gerissen
eine notoire Lastrung: Denn alle, die mich von bey nahe
40 Jahren her gekannt haben an allen Orten, wo ich mich
gerufen bin, werden das Zeugniß bezeugen müssen.

Wir wissen alle, daß ich ein großer Liebhaber der feinen-
 künste gewesen, aber ich weiß ja, daß ich die meiste
 Zeit mit chymieren, ~~lesen~~ lesen und schreiben zu-
 gebracht, und Ofen = Copagnien, Concoctionen, oder auf
 Feuer = und Dampf = Gelage niemals geschaut, gar nicht
 aber mit dem Feuer = Volatieren im geringsten mich
 verdrüssigen Umgang gepflogen habe. Ich bin aber noch
 verfallen, weil diesem Trieb nach sich selbst nicht abzugeben
 : weshalb man hat niemals bey mir eine solche
 affectirte Figur im Ofen und Trichter wahrgenommen,
 als habe geschrien und geschrien, was da war, und was
 mich wohl schmeckte, auf habe ich mich nicht in Urdarm
 von andern weichen gelassen distinguirt, Vielmehr
 bey jeder Gelegenheit als einem vornehmlichen Disputator,
 wie es überall ist, aufgeführt, oder meine geistliche
 Stellen durch Trüben obstruirt, sondern in dieser Pflicht
 die Gelegenheit abgewartet, die mir ultro an die Hand
 gegeben wurde. Dieses wird ohne Zweifel bey ihm ein bon
 vivant seyn; sollte aber diese Wort so viel bedeuten, als
 bey dem französischen ihr se, avoir vivre, welches ja so auf
 viele ridicule Geschichten, wenn sie nur Mode sind,
 extendiren, so könnte ich auch seuse ein bon vivant, oder
 ein Mensch der mit Menschen unzufrieden einzugehen gewillt,
 und sich in die Zeit und Umstände täglich griffet hat,
 gewesen seyn: Denn ohne Gott einem Lesere abzugeben ist
 mich nie erlaubt gewesen, und zum Inspiriren konnte
 und wollte ich mich selbst nicht weihen, ob ich schon Disputa-
 tionen in dem Kopf hatte, und folglich auch in dem Munde
 hätte haben können; denn diese geistliche Complimenten

und fügen den föniglichen Hofen zu den mir allzeit
woher an, als alle ridicule ritte Complimenten derer
refinirtesten Beaux Esprits unter dem freuzen. Ich vor-
stehe für das fleppern von Gott für Gott, und für Gott,
fürst und göttlichen Nachdenken; dem vor göttlichen, das ist,
den Geistigen und Geist selbst belebten Menschen, habe ich alle-
zeit viele Vereinerung. gefehlt, sie mögen nun auf der Cügel,
der im Privat: Affemblem, ihren Sitz andern mit ge-
heißt und recommendirt haben. Ich wünsche dem Herrn Dr.
in diesem Sinne auf mit mir ein bon vivant zu sein,
und von seiner Person, Verdiensten, ja seinen pietisti-
schen Dispositionen = conduite bey Leuten die ihn kennen, ab-
zuheben, er protestirt sich für mich selbst und das gute, wenn
er die Leute zu weit geht ausgesetzt: Seine Verdienste vom Reich
Gottes sind seine Früchte, die aus Gottes Reich kommen, son-
dern bittren Pillen von Coliquinten, die im Geist wohl Lust
stiften, als seine Pillen in der irdischen Medicin; sonst
wollte ich ihn für immer leben diese Worte das Zileant:
Wisset aber das alle muß von der Disposition, was das Zi-
ligkeit von der Güte etc. Weil er aber Gündung
mit ihm bon semblant von dem Münden nicht zu werden,
von Gott selbst aber ein malaisant ist, und wir ich
mich für mich fürchte, allzeit ein solches grobes, und auf
ein solches, so lang er lebet, verbleiben wird, so rathe ich
ihm als ein guter Freund und Pythagoras, von nun an
5. Jahr lang von göttlichen Dingen ganz maul-still zu sei-
gen, und unter dieser Zeit sein bestes Gut und tieffste
Affecten zu untersuchen und kennen zu lernen, so wird
er gewißlich finden, daß seine mystique figure und Dispositi-
on Gottes ist was das allerschönste vor Gott und sondern Menschen

an ihm gearbeitet, daß ihn nicht Verstand und Bedacht, sondern
 Vorwissen viel absehnlicher gemacht, als wenn er niemals
 etwas von Gott gelehrt oder gelehrt hätte: Dieweil gegen die
 verkörperte Personalia von Dr. Carl, die mir seine Lasterun-
 gen abgelesen haben, nicht so wohl mich zu verwachen
 als von Gott die Heiligkeit davon, so sehr wollen, ich nicht
 zu stellen. Ich selbst derselben, daß ich auf dithier fallen verfor-
 tigen kann; ich wünsche mir, daß sie bei ihm eine gute
 Operation mögen thun, und die bitulose Laburam, oder
 die gallige Störung haben sie mit welcher Anweisung die
 Professoren oder in ihrer Medicin allen Mangel, so viel
 im Leib sammeln, können: Ich weiß auch seinen Verstand
 nicht ausfüllen, der, wie er einmal von der Fülle der
 Zünde ist, sein fahre unberührt, obson sein Zügel-Zügel
 nicht all Lieder protegiert, wenn er in dieser seiner letzten
 Versuch abwechseln ein unverständliches Zeugnis in der repe-
 tition Lasterung gegen zum Dr. Doucaidans abgele-
 get: Dieser war zu vor sein geistlicher Mentor und
 Mit-Collega in dem obenstehenden Harmonischen Zeugnis
 gegen die Meinung der Herrn Rath Ständes von der Gottlichkeit
 Christi, aber dieser seinen Harmonie ungründet, tradu-
 cierte er den schlaffen Mann, der wohl ein Doctor pro-
 motor Medicinæ in Laub geworden, als ein Dr. Theologus
 zu Rom, als den ärgsten Lächerlichen und Ignoranten,
 in seinen sogenannten Medicinischen Rathschlägen, ob, weil
 er ihn in seinem Physicat und Jofoge getrieben, und von
 der Jenseits mit gutem Success als ein Medicus gebraucht
 worden; sein Laster die Harmonie ein Lob bekommen, und
 im vorletzten Jügel trachtete es wohl seinen Confrater,
 als den ärgsten Stübchen. Alle Menschen, seine Freunde so wohl

16 27
als Freund, ängstete sich an diesem schändlichen Anblick, und
war bereit, die Zerstörung selbst selbst als ein strafbares Cri-
men an, und ließ diese Laster = Disziplin confessions, seine
beste Freundin befehlen ihm endlich diese Vorstellung dieser
Disziplin = Art, so weit, daß seine Zerstörung sich selbst zu einem
freundlichen Brief an diese so beladene Freundin zu schreiben,
in welchem er ihm eine Vorzeichnung dieser Pläne bat; jetzt aber
repetiert und requiert er eben diese alte Lasterung mit
einem geschickten neuen Umstand, ohne daß dieser sein Freund
im geringsten bis jetzt eine zu neuen Miß = Vergewaltigung
tatsächlich gegeben, er mußte dann ~~sein~~ sein zügellosen
Held deswegen allein in kontinuierlichem Paroxysmus ver-
lassen, weil er sehen muß, daß dieser nun in seinem vo-
rigen Physicist und Territorio medico in seiner Praxi
bei dem Hofen, sowohl als dem Unterhause beliebt ge-
blieben, fügen seine Unmoralität in zivilen Abgang
gerathen.

Auf diesen seinen intransigenten Zopf gegen verworfene
unselbigen Mann, der ihm so wenig in den Weg gelegt,
kam die kluge Welt nun leicht aufzufallen, wie vermehrt
dieser Götter und Monstern aller Wildheit und Frei-
sinn über mich nicht geworden sein, die ich selbst nicht mehr
sein Profit für den Orden ist gesammelt worden, wie wohl
gar nicht schon an mich gekommen, sondern auf sein Do-
ctord = Holz und eingebildete Goldschmied Disziplin = Art ge-
lassen, wie auch diese meine Correspondance an vielen andern
Orten, die, so mich consultierten, vor dem Mißbrauch seiner und
aller dergleichen Fellen und Füllhorn gewarnt worden, die
sich so viel Mühe, wie wir denken sehen werden, gestiftet,
als diese die Propagation Opium und der Chinesen selbst
gestiftet worden. Alle werden leicht begreifen, daß die über

nur auf geistlicher Lasterungen nur auf kleine festliche ge-
 uor Einflüssen Weisheit müssen sein, und daß dieser My-
 stique Commentator über die Evangelien nicht nur
 capable sey, einen Jesum Johanne abzugeben, sondern
 auch selbst zu meinem Mord seine Hände und Giff-Mis-
 schen nicht zu gebrauchen, sich kein Geissen noch waschen
 würde, wo Gott selbst nicht aller Weisheit ein deterministisches
 Ziel setze. Wollte aber sich jemand denken, dieser so
 tief sich ansehnende Furor in diesem Menschen, wo man ihn
 auch so nennen kan, könnte eigentlich allein auf Götze und
 und Zerstörung ruhender sein, sondern müsse notwendig auf
 andere Privat-Gründungen gesetzt haben, die er selbst:
 Ich kan für Gott bekennen, daß ich von ihm von Anfang
 meines Daseyns in guter Conversation stünde, und seine
 Freundschaft anstimmte, auch in allem viel communicati-
 vor würde gewesen sein, wo sich seine Leidenschaft nicht so
 bald entzündet hätte. Denn ob ich ihn schon auf seinen von
 publicierten Schriften vor einem Freil-Geist in seiner Me-
 dicina pöbel, als angenommenen Pietät-Form, längst
 bey mir gehalten hätte, so dachte ich doch, daß dergleichen Char-
 lataner ein allgemeines Gift oder Golef sein sey, wie
 sein ältester Sohn Winder in einem Tractat über den d-
 erlich Dargestand, und dachte, daß ich selbst ihm sterblich würde
 zugelegt haben, und mich künftig auf meine Verdienste, weil
 ich glaubte, daß doch sein innerer Grund es anfruchtig mit
 Gott und seinem Wissen meine, welcher selbst das
 und Zustimmung nur aber bald gewonnen würde. Ich kan
 auf diese einige Principien seiner Weisheit gegen mich
 setzen noch weiter reflexen, weil er selbst den oben gedachten
 Chirurgen, Herrn Mehl, mit welchem ich zuweilen conversir-
 te, und einige seiner Praxi und Profession vieler Vorzüge
 hat, aber so schnell aufsehe, als mich, und anfallende Lust trübe, und

der ihm das ohnmöglich daß einiger Mensch sollte leben 17 29
geben können, als daß er ihm mit dem von mir gelebten
Medicamenten fähig war: Dann dieser Mann war sehr
und complaisant gegen alle Menschen, und glaubte nicht
weniger, als daß ich dieser heilige Adversus werden und
im Weg stehen sollte, weil er mich besser als Zücker seinen
Menschen dienen konnte: so war gar kein Charlatan oder
Faul-Faul in seiner Kunst, daß er andern vorbrachte, viel
weniger Dr. Carls, sollte vorbrachten sollen können: so
war Tag und Nacht allzeit alert und willig, dem Patienten
mit großer Liebe zu dienen; Ich aber so wenig grüßlich und auf
die Praxis aus dem Kopf, daß er gewöhnlich bei seiner Be-
mühung oder mediocre Ausübung dem Arzten mehr gut hat
mit Medicamenten schwach, als auch mit Geld und Alimenten,
als, nach Proportion, geben würde Dr. Carls. Mit einem
Wort: so sollte alle gute Qualitäten von einem Medico
und Ich von einem pflichten zu Größlich-gestimmten
Mann, was war noch ein Haupt-faktor an ihm, daß er
in Vorlesung seinen großen Staat von dem Dietät-
Versammlungen machte, und im fort setzten Doctor my-
stischer Forderungen so wenig besuchte, dieses war bei dem
Forscher bei uns ein Crimen inexcusable, und brachte mir
auch selbst ein Prejudiz auf den Fall, daß ich mit diesem
profanen Menschen so gewinnstüßlich umginge, und auch
so liberal gegen ihn wäre, der doch zu Gränzen
wenig Appetit zeigte; Mir war er aber aus dieser Reason
angenehm, weil er in dem Orte, in dieser Gränze stand glo-
rierte, die Courage hatte, schon zu bleiben, und seinen De-
gout damit zu bezwingen, in sonst auf die allerschlimmsten und
lebensgefährlichen Zeiten und Jahren unter dem Hof-Verstande
so fleißig Ich zu finden; und ich den Appetit zu Gränzen

bezeugten, um Dr. Carl und auf seiner freien Appro-
bation und Recommendation nicht zu verharren, ob sie schon
blieben was sie waren, auf sich und künftige zu ändern so
wenig Resolution und Gesetz hatten, als Dr. Carl selbst,
als man seinen Titel im Spratzen fuge zu werden, unter
solcher Bedingung alsobald vor der Welt erscheinen, die
Gott allein, und nicht Menschen zu gefallen suchen. ~~Dr. Carl~~
~~hat sich schon gesagt~~

Dr. Carl, was bei sich gesagt, hat wirklich gesagt, sein
Dr. Carl in seiner Personal-Conduite und Grundsätzen
hätten können zu lernen. Seine große Kunst aber und
Gelehrtheit in der Medicin wird aber so leicht bestochen,
wenn man ihnen nur werden die Maß gegeben, die
künftige unter Doctoren der Medicin zum allgemeinen
Nutzen nicht derzupollen.

Wir müssen uns nun auf etwas zu der andern auf dem
Titel erwähnten Person, dem sogenannten Monsieur Mas-
me, wenden, und dessen Absicht und Conduite etwas
in antecessum betrachten, so wir an unserm Geizt-
Propor kommen, um zu sehen, was auf aus dessen Mund
und Feder die Zölle herausgebricht. Dieser soll,
wie wir schreiben, die in Ändringen bei der jüngsten Gräfi-
schen Verfassung besonderer Proceptor, Monsieur Partmann
sein, aber derjenige, der wirklich meinen Protestanten
mit seinem Lob-Krause besetzt hat, und sich par tout
vor einem Democritian beclariert, er verstaute aber
nicht seinen Abgrund der geistlichen Stodfrucht, und ist
principalement occupiert, um mich auf eine recht
läufige und tückische Art per latas aliorum zu
touchieren: Dann dieses untersteht alsobald das Alle-
gatum aus dem absurden Professor senck / senck / senck
Rektor von Quadrifolium, der meine und der Christliche

gebaut, als wie der Pilatus in dem Credo gebaut wird. 18
Diese venale Qualitäten und Grünsel bey allen seinen pos-
texisten Pietät, singt in dem Lob-Liedern, die er mit
seinem Traktat über mein Wissen und Willen angestrichelt,
nißt als sein heimlichstes Interesse: Mir mir dem Meistern
Kraft schon längst zu vor verrathet, daß er im Einnahme,
die Theologie zu abaandoniren, und das Studium medicum
zu ergreifen, und oben diesem großen Vorlangestünde,
mehrmal selbst zu sprechen: Da er aber erfahren, daß
mir mit seinem Gesinnung über geordnet war, und daß ich,
an die Vorflüsse, von dem unedigen und finstern Dr. C.
und andern sind glücken für abgestempelte Bläse, die
so gar bis in die Zambüger gelebte Föhrung gekommen,
daß ich selbst Auctor von diesen Vorlesungen wäre, von mir
abzuweisen, ihn für unannehmbar, auf zu dem Ende
so wohl schon, als der Meistern Kasten Strich in Original-
produiren, so wohl in dem ohne Zweifel mancher Reproche,
so wohl von der Geistlichkeit, als seiner auf Gerechtigkeit
selbst, auf ihn möge abgestempelt sein worden, als
auf einen Verräther der Kirche und der Reformaten
Religion: so war es sehr Zeit, daß wir ihm an dem
vorgewiesenen Ort zu setzen, und die Föhrung des Democriti,
den so wenig mit Lob begünstigt worden war, nicht allein
widerum zu abaandoniren, sondern auch mit einem Lä-
cher-Gestrich gegen seine Person, weil ihm das Lob nicht
gefallen wollte, einen lässigen Vorwand herzu legen,
daß man wohl im Stand und Lustig sey, in der Re-
formaten Kirchen eine Pfarr erbey der Quare zu am-
plectiren, wo ihn mir der Herr Inspector nicht obligiren
wolle, nach seinem eigenen Göut eine sein zu nehmen,

sondern ihm die freiesch dießten, eine Disposition zum Weibe
zu nehmen, die ihm selbst nach Leib und Geist wohl-
gefallen möchte. Dieser einzige Verzicht und Vorzug ge-
hen durch Impediment an die Klave zu kommen, ist ge-
wöhnlich, wie er selbst sich in seinen Vorlesungen häufig veran-
thelt, die principalste, wo nicht die einzige Motive,
die ihn so begreift gegen die Reformirten Kirche und
Ketzereien gewahrt, außer diesem sollte er sich nie nach der
Democrite für ein Dilemma, das mir incognito, bevorzugen,
nach auf die Grundsätze der Reformirten Kirche so tief
eingesunken haben, die aber alsbald, wie auf die Grundsätze
Reformirter Ketzereien in antecessum Vorlesungen will,
wiederum vor seinen Augen werden verschwinden, so bald
sie ihm eine feste Klave, oder mit angehängter ihm
unverrückbarer Klave, auf einer unentzehligen, oder vielmehr
in hoc passu unentzehligen Art, werden helfen zu-
fliegen: Dann ob nicht schließlich einem Mann von Meriten
diese ungenüßlich vorzuziehen, wo er nach die geringste Of-
fenheit, oder auf eine kleine Point d'Honneur
besitzt, wenn er schon nicht, daß er entweder nach der
Zorn inspectat oder der das selbst zeigen = Mord eine
sein wollen soll, zu welcher er keinen Appetit hat;
selbst wird darüber ein Defector und Persecutor
mei ordinis geworden sein.

Selbst gezeigter und mal à Propos auf die Laboranten
oder Gold-Maschinen gezeigter Glanz, mit einem Vampyr
oder sogenannten Blut-Nägeln, vorzüglich alsbald diese re-
gimenten und vorzuziehen (candidati Ministerii vorzuziehen
und mit Passionen angefüllter Gemüths, dann vor niemandem
in der Welt ist das selb der Natur Blut-Nägeln weniger,

19 33.
als vor Englanden Gold: Die fischen, ihren Stolz zu stellen,
hinein zu setzen in den Grund = Hall, so adreßvoll sie
mit an einem Mann der Land = Wohl = Leute, sondern
an große und viele, die von diesen kleinen so viel
Wohlthätigkeit haben, daß sie, ohne Noth zu leiden, stiel
daran wissen können: Man drum die Iron = Goldmacher
Wohlthätiger sind, und von großen Tugenden sowohl als von
Narren und giftigen Rhetorikern, die mit dem unge-
wissen Manne, den sie per fas oder nefas an sich gebracht,
oder noch täglich an sich bringen, nicht zufrieden sind, auf stiel
Wohlthätigkeit zu setzen, so sind sie gewisslich die allererfreulich-
ste und rationablenste Tugend und Tugend, weil sie
niemand anders in Furcht und Noth setzen, als der er
selbst verlangt hat, auf ordinairement vor ihrer Person
hinein zu setzen und zu setzen der gestohlenen Güter, sondern
sich gezeichnete Debauchanten sind, die das von denen
Reichen selbst gestohlen, und zum Rhein der gemeinen
Staat vorsetzen Gold, gestohlen werden in der die Leute
bringen. Also ist Moritz Hartmann, daß diese Wohlthät-
tungen der Republique unglücklich sind, als viele, die
er vor seine Tugend hält, weil ihnen das von denen Reichen
gestohlene Gold ultro ins Ziel gebracht wird, und daß bei denen
glücklich ausfallenden Entreprisen der Laboranten ordina-
remente das gemeine Glück = Markt trifft: Man ein Tugend
den andern bestiehlt, oder ein Räuber den andern das
seine entwendet, oder, nach der Hartmann Expression,
ein Vampyr den andern ansetzt, so finden sie sogar
Gott. Vielmehr hat der weise glückseligste Kaiser
Leopoldus auf dergleichen Umständen reflectirt, da er
zu seiner Zeit in Wien, alles damals die Goldmacher unge-
wöhnlich Conquesten machten, und manchen großen den Wohlthät

folgen, eine Verordnung an alle Gelehrte ergoßen lassen, in der-
 gleichen Affaire ihre Väter des Proceß anzusehen:
 Dann dürfte Monard, der selbst ein großer Liebhaber der Chy-
 mie war, und zu seiner Zeit viele Tugenden der Trans-
 mutation gesehen, schützte mit Recht, daß dergleichen
 Entrepreneurs wolten betrogen seyn, die sich einbilden,
 daß sie ohne die Hände selbst mit Kosten zu bestehn,
 und im Feuer zu arbeiten, dieses einen andern zu dieser
 großen Kunst zu laugen würden. Er selbst folgte dem
 Beispiel und seiner Vorfahnen, der Kaiser Rudolphi
 Secundi, der Strassburg genutz von dieser Kunst, und einen
 sehr großen Vorrath an Gold zu erlangen, und brachte seine
 Robben-Steine selbst im Laboratorio zu; Stettin auf
 seiner so oft betrogenen Ministern, wann sie ihm Vor-
 schlag, und schätzte zu seiner Confusion sein eigen
 Beispiel vor: Daß er unglücklich, so sehr er auf die
 Kunst achtete, und so gern er die Leute darüber
 lachte, doch von einem Irrthum betrogen worden,
 auf welchem er in dieser Affaire der Störung wohl
 seiner zu bleiben gedachte. Vielleicht hätte Lysargus
 zu seiner Zeit, wann bey seinem Lacedaemonien der-
 gleichen Vampyr sich gefunden, gar auf dergleichen Stri-
 cke ein Edictum gesetzt: Dann auf den Feindlichen
 und heimlichen Probst, wie auf ein willige und
 nicht forcierte Züchtlung und Flöhen, hätte er nicht
 nur diese Strafe, sondern lobte sogar das erste, als
 eine Kunst, die die Leute aufsonderlich und besitzsam
 machte. Das ist zu Vorwissen; und weil er ohne den
 eine Communion aller Güter statuierte, und selbst
 alle Pecunia vor privilegierte Reibungen und Pos-
 sessionen mehr fidei ansah, so hatte er einen Dreck,

Doppel

Syzygium spec,
Kassim

P. 18. pubescentia
Doppels

Uhrzeit

8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21

*Behringen
Rogen
v. Birlow
Voll*

April

Mai

Juni

So.	Mo.	Di.	Mi.	Do.	Fr.	Sa.	So.	Mo.	Di.	Mi.	Do.	Fr.	Sa.	So.	Mo.	Di.	Mi.	Do.	Fr.	Sa.
4	5	6	7	8	9	10	2	3	4	5	6	7	1	6	7	8	9	10	11	12
11	12	13	14	15	16	17	9	10	11	12	13	14	8	13	14	15	16	17	18	19
18	19	20	21	22	23	24	16	17	18	19	20	21	15	20	21	22	23	24	25	26
25	26	27	28	29	30		23	24	25	26	27	28	22	27	28	29	30			
							30	31					29							

Donnerstag, 6. Mai

19. Woche 126—239

1836 Max Eyth, Ingenieur u. Schriftsteller, geb.

Sonnen-A. 4.21
Sonnen-U. 19.33
Mond - A. 5.57
Mond - U. 21.38

rido merker

20 35
Der Zinnal seine Tugend freilich, und ohne Tugend der
Force vorzuziehen, vor seinen Criminellen aufzuheben, als der
sein ige und natürliches Recht nicht gegen andere, die nicht
besser als er waren, gebrauchte, oder von ihm so ungerecht an-
gesehen und gerechelt. Gilt also nicht zu gewissem Grade,
welche Morale freilich in der Republik nicht practica-
bel war, viel weniger aber in dem göttlichen Recht ge-
gründet. Sollte man aber diese Tugend nach seinen Regeln
als Christentum, und nach dem so christlich beschaffenen
als Feindes selbst, abwenden, so würde gewisslich unter
seiner heiligen Aufsicht der göttlichen Götter Lärm ein-
zuzugeln sein werden, der nicht ein Furcht, Mord-
der oder Vampyr wäre: Dann ihre selbst alle Eigen-
thum, und nicht allein die Peculia, sondern die Auf-
sicht selbst, mit allem was in und an ihnen ist, werden
ganz und gar als ein Eigentum Gottes betrachtet, über
welches keine ihre eigene Disposition und eigene Annahme
brauchen kann, sondern sie bloß muß aufheben, als einen unter
ihren Aufsicht, besonders auch selbst fremde ihre an-
vertrauen. Götter. In diesem Reich der ihnen die Furcht
dem weltmäßigen Aufsicht, oder auf einen andern Furcht,
stehen lassen, sondern nicht Gott, und wenn man die Tugend
ganz und gar unterheben, so werden die einzigen allezeit die
größten Furcht und Räuber vor Gott angesehen werden,
die am meisten besitzen, und am begierlichsten sammeln,
und vor ihren Nachkommen sorgen. Der Feind kommt daher
alle Peculia, ohne einige Restriction, den Mammou,
oder den gesammelten Besitz, der Ungerechtigkeit, nicht mehr,
weil er nicht die Furcht ~~und~~ und Raub, Lügen und
Mord, gesammelt und erworben, sondern nicht, wenn der
Eitel der Possession vor der Welt zeigen möchte richtig sein,

in dieſer Eigenſchaft beſtehen und gebräuchlich wird: Mir
 iſt daher ein in Holland ſehr in aller Mund verbreitetes
 Sprich-Wort: Elk is een Dief in ſyne Neering; in
~~der~~ jeder ſein Dieb in ſeiner Neering oder Profeſſion;
 ſehr gegründet und in dieſer Eigenſchaft angeſprochen wor-
 genommen, und ſowohl in zu unſerer Zeit in Amſterdam,
 da in einer ſonſtigen von dem Grund dieſes Sprich-Worts
 mißverſtanden wird, nur wohl gegründet in der Replique,
 alſo ſie ein ſo genannter Domine, oder Priſter, eximieren
 wollte, und dieſelbe präjudiciable Sprich-Wort von ſei-
 nem Hand und Gaudium abloſen: dann ein bißgen
 der Aufſchauer, der ſich dem die Verſen - Maſſen nachſehen
 imſem Hock zu ſtärken Augen und Vorſicht ſatt, be-
 wußt alſobald, daß vor allen andern die Zorn Dominees
 ſich ſehr getrauen ſind: ſie gründen das Jahr dieſes
 Jahres, ein jedes 2000. Gulden zur Abſchließung, da-
 für gibt ſie ordinairement einmal die Waſche eine Perſon,
 umſchlagen alſo propter propter vor jedes Perſon 20 Gul-
 den, die ſich nicht nur ein Doppelgänger oder Zwerg über
 wohlſtand iſt. Zwei ſiehet dann Monſieur Zerkamer,
 daß er ſeine Vampyr - Güte wohlſie weit extendieren
 müſſe, und daß er ſelbſt ſchwerlich vor das künftige
 eine Station, ſein Wort zu verdienen, ſich den werde,
 in welcher er nicht ſelbſt unter die Vampyr wird müſ-
 ſen geſetzt werden, alſo drum, daß er ein Mann
 oder Gaudiummann wird, die wohl, wann ſie wollen,
 von dieſem Vampyrismus können freybleiben: dann wann
 er auf ſich ein Medicus wollen werden, in der Perſon-
 ſion, daß dieſe Profeſſion wohl die ſchlimmſte mögliche
 ſeyn, ſo wird er ſich zu Tag und Nacht an dem Regen
 in die Waſch kommen, und recht als ein Vampyr

24 37.
wüßten worden. Es ist bekannt, daß diese Profession un-
nützlich abgesetzt ist, weil fast die meisten Studiosi
Theologie, zu vieler Fortschritt selbst, auf ihren vorigen Platz
und Station ihre Arbeit zu verdrängen scheinen, und dann
die medicinische Facultät anrufen, weil sie sich nicht bilden,
für junge es wird schicklich zu, und weil sie aufpassen,
daß nichts leichter ist, als in ihrem Scuto medico
pilulari und pulverulento, wie es die Garm Collectore,
Vormbergensis in ihrem Hebdomadibus sehr gut ist
exprimiren, einen Medicum abzugeben, dann wenn
man nur so glücklich ist, daß man früher das Arcanum
dieses sogenannten Polychrest-Flüssigen und dore anti-
spasmodischen Ki. Worm-Flüssigen hat, so ist alles in salvo,
und wenn dieses gleich manquiren sollte, so finden sich
doch Meister genug, die sie das Jahr hindurch con-
tinuirt vorfertigen und im billigen Preis an die Unter-
Meister verkaufen. Wer sieht hier nicht ab, daß diese
in den Vampyrismus einfließen, und gewöhnlich Profes-
soren, die doch auch in der Welt etablirt sind,
ihren Namen spulieren, verkaufen dann ganze Hypotheken,
und dann dann in graduirten Stücken und Gradual-
ben, die ohne dem von dann graduirten, als die
Gegensatz von dann so genannten Jung-Männern,
gesetzt und aufgeschrieben worden, ob sie dann, daß sie
die Politiqua ergriffen, und von diesem auf mit Fellen
und Fellen im billigen Preis verkaufen: Dann wenn
dieses geschieht, so sieht der Herr Stadt- und Land-
Physicus zum Jahr die jungen, und hält diesen Stücken
ab, daß vor einem Methodisten, der die Lücke nicht mehr

und Geld zuwenden kan. Es triff bey meiner Retour
 auf dem Nordsee = Gasteren in Nordsee = Schiffen würde
 auf einen solchen Poltium auf dem Markt an, der
 seine schiffen Füllen und Füllere ex Louscripts der
 Fräutigen Medicorum bestellend empfängt. So gab ihnen
 aber lächerliche Namen, ob es garst, weil es in
 Grund = Ursache der Graduirten nicht verstanden, oder ob
 der Defect mit fließ, so eine wunderliche Translation
 und Certeis gemacht, um auf an seinem graduirten
 Propola oder Monopolisten in diesem District zu
 rufen, weiß ich nicht. Das Dr. Bartholomäus Polyadrest =
 Füllen heißt es, die ventable Poliste Witz = Füllen
 von der Welt = benutzten Dr. Witz, und das wolle an
 tippendische Füllere umsetzen das Witz, allen Doctorum
 approbierte Audith Opation Mode = Füllere. Diese
 ganze alle wolle so sein, wo nicht selbst in bey Moss
 in olla versetzt, und diese Füllen und Füllere mit
 der Zeit nicht oben so große Unheil und Defecten Lön
 ten an dem Leben derer Patienten statten, als derer
 Opiata und Drastica, über welche sonst
 die neue Methodisten nicht unbillich zornen: Sie
 Abzünde, um viel Geld damit zu gewinnen, meiste,
 daß man diese Medicamenten ganz spadol declarir
 te, auf in excessivem und continuirlichem Gebrauch,
 wofür aber, wie ich vor Gott und auf der Verfassung
 verurtheilt, vielen Menschen fatal gewesen, und wolle ist:
 Die Füllen sowohl als die Füllere haben zwar ihren
 Nutzen, und verdienen ihr gehöriges Lob: Die Füllen,
 wann sie mäßig und in Zeit der Noth gebraucht werden,
 bey kalten und feuchten Fiebern, sowohl männlichen als
 weiblichen Geschlecht; die Füllere aber bey Inflammationen

und Februs rautig, wie auf Dolonibus spastis, wo man
mit 3. oder 4. Rosibus tunc presentis Mitigatione vor-
stellen, wo man aber die Fellen off und bei aller
Zertheiligkeit, die ofor dem Leben, wie von allen übrigen
Perzentibus, die Salia abgenommen, wofu runder
und befeigt wird, gebraucht, oder wofu gar damit
zu dem recommendierten Curis aequinoctialibus steht,
und sie im Zeit 14. Tage bis 3. Wochen mit Auf-
und Nieder-springen, wie bei dem Faltu-Verfahren ge-
schehet, an einander gebraucht, so set man die vorbricht-
liche Philosophie-Plage, wofu die von diesen Doctoren vor-
sehr gesund gehalten Hamorrhoides gewisam Zeit,
bei Weiben so wohl als Männern, ofgrachtet jenen
se monatlichen Fluß inbey jetzt starker als jormal
gest. Also nun mit dieser vorbrichtlichen Gesundheit,
die Zeit zu vor wegen der gestengenen Faltu-Verfahren
diese Philosophie zur Strafe aufgelegt, gedient ist,
dem intheil selbst zu diesen Fellen, sie sind probat,
und können die Plethoram so gut als die Vampyr
selbst vornehmen; die unsere Person aber bedauert ist
mit der diesen Commodo Sanitatis. Die Pulvers
nitratu aber, wo sie in Morbis chronicis v.elfaltig an
einander gebraucht werden, sind gewislich in so schädlich
gest, als auch in allen Apoplexiis zu gefunden worden,
und ruinieren mit der Zeit das ganze Gestalt dermuff-
lichten Körper: Denn das Nitrum ist unter allen respi-
gerantibus das stärkste, inbey ist es dem Magen sehr zu-
weide, und ruiniert den Tonum viscerum, schwächt die
Nerven, und macht endlich ein halb-todes Thier aus dem
Patienten, bewirkt auf dinstigste seine Vm anodynam

sturum potabile zu verschicken, die andere Artus medicor²³
 aber gar nicht geschickt, oder unterschätzt, die sich aber
 immer par Hazard zu Fortwähnung aller Menschen,
 durch die Gewinnlust mehrer Mißthaten und seiner Freuden
 an Tag legen: Der erste Bräuer, an den sie ihren
 Waaren recommendirt hatten, war ein Paralyticus
 und contracter elender Mensch, der weder Glauben noch
 Verstand mehr brauchen konnte, und in unserm Hause Mo-
 schen vertriburt ward, wovon der Zulauf sich auf
 einmal empfand, alle Arthritici wurden alsbald
 Soulagirt, wie auch allerley Febricitanten, die Hy-
 pochondriaci, und mit spastischen Eruptionen geplag-
 te, hatten nicht bezweifelt, wie sie so geschwind von
 ihrem Flegen frey würden. Ich bekam denn alsbald von
 großen und kleinen viele Werber zu dieser Arcanum,
 denen ich plüßte als meinem Mißthaten willfährig, sonder-
 lich aber einem alten oßlichen Hof- und höchsten Labormann, der
 bey seiner Kunst sehr fleißig war, damit auf die Weise schickte,
 an welchen ich sonach die übrige wies, die mich weiter dahin
 sollicitirten; hatte dieser, welcher meinem Mißthaten, diese Fa-
 brique allein besaß, sie würden gewiß in Kurzen Jahren
 ein großes Capital gesammelt haben, als alle Doctores
 zusammen mit ihrem Kellern und Kellern, weil ich aber
 nach der Hand in Amsterdam und in andern Holländischen
 Städten oben so liberal damit war, und wohl hün-
 dert Personen und Familien mit diesem Salz und Wein
 trankte, oder in gute Nahrung setzte, so hatten die erste
 ihren Gewinn nicht allzu sehr verlohren, der doch gewiß nicht ge-
 ringer blieb: Denn dieses Salz wird, als ein sehr ge-

Valtz auf seinem Tod so bald wäre negligiert und vergessen
 worden, daß es jetzt nicht allein in dem Depotiten
 nicht mehr zu finden, sondern ganz ausmitletlich wäre worden
 Ich sage ihr daher, daß dieses Valtz sehr leicht zu machen
 wäre, und auch in Holland, weil man da das Olear
 Vitrioli 1/2 Pour 16 Unzen von 16:1/2 sehr wohlfeil haben könnte,
 ein ganzes lb davon noch kleinen Holländischen Gulden
 kosten könnte, wofür sie in London um 10. Holländische
 Gulden zahlen müßte. Die gute Frau war sehr über diese
 Wohlthat, und bat mich, dieses Valtz zu verschicken,
 welches ich alsobald, und zwar brevi Manipulatione, in
 einem offenen irrenden Gefäß, unter drei Camen, in Presence
 ihrer, ihres Mannes und der ganzen Familie, zersetzte, und
 in einer Solution und Crystallisation die Frau sah,
 daß ~~dieses~~ dieses Valtz an Figur und Geschmack den
 ihrigen ganz gleich war, auch in solcher Menge sich produci-
 terte, daß sie wohl 2 lb davon vor ihren Holländischen
 Gulden haben könnte, so war ihrer und ihres Mannes
 Freude recht excessiv, und, wie die Holländer ein Pro-
 fytzen, wie man da spricht, nicht ganz ausschließen lassen,
 so machten sie alsobald That, diese ihre Waare auch in ihre
 Kraam = Kiste, worinnen sie Thee, Coffee und allerlei Ge-
 würz und Droguierien ohne den debitorien, an den
 Mann zu bringen, worzu sie meine Permission suchten,
 die sie alsobald hatten, ohne daß ich von Participation der
 Gewinnst im geringsten Erwähnung that, welches diesen
 Leuten sehr willkommen vorkam. Ich hatte zu vor dieses Valtz
 zwar auch gemacht, aber zu einem andern Zweck, als auf
 die Gläubiger Lofen Angeden und Gesandten, um sozusagen

Reue, das dem folgenden zu abstrahieren, und die kleine
Differenz der Kräfte nicht zu regardieren. Wir müssen
aber von diesem Sale mirabili, und dessen sehr wirklühfem
und nützlichem, wieviel aber giftigsten und schädlichen
Gehalt, als in Dose oder dem Geruch, oder in Zeit und
Umständen, welches gerichtlich zuerst bey diesem Medicament
gefühlet wird, dem Publico zum Vortheil und für etwel
anbieten.

Als wir Anno 1707. nach Utrecht kamen, und den folgen-
den Winter dieses und desoltest auffholten, so brachte dieses
im März, wo ich mein Quartier hatte, ein gewisses Salz
Friesen, welches sie aus London in England verschrieben,
und da das th. vor ein th. Sterling bezahlt wurde bey ei-
nem Laboranten der es dort verschaffte: Die
ursache dieses Salzes gewaltig, und das sie lange Jahren
in ihren continuirlichen Geschwülsten und Inflammationen
von der sogenannten Roste oder Erysipelate in ganz Hol-
land sehr im Ernst im Gulten beworben, ob sie dieses Re-
commendation noch Passagier an dieses Salz bekommen,
womit sie in kürzer Zeit über ihre Wassersucht waren
Misther worden. Die Frage war: Ob wir, als wir Chy-
miatro, dieses Salz nicht aufbekannt wären. Ich sagte ihr
absolut, daß es ein leicht bekannthes Salz wäre, das
noch nicht allzu lang in Holland, und Amsterdam, von ei-
nem berühmten Laboranten widerum wäre in Licht ge-
setzt worden, nachdem es von dem Theophrasto Paracelsi
erst wäre erfunden und mit seinem Tode auf wieder
unpessbar geworden. Miß wunderte, daß dieses von dem
Glaubten in Holland zu seiner Zeit so sehr gegewissen

65.
andern Effectibus medicis mit vorsetzten übermessen, so
lassen wir sie an ihrem ~~Ort~~ Ort, und recommendiren
nicht die rectore, nicht auf noch unter diesen selbst diesen
Überseid, daß der rector, oder so genannte Sal mirabile
glauben, allen dem übrigen billig zu präferiren sey,
nicht allein weil es von Gessmard unter allen Sal augen-
scheinlich, sondern auch in seiner Wirkung Sal commode-
ste, und auch Sal piscator zum Gebrauch ist: Dann alle
die andere aus dem Strunum und der Salz = Miera ge-
samlet, haben wir in sich eine Terram vitriolicam oder
Aluminis, und daher einen sehr sauren vitriolischen Gessmard
bey ihrer Mithigkeit, so operiren wir sie mit Natrium und
Zusammen = ziehen der Pärmen, wegen auch zuweilen
zum Vomiten, von welchen Verdrißlichkeiten man bey
Gebrauch des Sal mirabilis, oder des artificialis und
factitii übersehen ist, weil hier dergleichen Terra sich
nicht hat zu mischen, sondern allein die Terra alcalica
des Natrium = Salzes, welche unter allen Terris oder Corpon-
bus Salium, nach der Terra des Borax, die seibste und
offenlybarste ist, daher auch selbst das Sal mirabile unter
allen vorsetzten Salzen das seibste im feinen reifen den
wird: Die Discrepant aber bey Gebrauch desselbigen recom-
mendirt sich daher, weil die Gewinnsucht der reinen
Gasen reine Sublimat = Maske in Holland angebrach,
das Sal neutrum aus ihrem Capite mortuo abzuziehen,
und selbst unter dem Namen des seighen zu debilitiren,
widerum an vielen Orten Uebel gestiftet, und die Gebrauch
des seighen Salzes suspect worden. Ob nun wohl jetzt die-
se gefährliche Verfaßlung mehr cessirt haben, so ist
es doch an vielen Orten, wo man das Sal mirabile haben

auffalten, und zeigen, was bey denselben nutzlich
 in Luft genommen worden. Dieser dem Khabarbaro,
 und sonst unsern geliebten laxirenden Vegetabilibus,
 kommen sehr scharffschmeckende Salia laxantia vor, unter
 welche man schon das Sal mirabile Glauberi
 sonst dem Theophrasto Sal exiguum genannt, welche aus
 dem Natrium = Salz und Acido Vitrioli kruschigot
 wird, ferner dessen Analoga, so die Mater schon selbst
 in ihrer Mixtion gesetzt, als die eingetrocknete Salzen aus
 dem Sauer = Stücken: Das feuchtere Epson = Salz, welches
 so aber man mit weniger Mühe und Kosten viel cratur-
 wird bey Rastierung des kruschigen Stugs = Salzes separi-
 ren, das Salzigere, feuchtere, Salzsaure und andere noch
 davor, die aus allen Sauer = Stücken können gesammelt
 werden, und alle Sauerheiten mit dem besten überstehen können
 lassen, oder dem Leib zu verschaffen und seine Festlich-
 keit zu erhalten, die primas vias vom Gallein und andern
 Urstoff säubern, und noch dabey ihre vim tonicam und
 digestivam, zum Nutzen des Magens, des Milchs, der
 Leber und aller inneren Theile bewahren, ja das Gallein
 selbst reinigen, und darinnen auch in allerhand Febrilen, acu-
 tis, puris all leatis, nebst dem Morbis chronicis, die beste
 Salia digestiva abgeben, man brauche sie in welcher Dosi
 man wolle. Es können unter diese Manier noch einige
 andere Salia neutra gezogen werden, als der Tartarus
 vitriolatus, nebst seinem ~~compari~~ ^{compari} dem so genannten Arca-
 no duplicato, wie auch Tartarus cretus der seinen Gemor,
 welche alle gleichen Effect im Lapiren thun, weil so aber
 weder am Geschmack, noch an der Solubilität, auch nicht im

vel erroneè director zum Object ihrer Medicin gemacht,
nicht gefallen kan: (wo man mir diese Sache allezeit so
bitten könnte, und die Intention und Regeln ihrer Sy-
stematum in Praxis bringen, in welcher Sache aber so wohl
die Methodisten als die purè Empirici tuncley Fata
und Glück oder Unglück erleben. Hier wollen von allem
Eitz in der Meinung eröffnen, und aus weisegeheimen oder
Raison, die die Befahrung zum Grund hat, das sicherste und
beste in dem Leben recommendiren, sowohl in dieser Zerstörung
selbst, als in der Materia medica, durch welche diese
Zerstörung soll vollführt werden.

Hier meinen von einem Purgantibus καὶ ἄζοχον, der
einem Medicamenten, so per anum oder unten durch den
Mund eingebracht, den Anfang. Diese sind zweierley Art:
festerer führen sie nur im ständigen und beständigen
Umarf aus, der im primis vis, das ist, in dem Magen
und Gedärmen sich aufhält, oder sie reizen auch ihre Vor-
mägen weiter, und ziehen aus dem ganzen Körper nicht nur
vitios, sondern auch die besten Humores aus dem Rücken
zusammen, unter welchen einige capabel sind alles zu zer-
setzen, und die ganze Massam sanguineam zu Wasser
zu machen, und unten durch den After zu ziehen, wie in einem
Hypercathartibus von der Jalappa, Scammones, Helle-
boro, Esula, Colocynthion, und dergleichen vorerwähnten be-
kannt worden, da man in 2. à 3. Tagen zuweilen 60.
80. bis 100. Maab, nachdem die Personen starker oder
weniger, an Galle zusammen, auf mancher andere ge-
crepirt sind. Ein jeder soll sich aber absehe, daß, die in
in diese zweyte Art einer Purgation einzuführen, nicht
gefährliche und mühsame Sache sey: Denn ob man schon die

so beschaffen, und auf, als mit einem lento und fœvi ve-
neno, viel Gold damit zusammen geschmolzt, ofgeschüttet, so
viele Patienten damit ruinirt, und, wo nicht methodicè ge-
tröht, noch exorcirt, und uafol an die Korte des Todes ge-
bracht haben. Wie müssen zu dem fidei per summa Capita
der Materiam medicam durchlassen, und bey jeder Sorte
denn Medicamenten immer wohl zugegen ist das Videtur wissen:
Die Physiologie und Pathologie wird sonder in der Kunst, und
auf in derselben die Nostra opinionum gezeigt worden, die
immer an Inventionen ihrer künftigen Seculum durch die
Viros illustres auf den Plan gebracht: Alles so wohl der abster-
bende Mechanismus, als die mit gleicher Absurdität zu seyn und weil
gehabene Motus spontanei und Autocratia Naturae ihrer
gehörige Abfertigung fünden worden; denn wir so als jetzt
zuweilen in Transitu gedanken wollen.

Man lasse sich, nach der gewöhnlichen Nomenclatur und
Praxis, die sogenannten Universalia oder ^{Evacuantia} Evacu-
antia, in welchen die gewöhnlichen vor allen andern ihrer Pra-
xis medicam Specialisiren, und oben abzugeben von ihrem
Nutz auf dem Theatro gezeigelt worden. Sie bestehen im
Führen oben und unten, im Saliviren, im Aderlassen und
Exsicciren, oder auf im Aulogen ihrer Abfuhr, im
Elypsiren und Schlaf-Geben, wie auf im Exsicciren = Exsicciren :
Alle diese Sachen gehören unter den General = Titel, den die
alten Aëpietici genannt, und ihn den andern Theil
ihrer Medicin, die Proceßes abgeben gesetzt; daß also ihre
ganze Medicin im Zuwegnehmen der Stoffe und Überflüssigen,
und im Zurücksetzen der marquirirten Güten, besteht. Letz-
tere Theile sind dem Führen in diese Capita generaliora wä-
ren gut genug, so daß schon davon Längst, die nicht wenig die
Medicin als die Motus animae oder Naturae spontaneae vel bene

Mittelmäßigem feigol oder Trüfel, der, als aus einer kalten
 Region, das Δ gar nicht vertragen könnte, cabballisticè
 oder vielmehr caballisticè und magisch in diese wunderthätige
 Füllen gebracht, der ihre Saure, sich an ihrem Flagen
 zu zeigen, diese Ungleich gestiftet, und sein Noth vor-
 dessen hätte. Also ist die Natur von Wassers
Pomere-Füllen sehr groß ist ihre angeborene. Diese Füllen
 thun mir in allem, sonderlich ihrem desperatsten Krautstücken,
 das in unbeschreiblicher Dosis gebracht, todtbringende Effecte:
 In allerley Dosis von Wasser- und Wind-Druck, wo mir
 die Lobre nicht ganz verfehlet und vorzuziehen ist, in
 dem desperatsten Coliquem, ja in dem Misere und
 der genannten Cholera selbst, wo kein laxans oder pur-
 gans mehr wil einen Effect thun; andern sehrwichtigen
 Krautstücken zu geschweigen. Dabey verordnet dieses Medica-
 ment, wo es auser Löfler Dosis pro scopo purgandi ge-
 bräuchet, den Leib gar nicht, macht auf keine neue Ob-
 structiones, wie fast alle Purgantia, auser dem Fir-
 gure = Diltion, thun. Mit einem Noth, diese Füllen überbrachten,
 nicht so wohl am Fries als an Tugend, alle andern Füllen, die
 mögen Nasen haben wie sie wollen, und meritum mit
 Loß sein Noth, das die berühmte Democritus der illustre
 Auctor davon gehalten und gerühmet wird. Also verfol-
 gen die Vorfrist nachzuweisen, und nach der Methode
 dieses Auctors auf zu gebrauchen, wird wissen, wird sich
 vornehmen, daher dieses Arcanum so prostituiert, und allen
 Quacksalbern so wohl, als promotis Doctoribus gemein macht,
 ein jeder wird den Vorrath machen: Nun ist gar kein Lepis
 fertig, bestünde er ihre nicht so liberal sich aufzuführen,

Dies wird für die Preparation ist Pomme = Gold, wo
keine solche Chymisten sind, und diesen phlegmatischen
pollinem wußt zu Lande führen wissen, nicht so zu sein, falls
wollte es ihnen auch daran will zur Herstellung gewisser Sachen,
als sie kann, daß sie dieses Preparatum schon vor sich
finden, da sie es doch mit Arbeit mögen vorführen,
und mit Kosten nicht anzureichen sich mögen lassen, so sie
es zu vor angestrichen haben.

p. 56.

Compositio der Balsamischen Pomme = Fellen der
wildebrennen und Löff und Löffschnecken Dr.
Medicina, Christiani Democriti, sonst
Eppel genannt.

Rg. Loch de baccij Juniperi, das ist, Lathyrus von
Maifeldre = Werm, oder auch Loch de pulmone Vulpis,
das ist, süß = Lungen = Lathyrus 2 Unzen. Zu lösen =
oder Goldene = Lathyrus wird auch gut, weil wir uns
süßes das Pomme = Gold unter Fellen zu verpacken; doch,
da es balsamische Pomme = Fellen sollen werden, so ist die
erste Lathyrus die convenabelste. Diese zwei Unzen
in einer Ase = Tefel, und wof den $\frac{1}{2}$ Löff Rosten =
oder Lathyrus = Wasser, damit zerreiben die Lathyrus,
daß sie stück Stücker wird. Als dann wieder, auf und auf
darin bringen, 2 und $\frac{1}{2}$ Löff Pomme = Gold darüber, oder
so viel als von 1. Unze sein O aus dem gewöhnlichen Aqua
regis, so mit Aqua fort und Sal. ammoniac. gemacht worden,
und mißt mit Linsen = Salz, mit spir. Salis ammoniac.
aber, und mißt mit einer Linge von fixem Alkali, in-
dagepflagen worden, welches nicht sand und sehr anzureichert
auf diese Weise wird. Dann das Öl wof mit der Lathyrus ver-
mischt ist, so wieder wof $\frac{1}{2}$ Löff Flores benedictos darüber,

Der so viel, bis er bequemer wird zu einer Füllen = Maffa. Ruch 26 59.
Diese Maffa formiren gleich abgezogene Füllen, davon eine
gibt 15. Graa wieget, der 4 davon auf ein Quentgen geben.
Diese Füllen brauchen nicht, vergüllet ist oder verfeibet zu wor-
den, damit so viel nicht allzu flüchtig fallen, weil sie ohne dem
Ogung in sich haben. Ihr Geschmack ist auf nicht im angenehmen,
oder bitteren, in welchem Geschmack steht einige von süßigen
Füllen = Maffa und doch für die balsamische Kraft und Boden
wollen, damit so viel bei dem Coliquiren zuviel zu wir-
den bebrochen werden, und Morsten in olla finem,
gleichwie auf die meiste bittere Tasse in ihrem Polychrest-
Füllen so befallen sind, daß man sie mit allem Reicht
Aetz = Füllen auf einem neuen Saft, weil sie die inneren
mucosa Zeit von dem Säuren so abziehen, daß auf
unthorndig und mechanisch, wie in der woffen Rufe, der
Vollst = fließ, oder die Haemorrhoides internae, bei Frauen so oft
als Männern, auf dem unmaßigen Gebrauch folgen muß.
Man in eine mit einem Füllen, der auf balsamischen Bon-
nen = Regeln, weil sie stoch sind fallen, und per Conpen-
dium gemacht sind, in desperaten Coliquen und der
Wasser = Ruch, in allem ihrem Speicheln, Laxiren wüß, oder ihnen
eine Öffnung machen, so laßt den Patienten, der sein völ-
liges Maß schon hat, von 5. bis 6., eine nach der andern
hinüber stellen. In andern Umständen, und davon sehr
vielen, sind 2. oder 3., oder auf nur eine einzige, zumeist,
bei Kindern, dem Vollreicht die Regeln in der Ruch
möglichst liegen bleiben, oder auf bei geschwollenem Hals, kann
man sie in einem Löffel mit Süßer Zuvorben. Man
brauche sie aber wie man wolle, so steht allzeit gut eine Dose
mit warmer Schiß = der Fülle = Wüß soviel zu sein. Ein
Sich war nicht von einem arcanen Stücken, bei dieser Offen-

bairung in uns bequame für uns selbst entsetzt; daß die
 Liebe zu allen denen die der Medicin zugehören
 sind, ob schon Doctors promoti oder andere Ruffen,
 überwogen bei uns alle Interesse, und möge es lieber
 allezeit, alles was gut und brauchbar ist, ganz gewinn
 finden, solten auch demselben ganze Facultäten müssen dasben
 und zu Grunde gehen. Ich bin jetzt so in der Medicin ge-
 stimmt, wie in der Theologie: Gleichwie ich früher dachte, daß
 alle Theorien und Fundamente = Lehrsätze mögen können wissen, daß
 die Disziplin erklären, und fortiger agieren, obson demselben
 die Theologische Facultät zu Grunde bringen, weil man die
 Wissenschaft nun ohne Geld haben kan, so möge es auch nicht
 nur alle Doctor und Gradualen promovieren, sondern
 auch selbst alle diejenigen, so die Wissenschaft unterrichten, in
 den Stand setzen, ihren eignen Vorlesungen sich zu können, ob-
 son demselben sowohl unsern eignen, welche bei Hofe oder in
 seiner Hofstadt gelehrt, als alle übrigen Medicinern Interesse
 wohl liest. Das wird dieser Grad mit dem jetzt publi-
 cationen finden und wenig können erhalten werden, weil sie nicht
 allein sehr kostbar sind, sondern auch in der Fortbildung die
 Kunst mit Gefahr verknüpft ist, was sie nicht von weit
 entfernten Orten verfertigt werden. Hier müssen denn
 unsern einige andere Arcana polycreta publicieren, die
 welche Res medica in universum, oder die ganze Pra-
 xis, wird können erhalten, und ein solcher Vorrat
 und List in der Medicin gebracht werden, dadurch mit
 der Zeit alle Doctor werden können Viri summi, und alle
 Viri summi Doctor und vorlesende Gradualen werden,
 ob schon dann, daß sie sich in ihrer Kunst, heimlich oder offent-
 lich, aufordern, und ihre Tugenden sowohl als Tugenden uns zu
 Wissen zuwenden und recommendieren, weil sie dieselben zu der

p 58

nicht an andern Orten soil läge. Diese Kellen nennet ich mich
 schafften meine Kellen, jetzt aber, da sie schon publiciert
 worden, so bitte ich, daß man sie in künftige nennet: Bob
welt = benifanten Anstani Democriti Balsamische Bonner =
Kellen. Ich drückte sie mit sehr auf Polyedrische Kellen
 an, wo nicht gar Lantochrest = Kellen, weil ich aber
 fürchte, die Inlettrische und Ingriffische Krämpfe und
 Störge mögen mich diese seltsame Namen auf in Poli-
 sche Krätz = oder gar Spanische Krätz = Kellen verwandeln; so
 habe ich den Namen von Balsamischen Bonner = Kellen gewählt,
 weil ich oft dem dieselbe sehr wohl schicklich: Denn rechtlich
 ist das Bonner = Gold sehr zücht = pagedicas, zurecht ge-
 ritten sie auf, wo man sie in ziemlicher Dosi zum laxi-
 ren gebraucht, mit angenehmen Stütze und Geruch, indem
 sie die microscopische Würde mit sehr kleinen Thier zücht
 furcht jagen, und vertheilt, wo man selbe genau dem
 Luft geben, auf glatte und stütz vorsetzen, drittel
 tragen sie billig diesen Namen von einem sehr edlen La-
 psolischen Case, der reinen Cariofi arriviret, die sich
 im Bilden, da sie zuweilen so sehr merkwürdige Effecte thun
 lassen, in diesen Kellen sehr der Lapis Philosophorum par
 Politique von mir verfertigt, und diesem zumal, eine
 gute Prise auf geschmackt und Abg. in dem Camm zu tragen,
 en Compagnie sehr schicklich erfinden. Weil aber das Vellay =
 Gold sehr nicht nur einen sehr kleinen Kall geb, sondern ist
 auf zücht das Lapis Abg., nebst dem Kosten, und dem
 Thier von dem Tirog, auf die Alender und über die
 Jocher und Hände weilt, so lasse ich diese chemische Ex-
 periment sehr last ab, und bräute diese geprüfte Philoso-
 phie in einen neuen. Angewandt: Sie glaubten ich hätte einen

was er von mir so wohl als andern in der Chymie und Medicin
 gefasst, seinen übrigen Confratribus gemein zu machen, wo-
 hin ich ihm die Doctorseife unter dem Namen des Doctorseifen
 eben so gerne wider, als dem in der Chymie des Zuges gegen
 die angesehene Doctorseife. Willen und Füllen
 für zwar von mir, nicht gelohnt, weil ich davon nichts hatte,
 und schon in dem vorigen Jahr wurde Abweisung zum Vor-
 lesenen Licht und Kraft meinem Decret gegen dergleichen
 dem Mund vorwiesliche Dessen rüchelt Litter: Es werden
 dem Hofrath von einem andern Gleichelben, einem Doctore
 juris, die Pilatus ist Will-Kümmern und Doctor Wilde-
 grafen recommendirt, womit er zuweilen unter mir sehr
 éclatante Curen that: Es ist bekannt, daß in diesem
 Willen das sturum fulminans, oder so genannte Donner-
 und Rüssel-Gold, das vornehmste ingrediens war: Dieses
 animirte mich, diese Willen ist W. Wogau zu untersuchen,
 die Ingredientia des Zuges, besonders das Opium, als inconve-
 nient bey dem sturum fulminante, hinweg zu thun, und sie
 wohl viel mehr zu reformiren, als der berühmte Dr. Rassel
 an dem Aufschreiben gelassen, auf das sturum fulminans,
 von welchem der beste Effect allein dependirt, in größerer
 Dosis hinein zu bringen. Also Litter ist auf Willen in meiner
 Praxi, die ich aber nur in Zeit der höchsten Noth benützte,
 und auf andern zu gebrauchen anrath, weil es etwas
 kostbar seyn, und eine kleine Dosis, wenn sie auf dem
 O, so in der zähligen Essentia dulci sehr befin det, Litter
 sollen taxirt werden, also mein Dose 50. Rthlr. goldsch
 Litter, wie wohl man sie immer mit fettemen Profit
 vor 2. à 3. Gulden Litter Doctorseifen können, Will auf
 ein Arcanum und Vade mecum bey mir zu haben, welches

Papier über den ganzen Leib herum fiele, welches auf
 viele von seinen Ziffern sollen wahrgenommen haben.
 Obzwar ich die Ziffern, wie auch in Facto nicht
 gefolgt wird, bedrücken sollen, daß das vom Papier gestohlene
 und wiederum auf das Papier gebrachte Concept jetzt zu verstehen,
 und der Fingerring auf einmal außer Verborgung gesetzt wor-
 den, seine Frucht zu verfolgen, zu diesem Beweise
 muß einmal von seinem Ehren wiederum zu fliehen die
 Kraft befallen hat: so soll ganz unabsichtlich herum gestiegen,
 und sich in seinem vergifteten Rüst gesetzt haben. Vier Ziffern
 nehmen es aber sehr aufdringlich vor sich auf: Die haben
 diesen kranken kranken Maul-Defect und Rippens-Defect,
 und pflücken ihn zur Rufe heraus nach dem Zin-Loch,
 in welchem er einige Wochen mühe zu bringen, so er die
 den Magistrat im Consilium abecondi bekommen, vollstet
 auf einem strengen Hofe, in welchem der Hof zu diesem
 zu kommen, wo er zu die Stadt wiederum passen wür-
 de, die ihn jetzt nicht als einem Criminalen und Krieger,
 sondern nur zum Aufstellung vorbehalten würde.

Es ist, nicht ein solches Recht war das er im Stand,
 einen Doctor zu agieren, zu gar sich zu Leiden promovieren
 zu lassen, und zu Amsterdam in der Praxi, wo nicht
 vor allen, das vor dem meisten zu excellieren; das war
 nicht oben kein große Mühe vor dem, die er wußte,
 daß er nicht nur aus der Democriti Disputation seine Bewei-
 sung, wie sie zu nennen, sondern auch seine medicinische
 Kunst durch dessen Discipula und deren freigegebenen
 empfangen. Der gleichfalls wegen seiner Beweismittel be-
 rühmte Ober-Gelehrte, Hofrath, der in Berlin eine
 Zeit lang einen Hof in seinem Laboratorio agiert,
 folgte ihm auch im Hofe auf, und war sehr liberal, alle

er denselben besitze, den Wunsch zu haben, sein Doctorat zu
erlangen, daß er diese Profession ergreife, zumal, wenn
er, als ein promotus Academicus, an der Liebe Geldge-
nusses, womit er diesen hohen Titel geknüpft
hat.

Es bin, wider mein Vermögen und Voratz, zumal
weit in Rücksicht der Medicinischen Charactere an-
gesehen; damit ich aber nun, als ein promotus und exper-
tissimus Dr. Medicus, auf positive meine Kunst zeige,
und der Medicinischen Facultät, so zum Trost im sehr hohen
Zustande seufft, wo er sein Propos, ein Medicus zu
werden, auf zum Effect wolte bringen, daß alles in-
bringen, die gestimmt wollen emersiviren, und dabey mit
guten Geistes in dieser Kunst ~~stark~~ verfahren, daß sie
nun zum Tod oder Leben der Patienten: möge selbst
viele Hände ~~stark~~ reifen, so wil ich für mich selbst
einige Arcana entdecken sowohl in Methodo als meden-
di, als in der Materia medica selbst, wodurch ich
oben erwähelter Meister Ludmann, wie ich mich befinde,
so gestimmt bin so glücklicher Practicus geworden.
Ich war sonst dieser Doctor Disputator einer davor
genannten festgesetzten im sehr Seculi, und wurde
Anno 1711. eingeführt an dem von diesem Fundwerd,
den berühmten Maximilian Pacht, und dessen publi-
ciste Johann Pommers-Rosch, in gleiches Pommers-Matthe
gezogen: so sehr ich auf ein Prospekt, daß ich über den
Inhalt unter dem Vorsitz der Obmannen der Klostere
benedictinischen von Exforden, Carolus von XII. Bischof
solle, ihre Meinung nach, mit denen Tücheln, die über
Schiffahrt und das übrige Europa verfährt, gewisse Gelder

vort, und wolte^u ist deswegen selbst in Doctorem
 Medicinæ promoviret zu werden, versetzt hatte,
 cum Applausu aufgestanden, und folglich als ein
 promotor sich wiederum zu Amsterdam eingefunden,
 da er zur Befriede seiner Freunde in kurzer Zeit in
 eine so weitläufige Praxis getreten, daß er in dieser
 weitläufigen Praxis seine Function zu bestritten, bey
 dem Magistrat hat müssen sollicitiren, ihm extra Or-
 dinem zu permittiren, Rittst und Pferde zu halten,
 wolte sonst einem Medico allda permittirt wird,
 als bis er 20-Jahre lang das Klessor als ein Fußgänger
 behutten hat, wenn er andere, wolte denselben wenigsten
 glückselig, in dieser Zeit so viel hat vor sich gebracht,
 daß er ohne seine Hoffende ein Coccejaner, wie man da
 spricht, aus einem Voetianer werden kan: Dieser Rittst,
 vor diesem Meister Ludmann genannt, fuhrte ihn, dem
 andern zu Trutz, in Rittst und Pferde da herum; sie
 nennen ihn zwar noch den Herrn Doctor Rittstmeister,
 aber eben damit zeigen sie an, daß er mehr willt und
 Kräfte, als die andere, weil er bey seiner Doctor-Säen-
 ce noch dieses vor ihnen vorab hat, daß er, wenn in Zeit
 der Noth es ausser Praxis cessiren solte, noch im Stande
 ist, vor sich und andere Rittst zu machen, und folglich ist
 so geschwind an den Rathel-Ort zu kommen: Denn ist
 nicht, daß in kurzer Zeit mehrer Medici mochten in
 der Welt, besonders in Christland, zu finden seyn, als
 hundert, weil er zuvorn mit der Zeit selbst sein bester
 Arzt wird werden. Aber ob ihm in seiner Vampyr-Ex-
 session nicht so weit wird bringen können, daß er
 sich selber den Lapidem Philosophorum wird
 können beschaffen, oder wegen sich und die andere
 sonderlichen Arcani medici in der Credit setzen, daß

man sich zu tay auf durren Academie selbst so flüg und
 equitable worden, auf tüchtige Mängel, die in der
 medicinische Grund-Offene Vorlesungen, in ihrer Mutter-Spra-
 che zu examinieren, und, wo sie die Deyson selbst nur ta-
 lites qualiter gefasst, solenniter zu Doctorieren,
 so sehr ist nicht, daß die geringste Versuch nur zum Examin-
 and übrig sey, um welcher willen die Latiner auf
 ihrer Promotion können pochen, die doch selbst oft
 so wenig Latin und Griechisch Vorlesungen, daß sie or-
 dinairment von andern Künsten, in Regard durre
 Professoren, sich müssen ihren Gradual-Dissertationen
 vorführen lassen. Wären nur die from Professoren
 etwas weislicher in ihrer Taxa, und süßten ihren
 Vortheil in einem kleinen, doch desto öfter repeti-
 tionarium, so würde in kurzer Zeit kein Künster und
 Doctor mehr zu finden seyn, und als das Scandalum
 ihrer Facultät und Profession hinweg fallen; alle,
 die jetzt practizieren, würden bald promoti Doctores
 seyn, und mit Recht das Dr. auf ihre Intimati-
 on-Weise an ihrer Zeit-Ordnung schreiben können, wol-
 che man ihnen selbst in Holland noch bis jetzt nicht
 gönnet und disputirt hat. Ein wenig sprunghaft,
 welches der Lützowischen selbst geständig Collegium
 medicum in Amsterdam lobet, kan, wo sie vorsetzt
 worden, liquid machen, denn nicht nur ein solcher Künster,
 ein Doktor aus Zolstein bürtig, die Preference in der
 Praxe abgezeigt, sondern auch, in der Doctorat-Nord
 seine Wissenschaft blämiert und in Jurisfel gezogen,
 alsobald sich nach Leyden gerichtet, also pro Gradu von
 der Master-Tüchtigkeit disputirt, alle Examina rigoro-
 sa an diesem Ort, da man bis jetzt nicht seine sehr promo-

sonderlich die Hof-Christen, deren Officium besser
 besetzt sind, als deren gebornen Holländer: Und
 triebst geschäft mit allem Eifer: Denn ein fleißiger
 und kluger Apotheker weiß nicht nur besser, als alle
 die übrigen Doctores, was er in seinen Flaschen und Stücken
 hat, und wie weit sich die Kräfte seiner Medicamen-
 ten erstrecken, sondern hat auch, wo er als Fremder an ist,
 Gelegenheit, alle die Fehler und Trübsen dieser Do-
 ctoren, wie auch ihrer Methode zu notiren, und folglich
 in einem Jahr von der Medicin mehr zu lernen, als
 von einem Academiſten in 10 Jahren nicht sein gekostet
 worden. Der berühmte Apotheker zu Amsterdam im
 vorigen Jahr, Herr Seba, exercirte zu meiner Zeit eine
 so weitläufige und glückliche Praxis, da er so
 ohnüglich mehr selbst bestritten wurde; obgleich Adres-
 sationen fast alle ankommende junge Doctores an
 ihn, als einen Esculapium, und bateten sehr demüthig,
 wann sie klug waren, ihnen Rath zu geben, und wann
 er ihnen sonst ein wenig Examens rigorosum so explori-
 ret, und erfahren, daß sie, wie ich schon sagte, Doctores
 wären, und von seiner Instruction wolten an-
 nehmen, so recommendirte er sie bey denen die ihn suchten,
 und brachte also manchen Schüler in eine Praxis und
 Ansehung, der sonst wohl nicht hätte wissen müssen,
 und doch nicht so viel würde verdient haben, als zu
 seiner Gicht = Mißge, oder Nieren = und Carum = Gicht
 erfordert wurde.

Wenn man aber zu unsern Tagen in Betrachtung zieht, daß
 die Medicin, Chymie, Anatomie und Chirurgie, in allem
 ihren Theilen und bekannten Vortheilen, in unserer Christen
 Mütter = Schule bey allen Wissen kaum feil liegt, und daß

Moral, sagten sie, da die Zünfte nicht besser stand,
 das Bonum publicum zu befördern, ohne dem ~~Weltge-~~
 litten würden, erleiden sie zobornamen seiner Maßnahme auf
uns pflichtige Weise zu sehen; solange man diese Doctores
einander nicht fließ überbrücken, würden sie ihnen nicht
wissen, sie würden dies sehr oder gerade gutes Recept haben,
das sehr und da seinen Effect haben, denn so sehr
wird sich ihre Gedanke von sich selbst legen, und dieses
wird auch gesehen, wann die seine Doctores promoti
in ihre Kunst vor ihnen mehr glück und Gott blüh-
heit an Tag gel legen. Es ist noch lebzig die seine
sich, daß diese junge Academisten die Molt beenden
wollen, sie wären im seiner Flüßigkeit und Gleichheit
mehr, weil sie promoti Doctores wären, da dies aller
Molt würde, wie leicht man nicht Geld an solchen Titel
gelaufen hätte. Die würden dieselben besser sein,
wann sie ihren Doctord Nicht nicht lassen lassen,
und auch andern günstigen, wohl ihnen ihre Werk
zu bedienen: Junge sich auf bedeuten hätte nicht alle
so Kunst und ist zu, wie dieser Defect in allen
Professionen in der Molt zu sehen wäre, so wäre es dies
billig, daß man, so sich selbst keiner Vollkommenheit
in ihnen hätte, den andern nicht incommod fiel,
und an sol geringer Offen Molt gedächte: Elk is een
Dief in syne Neering. Dieser Wort, nicht seiner
Rationeller Decidendi kennt groß ex Tripos
Apollinij. seiner auch seiner allegierten sich triffen ihnen
ist es in dieser Ort allen Apollinij so wohl als
Chirurgis schließt, plenissimam Praxin Clinicam zu
exerciren, wie denn die seinen vor ihnen Doctoren
in Renommée sind, und allezeit die seiner Praxin haben,

als man will, sondern sie wolte mir sagen, dass sie mit
 all seinen gelehrten Kunst und Methodik so wohl,
 als gelehrten Medicamenten, bey vielen Patienten nicht
 mal à Propos kommen, und in guter Intention dieselben
 methodicè so wohl als empiricè in die andere Welt p. d. zu
 in welcher seltener Naturkund sie selbst den Chef und Patri-
 archen aller Medicorum, den Hippocraten, auf seiner
 Seite hatte, der seinen ersten Aphorismum mit dieser Ca-
 ptatione benevolentiae, Der Declaration seiner offentlich-
 lich und nicht geheimer, offgegriffen worden der vor ihm ande-
 ren der Anzahl den Namen sind Medici trägt, so lieft an
 diesem Titel getreu, als sich zu Tag die promovirte
 oder graduirte, denn oft der geringste Quacksalber und
 Thug in der Experiencz so wohl, als in der Naturkund der
 Kunstformen, den Rang ablässt. Mir hat diesem die
 Allgütigkeit und Equität der Holländischen Regenten
 sehr wohl gefallen, die an ihrem Ort einem jeden seine be-
 rechtigte lassen, sich selbst zu promoviren, der vor einem
 Doctor zu declariren, wie denn zu meiner Zeit in Am-
 sterdam dergleichen fast eben so viele zu finden waren, als
 der Academiſten, denn Aufzählung sich dort über 300.
 belief. Alle schlugen ihren Namen vor ihrem Land-ſch-
 ren auf einem ~~Platz~~ Platz mit dem großen Dr. an,
 und da dem die Academiſten, dass die Plätze und
 besten angenommen, bey dem Magistrat mit einer Plaga
 eintrugen, dass dort diesen Ansehn möchte gestanden, der
 nicht mindeste diesen Pfaffen Vorrecht werden, sich selbst
 den ehrenwürdigen Doctor-Namen auf ihrem Bürger-Platz be-
 zulegen, der ihnen dort so viel gekostet hätte; so bekamen
 sie von ihnen davon diese flüchtige Reproche: In ihrem

Mord methodicè und nicht ganz empiricè oder vam-
 pyricè vollführt wird, id est, lente, pariter et
 cum magno ingenio et circumspectione vel etiam
 expectatione: Ob dieß Dankschönworts wolle, wäre
 nicht wohl in Mit-Glied von unserer gelehrten Kunst
 zu setzen, und mächte sich der Wirkensart und vampe-
 rischen Grad-Steuerung es ipso vorläufig. Da ich in
 Leyden den Doctor-Gradum in der Medicinè an-
 nahm, sette sich zuvor ein seltener Gallan der, der
 auf da Doctor worden, unter die Corollaria seiner
 Gradual-Dissertation folgende hübsche Thesis gesetzt:
Nunquam animum applicuissim ad Medicinæ studium,
nisi salva conscientia liceat occidere aegrotum; das ist:
Es würde mich nie in Versuchung setzen, ein Doctor Medi-
cinae zu werden, wo ich nicht mit gutem Gewissen die
Töden könnte; gegen die Opponenten defecit ist
 diese Paradoxum gesagt, daß jedermann in dem Audi-
 torio nicht ja und Amen sagen; man fürchtete vielmehr,
 diese allzuäufmerksame Confession dürfte ihm bei seiner an-
 gefandenen Praxi ein pöbel und Prajudicium in dem Muth legen,
 obsolet aber jetzt der Gegentheil; denn jedermann ac-
 kumultirte nicht mehr diese seltene Aufmerksamkeit, sondern
 pflegte auf oben stehend, daß er lieber flücht in die
 Medicinè mißte haben, als ein anderer, der seine Kunst
 protestantisch gewiß zu sein, der die gewöhnlichen Confutation
 Professors in Gießen, Dr. Valentini, publicirten Praxi
 infallibili glaubet: Keine Meinung war freilich nicht,
 jemand mit Fleiß zu töden, von welschen Crimine dör-
 te nicht wohl entfernt sind, die, ihren Stuhl zu besor-
 gen, ihrer vergriffen Medicamenten vor im pöbel declariren,
 so wegen auf so lang und so häufig gebraucht worden,

recommendiren, oben als ob in dieser Medicamenten der
 intendirte Effect nicht allein von dem Opio Dependiret,
 welches in guter Quantität darinnen enthalten ist. Es war
 zu meiner Zeit nur in Oxford, der alle intermitten-
 vonden Fieber gegeben wirdet, aber dabey in allen Com-
 pagnien auf das schädlichste = Kälte der Ärgere als auf die.
 Patres selbst lobte: so bräutete eine andere Mixtur
 von Sulfur, da nicht nur die China China in Effect
 bring war, sondern in welchem auch alle Ingredientia
 oben gesagt Effect per se gegen die Fieber gegeben
 hätten, als diese Kinder selbst: so waren unzufrieden glän-
 ze Fieber von der schwachen Kinder, gedörret, fi-
 schen, gall = ägelen, Mischeln = Nist und Alaim,
 das wurde so ein Arcanum febrifugum, und hat
 es in großer Menge in allen Apotheken: Dieses Arcanum
 wurde eingeführt in unsere Kinder, und ist noch
 jetzt gemein zum Nutzen derer jungen Doctoren,
 oder auf derer Arzenei aufzubehalten Störzen und
 Linderung. Ich recommendire es ihnen ^{zwar} nicht,
 wo sie was besser können bringen, Vorwissen sie aber den-
 noch, daß sie damit bey weitem so großer Nutzen nicht
 werden können, als mit dem excessiven Gebrauch derer
 Polychresten: Pillen und antispasmodischen Pillen. Von
 allem diesen Praxi und von der ganzen übrigen Theo-
 rie, sowohl als Praxi medica haben wir uns vor-
 genommen, an einem andern Ort ausführlicher zu han-
 deln, und zu zeigen, daß die medicinische Kunst nicht
 die Welt gestanden noch einmal so superficielle und ver-
 loren gewesen, als oben zu unserm Zeiten, da so viele Re-
 formatoren, dinst neue Theorien und Methoden sowohl

Vorurtheil des Ubel, wiewohl doch von beiden dieser fatale
 Effect gewiß ist, daß der Leib dadurch seine besten und
 subtilsten Säfte verliert, rauhaffet, und zum frühe-
 zeitigen Tod disponirt wird. Altes diese prostrirt
 das Nitrum, viel compendioser sowohl, als mit prosa-
 dem Success. Und als endlich diese Nation diesen Effect
 schon Pulveris antispasmodici gewahr wurde, sonderlich das
 golden = Vold, daß diese vortheilhafte Relaxation und
 Veränderung bey denen Männern nicht wohl vorzugehen konnte,
 so wurde, wie der berühmte Visselman der sagt, der gute
 Laco Verulamius mit seinem verdamnten Nitro so ver-
 lustet, daß er keine ohne Insult mehr konnte unter das
 Vold bringen, und so schickte sich wenig, daß er nicht bey
 dem Parlament wäre vortragt worden, als ein Freund der
 Muscullischen Gesellschaft, sonderlich von dem Baron, wo sie
 nicht gesühret hätten, daß dieß der Ruf ihrer Treff-
 lich möge Verfluch sein. Von dieser Zeit an ist der
 medicinische Gebrauch des Nitri so verfallen und suspect worden
 in England, als wie bey dem frühern Verfahren, oder
 Verfahren sein wollenden Medicis, der Gebrauch der China
 China oder des so genannten Jesuites = Pulver, und
 des Opium = Die so in England wegen seiner profanen Effects
 in einigen Umständen par Politiques wohl bestrafen wollen,
 vorzuziehen so, und halten davor, daß es in einige Leute,
 die continuirlich auf die China China golden in der
 Cür ihre Färb, und sie doch bey allen diesen Vortheil
 gebrauchen, oder die das Opium mit seinem Impositionen
 freiwillig abwaschen, und an dessen Statt die Messen
 Pitularum de Quaglossa, oder das Diacordium Tracastori

florirt, und so alls voll auf haben. Dagegen alle
 diese Krankheiten leicht gewiß, nicht begreift, als
 das Nitrum, gefunden worden, sowohl dieselbe zu prä-
 caviren, als auch in der Cur selbst positive Hilfe zu
 leisten: Denn es greift die Mithridat selbst und die
 erste Quelle an, es verminderet sowohl den Jüngling
 als den Greis, es temperirt die Hitze, und bracht
 das unruhige Gemüth mit der Zeit in Ordnung,
 und machet aus Wölfen gedultige Lämmer. Aber es flie-
 ßt bracht, leicht gewiß steht demselben, daß
 es an oben erwähelter Eifer = Dürst nicht vorbeizieht,
 wie auch durch Erfahrung sich nicht selbst in den Tod
 stützen, sondern mit gutem Verstand vor sich zu
 standt machen. Flarer als nicht geschickter, als dieses
 Nitrum, die Plethora bei diesen leicht abzu-
 zapfen, und habe fürwahr besten Effect, als wenn
 man ihnen alle 4. Wunden nicht 6 Wunden, sondern 6.
 th. Abt. dieses das Aderlassen entzogen hätte: Denn
 durch Aderlassen wird die vermehrte Plethora so wenig
 vermindert, als durch flüssiges Morden die Milch bei
 dem wohlgefüllten Kisten sich vermindert; au Con-
 traire, dieses Experiment ist gewiß, daß man einen
 gefunden magnum cholericum-sanguineum, wenn man
 ihm ein gutes Jahr dieses alle 4. Wunden zum Ader-
 laß, kann so schwer = leicht, die 2. nicht felt machen,
 daß es selbst im Gefäß zerfällt, an dem feiglichen Surfact
 zu stehen, zuweil wenn es auch mit dem feiglichen dem
 fließen kann, und alls voll auf hat. So verfallt sich für
 oben, als mit dem gewöhnlichen Remedio, die Plethora
 der Gicht zu mindern, dem Wundpflaster, das Remedium

seiner Geloßheit bewußten ~~Baron~~ Baron, Bacon von
Verulam, so große Unheil in England gestiftet, daß
beynahe dem Invenitor, erworfene Baco, der für alle
den höchsten Artzungen recommended, als ein Veneficus
oder Gift-Misser wäre angethan worden, der im Tinn
gefaßt, die ganze Nation mit der Zeit zu extirpieren,
ingraffet sie im Anfang ihrer Geburths bey diesem Volk
Wunden über Wunden prästieren. Es ist bekannt, daß die
Krafft dieser Nation nicht die Geloßheit oder Gift-
und Gift-Krafft ihrer Urstamm zu zerstreuen haben:
Vermal ist Teyls à l'ordinaire sich mit dem ungeschafften
Stoffen, als Fleisch, Loddung, wie sie zu nennen, und Rü-
ssel anfüllen, und dabey noch das stärkste Getränk von
allerley süßigen Wein, Brandwein, und ihrem fetten
Öle darübersetzen, muß natürliches Stief die in diesem
Land in solchem Befahrung gestand Morbos endemios
fortzubringen, als da sind, ex profusissima Libidi-
ne, die bekante schändliche Venus-Krankheit, nebst
dem Podagra, und Stein-Beschwerden, weiter, ex eodem
Vicio Diactis erfolgende Hamoptyses, und die von
dieser dependierende Hysterie-Krafft, die in dem Stücken
durch den Stein-Koslen-Stein und noch mehr irritiert und
incurabel gemacht wird, ferner die dieser Hysterie-
Krafft entgegen gesetzte Hysterie-Krafft, als wenn die Krafft,
die sie surfett, oder den allzu vielen Stoff zu nennen,
worauf viele für desto gefährlich plötzlich insinieren und
erlösen, ferner das für so gefährlich verstand Melum hy-
pocondriacum, durch welches gefährlich eine große Menge
sich selbst vernichtet, ingraffet sie äußerliche Glück noch

31 99.
Aris, in Holland so gemein und beliebt, daß es jedermann,
Groß und Klein als Flacon, allezeit im Haus haben
will, dessen Effect fast universal = gut war, niemals aber
ein böser Effect sich dabey worden ließ. Es würde oft von
großen und andern Leuten zur Rede gesetzt, warum ich
dieses Salz = Fabrique nicht vor mich selbst menagiert
hätte, und dergleichen Domestiquen dasselbe verkaufen
lassen, ich hätte ja damit alle Jahr dinst aufs wenigste
20000. Rthl. profitiert haben, denn die Leute gaben
jem Vorb. 4. Gulden Holländ. und sollten diese Me-
dicament vor diesen Preis noch gekostet, und ich dan, ohne
die geringste Hyperbolen zu gebrauchen, oder, nach dem
heutigen Preis. Wort, das Viel zu weit zu werthen, ver-
sichern, daß in Holland dinst wenigste alle Jahr 300. Centner
dieser distilliert wurden, daß also Dr. Caxl sich ver-
setzt, was ich meine. Artikel noch besser hätte sein können,
aber nicht so sehr gleich mit dem Füllen = und Füllen = Raum,
und wenn ich auf demselben den Namen von einem Salz =
Doktor hätte bekommen haben, so wäre ich doch dabey
verfüßt geblieben, daß ich mit dieser Marchandise
kein Glück gestiftet, oder zum Rhein durch Rotterdam
meinen eigenen Vortheil gemacht hätte, wie es und si-
cher gleich; aber meine Aversion vor der Storgewitz
sollte mich für zurecht, und mir war es allzeit lieber,
daß andere sich über meine Feigheit regten, als
daß ich mich selbst über meinen Profit trösten und
trösten sollte. Man hat leicht nachzu sehen, was dieses Salz
bei denen Doctoribus sowohl als Apothekern vor ein Geschäft
und Noth unfehlbar erzeugt haben, zumal das Volck ihnen zuwille

Zum Vorwand sagte: Nun haben wir wieder Doctor-wort
 angewandt mehr nöthig, das kostbare Salz hat alle;
 so vermuten sie es, weil es von einem Hof-*Chirurgen*, wie
 sie gelehrt hatten, sollte erst in Holland kommen sein.
 Solang diese Form noch nicht wüßten, wie es gemacht wurde,
 konnten sie mit ihrem Stolz und Gitz nicht einfließen.
 Die Leute allegirten so fünfzig Experimenta in
 allem Vorfallenden Anmerkungen, daß sie verstanden un-
 ten, und weil kein einziger Patient, die sie sehr
 genau aufstärkten, sagen konnte, daß er jemals etwas
 einen widrigen Effect gefunden, so war daher die Ver-
 weisung nicht geringer, weil schon wohl bewußt war,
 daß auf die beste Medicamenten, zur unangestrichen Zeit
 und ohne Methode oder auf in unproportionirter
 Dosis und ohne Regimine dietetico gebraucht, fata-
 le schiefen können bringen, woran sich aber für niemand
 beschränkte, und allzeit selbst sein Arzt war. Da sie
 aber nicht verstanden, daß *medicamentum Acido vitrioli*
 verfertigt wurde

Algemeine Promotion zu Doctora in der Medicin.

zum Trakt und Aufnehmen aller practicianten, so mögen erlaubt werden, wie sie wollen,
Und zum Nicken und Abschied So mein Recht alle schon promovierten Hoxen
und Westphalen

Der Rector magnifico und Decano Facultatis Medicae;
 Das nicht ohne Facultät und Presidio der Magistrat selbst
 interveniata und eingezogen ist

Christianum. Democritum,

Leib = Leib = wirt = und kaiserliche Doctoren, promotor Medicine, und alle übrige
3 mal 3 facultäten gleich sein Doctoren, gleich Doctorandum, und sollte es auch kaiserlich
selbst gegeben.

[illegible]

Obgleich zum Anfang dem publico zugefallen, welches sich dem zuwendet, Herold davon zu
werden, so ist doch dem Hamburger öffentlichen Zeitung = Verleger, und dem Freund des
des Democriti Buch = Laus von 30 Jahren, der sich selbst in der ersten Auflage
publicirt, jetzt die continuation dieses Buchs = Laus in gleicher Befähigung fortge-
setzt, und, welches aber ohne präjudiz und Missverständnisse publiciren und
privat = personen ohne möglichkeit zu lassen können.

Pantheus mit *Crucis* anno 1734.

Living History Lab Auditorio

Von feindlich nicht in geringem zu profitieren gestattet.

Vergleichen die beiden Fassungen allein an allen Stellen so verschieden.

Handwritten text at the top of the page, likely a header or title.

Handwritten text block, possibly a list or a paragraph.

Handwritten text block, possibly a list or a paragraph.

Handwritten text block, possibly a list or a paragraph.

Handwritten text block, possibly a list or a paragraph.

Handwritten text block, possibly a list or a paragraph.

Handwritten text block, possibly a list or a paragraph.

Handwritten text block at the bottom of the page, possibly a signature or a concluding note.

[illegible]

35
3
pol und das sie gefundenen impediment an die Hand zu kommen, ist gar nicht wie er selbst
sich in seinen ersten jungen Jahren die principielle wo nicht die einzige motive, so ihn so
expressiv gegen die reformirte Kirche und Prediger gemacht, außer diesen sollte er sich
nur nach der Seminare Freiheit, das man incognito, werden noch auch die Freiheit
der reformirten Kirche so sich eingeschrieben haben, die aber also das wie es die Herren
reformirten Prediger in ansehung der Religion will, widerum den ihnen eigenen
wahren Hadeswinden, so daß sie nur ein sehr kleine Hand, oder nicht angestrichene
Hand, die eben nur auf ein wenig der Hand, die eben nur auf ein wenig der Hand, die eben nur
werden sollte zu sein: dann es muß ja wohl ein Mann den man nicht so
einfach dorthin kommen, wo er noch in jungen Jahren, oder auch nicht in einem Punkt
d'onneur steht, wenn er schon muß, daß er entweder nach der J. Inspector, oder
der J. Inspector, oder auch nach der J. Inspector, oder auch nach der J. Inspector, oder auch
ist selbst wurde, darüber ein defensor und persecutor mei ordinis geworden
sein.

Das sehr geringe und mal à propos auf die laboranten oder Pol-magier gezogen
abgleich mit den Vampyren, oder so genannten Blut-saugern, heißt also das diese ex-
pressionen und hervorgehen Candidati Ministerii Studenten und nicht passionen ange-
stellter Demut, dann das niemand in der Welt schied sich der Name Blut-sauger we-
niger als der unglückliche Tod. Die suchen ihren Lohn zu finden, ihre Kräfte in dem
Jugend-fall sie adressieren sich nie an arme Leute oder Jünglinge, sondern
an große und reiche die schon den diesen Thum so viel Blut gesaugt haben, daß
sie oder Not zu haben etwas davon wissen können: Wenn dann die arme Pol-magier
Blut-sauger sind, und den großen Herren so wohl als ihren Narren und geistigen
Leuten, die mit den unglücklichen Narren, den sie per fas oder nefas auf sich ge-
bracht, oder noch täglich an sich bringen, nicht zu finden sind, auf etwas Blut zu saugen
suchen, so sind sie gewißlich die aller schrecklichsten und gefährlichsten Dämonen und Teufel,
wobei sie niemanden in Schuld und Not setzen, als der es selbst dorthin geht.

[illegible]

[illegible]

8.
Nicht gebraucht werden, bey kalten und feuchten Personen, so wohl männliche als weiblich,
geschlecht, die pulvere aber bey inflammationen und febris acutis wie auch doloribus
passivis, wo man mit 3. oder 4. Schiblen prompte mitigation anfangen, wo
man aber die stillen oft und bey aller Faltigkeit die über dem Darme wie ston
allen übrigen purgentibus die salia ausgenommen nicht erlaubt und dinstig sein ge-
braucht, oder wohl gar damit zu dem recommendirten cibus aequipotentialibus searitet,
und sie um diese Zeit in 3. Tagen mit diesem niedersetzenden wie dem Darme
darum geschickt, an einander gebraucht, so geht man die thierische Philosophie-Flage,
nämlich die den diesen Doctoren der sehr zersetzenden Camonisches geist am
Falsch bey bleiben so wohl als Männern, geschickt, je mehr monatlicher Fluß dabey
ist, desto ab, je mehr geist. Dieser nun mit dieser thierischen geist, die Welt
galt, wegen der angefangenen Dürre, das denen Philosophie zur Thassa aufgelegt
gedient ist, dem nach ist selbst zu diesem stillen sie sind probat, und können die
plethoram so gut als die Vampyre selbst terminiren, der mine Person aber be-
denke ich mich über diesen comodo sanitatis. Die pulvere nitrate aber wo sie in
morbis chronicis theilhaftig an einander gebraucht werden, sind ganzlich so
schädlich geist, als sind in allen Apoplexien kann gefunden werden, und ruiniren
mit dem Zeit das ganze Geschlecht der menschlichen Gegend: denn das nitrum ist unter
allen refrigerantibus das kälteste, dabey ist es dem Magen sehr zuwider und ruinirt
den tonum viscerum, schwächt die nerven und macht endlich ein Jahr oder vier
auf dem patienten, bewirkt auf dem nicht sein von anodynam et anispasticam,
ab aber damit weil es den tonum relaxirt und die nature per consequens ston
ihren widerstand das sehr aufzuheben, cessiren macht. In Jahr in meine arztliche
Kunst alle fundate Langhien affiblit, patienten so wohl, je mehr als niedrigen
Stand, der mir gefunden die in dem male hypochondriaco so wohl als doloribus
podagricis und nephriticis auf das ich Medicum diese pulvere con-

[illegible]

Depressio und - depressio-fest, die in dem Plethora durch den Hämorrhoiden-Brand noch mehr
 irritiert und irreparabel gemacht wird, ferner die dieser Depressio-fest entgegen
 gesetzte Depressio-fest, ist meine die Transfusi die die Juxtafelli durch den allge-
 meinen Symp-
 ptomen, woran diese Juxtafelli jährlich fleißig depressio-fest haben und vor-
 zugsweise, ferner das Sie so gefährlich saufen malum hypochondriacum, durch welche
 jährlich eine große Menge sich selbst exacerbat, ungeschickt ist derfelbe gleich
 noch florant, und so alle die auf haben. Dergleichen alle diese Transfusi konnte gewiß
 nicht begreifen, als das nitrum gefunden worden, so wolle dieselbe zu präparieren
 als auch in der cur, selbst präparierte selbst zu trinken: Dann es griff die Blüthe selbst
 und die nist dacht an, es transmutate so wolle den Juxtafelli als den Juxtafelli es temperierte
 die Juxtafelli und dacht das unversier gelut mit dem Juxtafelli in Ordnung und machte auf
 Plethora gedultiger Depressio. Aber fleißig dacht konnte gewiß das auf machen
 daß es an dem negativen Depressio-fest nicht haben würde, wie auch diese saufen
 sie nicht selbst in der Zeit trinken, sondern mit gutem Ansehen noch, zum bester-
 ment machen. So war also nicht geschehen, als diese nitrum, die Plethora der Juxtafelli
 abzugeben, und Juxtafelli Juxtafelli effect, als wenn man ihn alle 4 Wochen
 nicht 6. Wochen sondern 6. bis 8. mal dergleichen entzogen hätte: Dann das dach
 die die transmutate plethora so wenig transmutate, als die fleißig Malum die die Juxtafelli
 den wolle geschehen lassen sie transmutate; au contraire, diese experiment ist ganz
 das man einen gefunden, Plethora-sanguineum, wenn man ihn ein ganzes Jahr
 dach alle 4. Wochen zur drei Tage kann so sicherstlich das auch selbst machen, daß
 es selbst in Juxtafelli Juxtafelli, zu dem Juxtafelli Juxtafelli zu haben gemacht wenn
 es auch mit dem Juxtafelli Juxtafelli kann, und alle dach auf Juxtafelli. Es dach
 Juxtafelli Sie aber, als mit dem geeigneten remedio die plethora der Juxtafelli zu mindern,
 den Juxtafelli, das remedium dach das dach, wie wolle das dach dach die Juxtafelli
 das effect gewiß, daß der Juxtafelli Juxtafelli Juxtafelli Juxtafelli dach dach
 entzogen, und zum Juxtafelli Juxtafelli Juxtafelli Juxtafelli Juxtafelli dach dach
 nitrum, die compendioser so wolle, als mit präsentem Juxtafelli. Und als endlich

...Nation diesen effect ihrer pulvis antispasmodici zuersehen, sondern das
sich in dem Hode, das die Thierische relaxation ^{und die Thierische} dem Thierischen nicht ersehen
konnte, so würde wie der berühmte Schottländer sagt der gute Daco Verulamius
nicht seinen Thierischen nitro so kasselt daß er kaum so in sich mehr konnte
unter das Hode kommen, und so sollte sich wenig dessen nicht bey dem Parlament
was dazulagte werden als ein feind der Menschheit, dazulagte, sondern davon
wo sie nicht gescheit hätten, daß denning der Thierischen ihre Thierische Thierische
Thierische. Von dieser Zeit an ist der medicinale Gebrauch der nitro so kasselt und sie
speet werden in England, als wie bey dem Thierischen Thierischen der Thierischen sein
wollenen medicis, der Gebrauch der china china oder der so genannten Jesuitischen
pulvis, und des opii: in ^{in England} einigen feinen praesentem effect in einigen umständen
p. politiquen nach Thierischen Thierischen, und sollten dazulagte, aber wie ich
einige Thierische die continerend auf die china china sollten in der cur der Thierischen
und für das Thierischen Thierischen Thierischen, aber die des opium mit seinen
impossiblen scharflich abnehmen und an dessen Statt die massam pilularem de
cyatho, oder das dialethion. Tracastory recommendiren, aber ob
in diesen medicamenten der intendierte effect nicht allein von dem opio
dependente, sondern auch in guter quantität davon, inhalten ist. War zu merken
Zeit einer in ^{in England} Thierischen, der alle intercurrente Thierischen Thierischen Thierischen
in allen compaignen auf das Jesuitische Thierischen Thierischen als auf die Patres selbst
Lafzoge. Thierischen Thierischen Thierischen Thierischen Thierischen Thierischen Thierischen
in effect Thierischen Thierischen in welchen auf alle ingredientia, aber so guten effect
por se gegen die Thierischen Thierischen Thierischen Thierischen Thierischen Thierischen Thierischen
Thierischen Thierischen Thierischen Thierischen Thierischen Thierischen Thierischen Thierischen
und alau, das nennt er sein arcanium febriifugum, und Thierischen Thierischen Thierischen
Thierischen in alle Thierischen: dieses arcanium tome ofgesetzt in mehr Thierischen, und ich
nach es ist gemein zum Tessen der jungen Doctoren, oder auch der armen auf
getriebenen Thierischen und Thierischen Thierischen. So recommendiren Thierischen Thierischen Thierischen
für was Thierischen Thierischen Thierischen Thierischen Thierischen Thierischen Thierischen Thierischen
für was Thierischen Thierischen Thierischen Thierischen Thierischen Thierischen Thierischen Thierischen

so große Lust nicht werden sollten, als mit dem exorbitanten Brauch der Schokolade
 gehen und antispasmodischen Fiebern. Vor allen diesen Dingen und dem der ganzen Facultät
 von Theoretik ^{praxe medica} haben wir und Harmonien an einem andern Ort aus-
 gesprochen zu Tadeln und zu rufen, daß die medicinische Kunst sich der Theil gefunden noch
 immer so superficielle und blind gewesen, als ob sie in ihrem Glauben so viele Reformatores
 der neuen Theorien und methodos so wie als neue medicamentum zu ihrer Verbesserung geschickt.
 Das wenig, was sie in transitu gesagt werden sollte nur dienen sollen, umsonst se. can-
 ditato sine Theologia sine Medicina zu zeigen, daß es in Logik und Facultäten
 sehr schwer fällt, wo nicht gar unmöglich ist, den so übel den Jura des Jura Vampyrismus
 der schlingende Dutzend zu erweisen. Ihm aber in Logik und Facultäten nachdise
 in consideration gezogen wird, daß man in Logik, ist gar ein Monarch zu werden
 in einer der beiden in der andern aber der Weise, so Dessen der einen gewisse Fächer
 Monien ohne diese professiones, sein Tod zugewinnen, die allerschwerste und vorzud-
 lichte sein. Ist es gewiß, daß die meisten, so in den irden Tod und jenseit nach dem Tod fallen
 allein durch ihren Fächer jenseit Leben, dem angeregten Fleißigen und mit dem Fleißigen die
 bedient, und der Vorgänger eigentliche Leben in dieser Welt ergreifen und das auf was der Tod
 betrifft, die Umformung der Medicorum Fächer haben, als der Tod und Leben in der
 Welt Finisheit. Das Fächer in seiner Facultät, die der der andern zum Leben durch den Tod
 Gott selbst, und noch als Übung = Fächer zu zeigen kann und sich in seiner Fächer, die
 + nach der Fächer: Monien zu ihrem Leben lassen zu zeigen und in jenseit unter das gerichtet zu zeigen
 + vor an seinem Dessen der Fächer, die in Fächer mit der Fächer, die gar nicht concurrirten kann. Fächer
 + nach dem Tod, und allein noch zum Tod zu zeigen, die in Fächer conjectural = Fächer zu machen
 in die Fächer fallen. Diese Mord methodice und nicht ganz empirice oder vampyrice vollendet wird;
 id est lente, pariter et cum magno ingenio et circumspectione; das heißt, daß
 Engen wollte, was nicht wenig ein Mitglied der in Fächer, die zu zeigen, und
 meist ist der Fächer und vampyrischen Dutzend = Fächer, es ist so bedächtig. Da
 ist in Logik den Doctor = gradum in der medicina amesur Fächer, und der ein
 folger Fächer, der aus der Doctor werden, unter die corollaria sine gradual = dispu-
 tatione folgender Fächer thesin gestellt: Quoniam animum applicatum ad Medic

+ nach der Fächer:

vor an seinem Dessen der Fächer, die in Fächer mit der Fächer, die gar nicht concurrirten kann. Fächer

+ nach dem Tod, und allein noch zum Tod zu zeigen, die in Fächer conjectural = Fächer zu machen
 in die Fächer fallen.

[illegible]

da diesen Unfug nicht geübt oder auf nichte dergleichen Strafe verurteilt werden
sich selbst dem Schandigen des Nachen auf ihrem Dingen: Das ist zu hören da ich
da so die geachtete Sache so da man sie den dem Herrn diese Tage reproche: In dem
Staat sagten sie da die geachteten und deren Land das bonum publicum zu befördern oder
dem nicht gelitten werden gelassen die jedermann seine Nachsicht auf dem Schandigen
nicht zu suchen so lang nicht Doctoris Niemandem nicht schicklich werden für
ich nicht wissen sie rauben das Land oder jenseits die Welt das für und da
jenseits Effect hat dann fast werden sie ich ja = wird den sie selbst tragen und
dies wird auf gegeben wenn die jenseits Doctoris promoti in ihrem Lande den
ich mich Land und geistlich an Tag tragen. Es wird also das die jenseits
da da die junge akademien die Welt jenseits wollten sie waren nun keine
Häuser und da = selbst mich weil sie promoti Doctoris waren da das alle
Welt wie wir nicht man und ich an solchen Titel gelangen konnte. Sie wandern
selbst dieser ich wenn sie ich Doctoris = nicht mich jenseits und auf andere
geboten nicht ich ich Land jenseits = nicht jenseits auf dieser Welt nicht
alle so lang = nicht und nicht zu jenseits in allen professionen in der Welt jenseits
wenn so wandern das ich jenseits so jenseits keine Welt kommen für mich konnte
den anderen nicht incommode für mich da jenseits jenseits = nicht jenseits:

Clot is een Dief in Synne Neering. Dieser Dieb nicht sein rationibus
decidendi kommt gewiß ex tripode Apollinis. Den auf sie allegisten sehr dinstigen
Verfassen ist die in diesem Staat alle apothecien so weit als chirurgis vultus, ple-
nissimam praxin clinicam zu exerciren wie dann die meisten der alle Doctoris
in renomme sind und alle zeit die jenseits praxin haben sondern die jenseits
den officinen dieser thesauri sind, als der jenseits jenseits. Und diese jenseits
alle die: Dann ein glückiger und tüchtiger apothecar weiß nicht mich dieser, als alle
die übrigen Doctoris was er in seinen jenseits und dinsten jenseits und wie weit sie die
jenseits jenseits medicamenten jenseits jenseits auf wo er auf jenseits ist, jenseits
hoben sich, alle die jenseits und jenseits der jenseits Doctoris, wie auf jenseits methoden

[illegible]

[illegible]

21
Es wird sie die preparation der Donner = gold, wie sie seine satige dreyen sind, und
diese sehr feine Apollinare welche sandförmig wesen müssen zu nicht fallen, welche
es ist, aus denen will sie Preparation gemacht haben, so sie dann sehr feine pre-
paration sollen der sie sehr fein sind, so sie sehr feine werden und nicht sehr fein
angeordnet, sie mögen haben, so sie sehr feine angeordnet haben.

Compositio der Balsamen Donner = gillen des ^{erit?} Donners und ^{erit?} hühner
Balsamen Dr. Medicina, Christiani Democriti, sonst Dippel
genant.

1. Loch de bacis tinipori, das ist Lathyrus der Bäckförmigen, ~~Lathyrus~~ oder auch Loch
de pulmone vulpis, das ist fuchse Lungen Lathyrus 2 unzen. Dessen der folgende Lat-
hyrus etwas auch gut, weil wir nicht suchen, das Donner = gold unter gillen zu kochen, das
da der balsamige Donner = gillen sollen werden, so ist die rechte Lathyrus, die convenientest.
Lese zwei unzen ^{erit?} in eine Kibitzel und noch dazu $\frac{1}{2}$ Lotz Lathyrus, oder Lavendel = wasser,
damit zertheile die Lathyrus, das sie nicht dünner werden, als dem wir, nach und nach
Lathyrus zertheilen, 2 und $\frac{1}{2}$ Lotz Donner = gold darunter, oder so viel es der 2 unzen fein
O aus dem geschlagenen aqua regis, so mit aquafort und sal amariac gemacht werden,
und nicht sehr fein = hell, mit spär. salis amariaci und nicht mit einer Lauge der
sichem alcali, nachgeschlagen worden, welche auch sehr stark und gemacht auf diese Weise
wird. Wenn das O weiß mit der Lathyrus zertheilt, so wird noch 2 Lotz flores bea-
zoins darunter, oder so viel, als d. Bezoen wird zu einer gillens = massa. Der dieser
massa formire gleich abgewogene gillen, davon eine je 15 gran wieget, oder 4.
daron auf eine quentine zertheilt. Diese gillen zertheilt nicht zertheilt oder zertheilt
zu werden, damit sie nicht allzu fein fallen, weil sie sehr dem Bezoen in sich haben.
Es geschmeckt ist auch nicht unangenehm, oder Lathyrus in wessen geschmack sonst einige
der feinsten Hühner = massen und dinstausen die balsamige Lauge erhalten sollen, womit
sie sehr sehr dem cologivaten geschmack werden können werden, und meisten in alle finden
gleich wie auch die meisten Lathyrus Bacter in ihren Polysaccharid = gillen so zertheilt sind,
dass man sie mit allen sehr zertheilt aus dem neuen Lauge, weil sie die in der
müde Lauge der dem Lauge so zertheilt, das auch notwendig und mechanisch, der Lauge

[illegible]

[illegible]

[illegible]

und auch von Freunden zur Erde gebracht, wenn ich das diese Balsamfabrique nicht thun wird
selbst managiert hätte, und diese eigene Confectionen daselbst hergestellt und verkauft
ja damit alle Jahr eine außerordentliche 20000 Rthl. profitiert haben, da die Tinctur gar
im Jahr 1700. d. 2. holländisch, und durch diese Medicament der Kaiser Franz
Ferdinand nach und nach geschwunden, und ich kann, ohne die geringste Hyperbolen zu gebrauchen, behaupten, daß
dem Kaiser ein solches auch wenigstens alle Jahr 300. Centner davor distilliert worden, daß also
dies zu weit Dr. Karl Sie sieht, wie ich meine Tinctur noch besser haben gesehen können, als er und
ich wußten, ^{sonst} zu vergleichen mit dem Sillancium pubescens Baum, und wenn ich aus demselben den
Nasmen der einen Balsam Doctor würde bekommen haben, so wäre ich doch dabey der
sichere geblichen, daß ich nicht dieser marchandie, die uns so sehr geschmeckt, oder zum
Lein der Patienten meinem eigenen Vortheile gemacht hätte, wie es
und sind gewesen, aber meine aversion der der Drogen, die ich mir zu
nicht, und mir war es allzeit lieber, daß andere sich über meine Fertigkeit an
stellen, als daß ich mich selbst über einen profit trosten und lassen sollte.
Man kann leicht nachsehen, was diese Balsam die Doctoribus sowohl als Apothecis der
in Liffen und Heyn müssen verordnet haben. zumal da das Salz schon zu weit zum
Vordrucke, ja gar: nun haben wir wieder Doctor noch Apotheker mehr nöthig
das kostbare Salz, das alles, so konnten sie es nicht zu dem einen oder andern
wie sie geordnet haben, sollte erst in Holland kommen sein. So lange diese Loffen noch
nicht wußten, wie es gemacht wurde, konnten sie nicht ohne Heyn und Bräun
Löffel kommen: die Tinctur allegierten so faulliche experimenta in allen der
fallenden Transmutationen, daß sie abstumpfen mußten, und weil kein einziger Patient
die sie sehr genau aufgeführt, sagen konnte, daß es jemals dabey einen widrigen
effect gefunden, so war dabey die Anwendung nicht geringer, weil ihnen wohl
bewußt war, daß aus der Loffen Medicamenten, zur unrichtigen Zeit und ohne methodo
den auf in unproportionierter Dosi und ohne regimine dieteticum gebraucht, fatale
Leiden entstehen können, ^{Leiden} wie aber Sie Nerven lockte, und allzeit selbst sein
war. Da sie aber nicht wußten, daß es mediante acido vitrioli kassatig wurde.

Allgemeine Promotion zu Doctoren in der Medicin,
zum Trost aller medicinischen practitanten, so mögen geliebt werden, wie sie wollen und
zum Nutzen und Widerstand, dass man nicht, allen schon promovirten Herren und Dact. selbst
ofor Rectore Magnifico und Decano Facultatis medicae;
Doch nicht ofor Facultät, und dem Presidio der Magistrat selbst unternehmen, und son-
der aus dieser Zeit

Christianum Temocritum

Das = wie = Zeit = und Zeit = gelassen Doctorem promotum Medicinae, aus aller übriger
von Facultäten Geist schon Doctores, Geist anno Doctores, sollte die Zeit sein
selbst gegeben.

Bei occasion und von Dr. Carl publicirten scripti von Chymischen Experimenten
und in so genannten Geister von Wegmann Jellen Dingen, worin die Lungen
Vampyre etc. das zu sein sind, concipiert und in einer seiner guten Freunden über
schickt, um solche promotion durch den Dact. gewinn zu machen.

Wobey

Zugleich dem Vorleser des publici wolle sie sich durch einen interpretes, ~~der~~
nicht erfolg der Forderung gelassen = Zeitungs = Anstalt und den Namen des Dact.
des Dementi. Zeit = tauf und Fata Chymica, wie es sie schon das 30. Jahr von sich
gegeben den Namen publicirt, dann angenommen, das Vorleser wider = setzen, dass
zu dem Anfang dieser piece eine formale continuation von dieser materie, in
gleicher Beschäftigung dargelegt, das sie finden wird.

Wobey aber ofor praxi = einiger privatorum demögig Zeit gegeben können.

Zuletzt im Jahr 1734.

schon in einigen Stunden vorbringen. Ich da sie ein phantastischer raptus beschrieben
 fast das allen patienten mancherlei Beschäftigung die das so sehr gesund erhalten. Hämorrhoi-
 des zu vermeiden und deswegen als das Guter dem Proximalen für patienten für gewöhnlich
 nicht flussigeln und andere Vorrichtungen zu ihnen selbst zu kommen wo die pilule poly-
 chrestae nicht zu diesem effect führen wollen. Wodurch aber alle die einige seiner eigent-
 lichen als selbst und absonderlich genommen so wird dann als das selbst selbst. Dagegen
 liegt werden die mir das eine angemessen. Das selbst selbst. Dagegen liegt werden die mir
 müssen stehen. Dabei in Untersuchung der Natur mit so wenig an seiner autorität werden
 sondern, als in theologischen systemata, und symbola minor. Ich verabschiede. Ein
 aber wiederum zu Dr. Carl zu kommen so wird es nicht sein zu der einen historischen Schrift
 zu promittieren, dass was der occasion und das sein gewinn gegen mich so ex-
 centrisch, und dessen alle theorematice. Das selbst selbst. Dagegen liegt werden die mir
 alle Qualitäten der Dinge und das selbst selbst. Dagegen liegt werden die mir
 gefunden, nicht nur einer unthätigen. Das selbst selbst. Dagegen liegt werden die mir
 Person da das sein eigentum und das selbst selbst. Dagegen liegt werden die mir
 Carls sey.

+ mit allen
 Elementen des
 Selbst

Als ich das 3. Jahre den Wittgenstein für die neue Buchführung am Tag nach er mir
 den Anfang sehr cordial und freundlich zu er war so confident gegen mich. Wodurch
 sich gewisslich ist die ganze Welt. Wodurch ist so confident gegen mich. Wodurch
 erfahren alchimistische Aufträge. Wodurch ist so confident gegen mich. Wodurch
 schon lang im sehr abstrakten chaos philosophieren zur perfection. Wodurch ist so confident gegen mich.
 dass werden. Ich zeigte mir sein ovum philosophieren, in welchem ein amalgam. Ich;
 vivi et Parat. Das ist die Philosophie nach dem selbst. Wodurch ist so confident gegen mich.
 corvi, noch eine andere pavonis zeigen. Ich versuchte als das selbst über die in der Welt.
 Dagegen, und das selbst. Ich mir selbst. Ich muss wohl ein solches selbst. Das ist überall.
 in der Philosophie die ganz goldene und alchimische, so selbst abmalen, und
 noch selbst mit so kleinen Figuren oder Zeichnungen. Wodurch ist so confident gegen mich.
 Wodurch ist so confident gegen mich. Das selbst selbst. Dagegen liegt werden die mir
 selbst. Wodurch ist so confident gegen mich. Das selbst selbst. Dagegen liegt werden die mir

[illegible]

DFG

and
Lips
the
and
Jag
and
firing
co-
and
Jag
and
hor
Jag
and
all
qu
g
an

+ Weist recht diese Thorgas die Exentiam dulcem zu
kassigen er würde sie garstig sein nicht propalant sondern
unter seiner Lyth arcana unter einem andern Namen gegofft,
und für dinstig was wollefste dinstig haben, um jenen
den profit abzugeben. Ich wolte Sie ihn nicht trauen Lyth
indem wo mit Sie den precipitirten Schmelz und Gold
recht aufstehen, so sei der spiritum vini zum getrichen
traufen aber wieder die gute Form des eine Lach gegen
ihre Theologische Facultät mochte einfallen so als habe
ich noch Sallone, rather ich aber doch, daß Sie die eine Lyth
der concentrata des einen goldenen dinstig und an, soll
das zusehen, das 20. traufen 80. bis 100 pro dosi trafen

brennen müssen, so wird das der profit groß genug bleiben, aus spec
 der effect sich legitimieren; das andere Drogen das der Dispo
 nicht mehr haben werden das genug zu müssen, die andere
 weniger solch als ein bagatell, der Will genen zu fallen
 weil sie also bald sich werden gütlich setzen solch, als es me
 dicament unter ihren Recepten zu setzen, in
 damit ihre Leibel = schmerz zu lindern
 dem gütlich wird, dieses medicament das sehr
 sein, so Dr. Karl jenseit bekannt worden.

und zu
 Lipon
 für jenseit
 und dem
 das jenseit
 und albin
 sein
 oder cat
 und the
 fähig
 müssen
 hervor
 das jenseit
 angon
 also was
 zu
 sein
 anfangen
 aus spec
 mit dem
 enthält
 das jenseit
 wissen
 ist, so
 genera
 sein

[illegible]

[illegible]

[illegible]

Was er selbst nicht dem bon vivant haben wollte, sollte er bestimmet haben. Ich
 grüße dich noch mit dem besten Titel, den ich an alle Dichter und Dichtinnen über-
 geben darf, oder einen Flaven für ein Dichtgen und für ein Dichtgen, der sein Zeit mit
 alledem dichterischen Thun verbringt. Nicht so für so, so sagt er wieder, sein Dichtgen
 erfinden und schreiben eine solche Leistung: dass alle Dichter den Dichter so sehr für so
 kann haben, an allen Orten, wo ich nie gewesen bin, werden das gegenseitige Lobreden müssen
 die wissen alle, dass ich in großer Trost über der Kunst der Dichter, über dem Wissen
 für, dass ich nicht Zeit mit Chymie, Dicht und Dichtgen zugebracht und Dichtgen
 pagnier, Comedien, oder auch für ein Dichtgen, das nicht aber mit dem
 Frauen-Volke einen in jungen Jahren nicht dichterischen Umgang gehabt haben. Ich kann
 aber noch erzählen, was diesem Dichtgen ein solches Dichtgen überzugen: nämlich dass
 ich nicht Dichtgen ein Dichtgen affectat, lieber in einem und Dichtgen was pagnier
 ich sehr gegessen und geschrieben, was Dichtgen und was eine wohl schmeckt, auch für

169
und Pythagoras den nun an 5. Jahr lang den göttlichen Dingen ganz Maß- und Mäßigkeit
und unter dieser Zeit sein Leben und das Leben affecten zu unterwerfen und zu lassen, so
er gewillt war, daß sein mystischer Figuren und Gesichte gezeichnet worden, das alles schon in der
Welt und schon Menschen an sich gesehen, daß ich nicht bezweifle und zweifle, sondern das ich
die abschreiben gemacht, als wenn es niemand außer den Gott gemacht und gegeben hätte.
Darauf gegen die entsetzte Personlichkeit des Dr. Karl, die mir seine Erfahrungen abgekauft
haben, nicht so wohl mich zu verengern, als den Gott die Macht, den ich wissen wollen und
Lust zu stellen. Es sieht derselbe, daß ich aus diesen stillen Betrachtungen, ich weiß, nur
daß ich bei ihrer eine gute Operation wegen ihnen und die vielen Jahren, die die
gallische Universität, (mit welcher Universität ^{der Universität} in ihrer medicinischen allen Län-
natz so tief im Laub sammelt tauchen) wohl aus seinen theosophischen Geist auslegen, das
wo es einmüßig den der sollen raten, ist, sein sein unterstellt, ob schon seine Junghe-
rungs nicht als Lach praxiert, wollen er in dieser seiner letzten Gesichte abwechseln
einander geschildert, zeigend in der repetierten Erfahrung gegen J. Dr. Soucaisons ab-
geet: dieser was zu ihm sein geistlicher Bruder und mit-collegen in der sich selbst her-
nehmen zugehören gegen die Meinung des J. Dr. Franz von der Heiligkeit Geist,
aller dieser schon Harmonie ungestört, trachtet, in diesen Namen, so wohl ein
Doctor practicus medicinae in Paris geworden, als ein Dr. Theologia in dem, so
den ersten Zweck selber und ignoranten in seiner so genannten medicinischen Aufsatz
Laf, weil er ihn in seinem Physical und logisch zu kommen, und den der Jüngerschaft mit
guten success als ein medicus geachtet worden. Sie hatte die Harmonie ein laß Kom-
men, und unser solcher Geist-Geist trachtet, als das sein confessor, als den ersten
Geist-Substanz. Alle Menschen, sein Freund so wohl als Feind, ergötzen sie an diesem
selbstigen Substanz seiner Linen, die Jüngerschaft selbst, sich als ein selbstbestand
crimen, und daß diese Aufsatz-Geist confession, sein Geist, seine Lachen ihn richtig
dieser Aufklärung dieser Aufsatz-Geist, so weit, daß sein Jüngerschaft sie selbst, einen neuen
Lachen Geist an diesen so seltsamen Freund zu schreiben in welchem er ihn im Jüngerschaft
dieser Geist-Geist, sich aber repetiert und reoquiert er eben diese alte Erfahrung

[illegible]

einige andere Vorfälle in Schwaben, England, und sonst, unter welchen ich diejenige als die vorzüglichste
 anführe, die sich in Schwaben zugetragen hat.
 Vorher, was ich schon gesagt, kann richtig genug sein, den Dr. Karlinson's Personal-
 conducte und Eigenschaften kennen zu lernen. Denn, was für Kunst aber nicht selbst in
 der Medicin wird über so viele Tölpel, wenn wir unten und oben die Natur geben,
 die Natur nun, setzen der Medicin zum allgemeinen Vortheil darzu stellen.
 Aber müssen wir nicht auch zu den andern auf den Titel erhabenen Person, dem
 sogenannten Monsieur Wasmund's wenden, und diesen Absicht und conducte
 in antecaput bringen, so wie an unserm Tage-proprio kommen, wir zu sehen, was aus
 aus diesen Münd und Jochen die Folge davon zu gewärtigen. Dieser soll, ⊕.

[Faint, mostly illegible handwritten text in a historical script, possibly Latin or German, covering the top half of the page. The text is written in a cursive hand and appears to be a letter or a manuscript page.]

Hol. Manuscript II.)

I 28 Dippels Vorlesung auf
 des „Land zum Wirtentanz“ (Jug. d. Fests)
 Copie des Liedes, Nota, Fußergänzung
Concept (Teil von Dippels
Land gesungen)

(34 Seiten)

1733

„Kontinier-Brieffall“ von Dippel
 (8 Seiten) ebenfalls zum selbigen Land

1733

Pöchlischer Winter-fall aus Frühling
 Auf den
Geistlichen Parnassus

Verfasser in Frankfurt = Pöchl und Dr. Medicina
 in Bonn so genannte Pöchl zu Frankfurt
 nämlich auf dem Theatro ^{in Frankfurt} Carthago präsentirt
 hat.

Oben- und Niedrig-Parnassus
Assemblée zur Censur und Proben angelegt
 und, als nach dem Videetur und Approbation
 in Galerien, aufzuführenden insetzen

Auf den Druck.

dem publico publicis

von Chr. Democrito

Anno Miltorum novorum seracissimō

1733

1. Ihr Ede Lechus-Höfn, Polanten!
 Wollt auf immer auf Häuser gehen
 Mitt zum warm Rother-Feind
 Zu noch lauter, im Feind zu wachen
 Und alle Vota aufzuheben
 Das Blut auf Feind im Feind zu
 2. An Bären sollt und Jagd nicht lassen:
 Ihr Bären sollt auch andern jagen
 Sind auf von einem andern Jagd:
 Ihr lauten Helden, und ihr Braven
 Macht für Bären Fluch und Schanden
 Ihr zähet und zähet in dem Jahr.
 3. Auf sind sie die Musicanten
 Auf Feind zu hören Satabanden:
 Ihr Luthen, Fluten, Fluten
 Sind von Carnasco selbst besetzt,
 Ihr Feind von der abgesetzt,
 Manu Feind mit Feindem Feind zu.
 4. Ihr Feind sollt solch plaisir feiern
 Ihr Bär von Feindem und Feind, gezeigt
 Will Mantel, Pragen, Orthodox,
 Wird im Triumph zum Feind geführt,

Ein Doctor selbst in Tagen rüfset.

5. Ich find zum Arin Arin woff, als off
In Pörschen Bärn in off fr. zerriffel,
Wird in so wofflich um jufftriffel,
Kund Pörschen Pörschen Bärn.
Es lofft nachmoff als Brünnen, Brünnen,
Es soll sie endlich gar zerriffen
und Angen, daß sie in Mann.

6. Ich hab in Doctor oft erlöschlich
in Bärn, flüg und nicht wofflich
in Arin gli. Bärn in Arin.
Ich Arin Bärn soll woff Arin,
Wie in in großen Bärn gewinn
ofu woffen Mann zu Arin jufftriffel.

7. Arin Recipe ist woff Arin,
Wird Arin Arin Arin Arin Arin
in Bärn, woffen jufftriffel Arin.
Wie jufftriffel Arin Arin Arin Arin,
Es Arin Arin Arin Arin Arin,
ofu Arin Arin Arin Arin Arin.

8. Arin.

4
8 Ihm süßem sie sich nach Im Strome:
Dem Nord-publ. Komman sie +6 Lerne,
Wir setzen Rank ihr Fühl und Standt.
An großem Almen das muß süßen;
Wir soll das süßige Nord-Licht-Blitz
offenhalb der Fingel sie der Bandt.

9 Bootes Krieg geblutet Augen
Im Lufmann Löffel zu Licht nicht laugen,
Vad Liefen es für uns Krüger gese,
Ja sinnen Dinden Löffel lassen
und sollst zu Liefen wird manad bald lassen,
Das Almen Lärm nicht der Lese,

10 Oboen die Lief der Landt zu Losen,
Im Weg zum Himmel zu der Losen,
zu Losen in den Stempel Löffel.
Und das Losen der Losen Löffel der Losen
das Losen Löffel, so Losen der Losen
der Losen der Losen Löffel Löffel.

11 Vom Doktor, Losen nach Losen Losen
die Losen Losen Losen Losen Losen
Losen Losen Losen Losen Losen Losen.

- In Rausch viel angenehmer Sinnen
 In Glückseligkeit Euch der Saligen,
 Arion selbst in noch nicht glück
 12. In Lärm werden sich sehr loben
 Und sich in Mühen angetrieben
 Vor Delphinen in sein untertan,
 Als Hülfe sich zu Brautem tragen,
 Wie gütlich von ihrem Pellen jagt
 Wie zu dem ihm will geben.
13. Als Engel so zum Tode führen,
 Wird sie im lieblich Hülfe tragt führen,
 Zu neuen Lieb und froh zu glück.
 Im Bilde-protel sie werden götzen;
 Ihr Kunst fort zwar im Namen vom götzen,
 Was wird auch sie bezaubert sie lüß
14. Und wenn der Tod sie Lärm furcht,
 So wird noch ihre Güte wunderbar,
 Zu lassen sie im Testament.
 Ihr Gott noch Leben und im Altem

Um Trauf zu flachen eus grauen,
 zu fündst zu selbst in Sacrament *

15

Und forschet = Blind, das schon auf Grund
 wann ich der Tod den zinnen kufst
 da unterwird der Pfundel flucht.
 Vor diesem monstros. Ios im Himmel
 wird manni mit Remm solch Lummel,
 und sagen: lauch, das = fäulen! nicht!

16

Lies sind Mann solch wider = falls
 Obu Simon wam fünd = gebell
 Mein Doctor eig im fisch = glas = bleib!
 Demoritus, der auf mit küßt,
 Quis nismalbs drin darsu küßt,
 Der drit = fust nakt = dir zu Leib.

17

Wies du noch Simon Rump = Erassen
 In darsu küßt, und ihm Raden.
 Zu gälten, Traufu Doctor = darsu.
 So laß = ja, ja Quack = albed = darsu
 aus Robu und zu fäulen darsu
 Verunfucht und fäulen Mon = gift = darsu

18 Bin Doktor halt noch anderswenn,
 Zu fünd' d' Reizter zwisch zu kommen,
 Jung Maist-krüpf von der Obrigkeit:
 Par force sein Zeile zu flüchten;
 Mann frigt ihn noch getrost im Rücken,
 Wann er von selbst sein Bündel schreißt

19 Wie will man dann die solen zwingen,
 Das Recht, als zu den, zu verflingen,
 Von der Verwerung, Schwärmer-Rott,
 Ist nicht mehr Komu, als ein Töförm,
 Nur der Dämon-List und Losen,
 Offen längt Verdienst der Kinder-Geist

20 Bringt uns erst Knecht in die Knecht,
 Zu sing den Länd zum Beispiel,
 Die guten werden sein Geist,
 Siefst sie und getrost zu fassen
 Gießeln zum Gut und Losen
 Mit Mäusen ist alles kein Geist.

21 Ist ein Verfall, die Liefen
 Sind denn sehr schwer zu fassen,
 Daß sie auch, maulol, Pragen fassen

Ihr zehnt mir besolte Lohr
 Eignen Lärm, Lächeln, Lohr
 und fließen dem Götz-Lohr.

22 Ihr Dohr, jauch dem eure Kräfte
 Ihr werdet mir zu fassen zehnen
 was in dem Grunde sich nicht zehnt.
 Mann wird sich zehnen-Mörseln nennen
 die Bött in Geist gar nicht kennen
 was ich auf dem des Götzen Lohr.

* Sacrament heißt für uns *testamentum militare*, der
 Feld-Zeichen des Soldaten, in welchem vorstandt jeder
 Kampf und Kampfzeit bei dem ersten Sacra-
 menta genannt wurden, weil sie davon ihr an-
 fang genommen von andern unterfchieden und
 sich abfchließend haben lassen, daß nicht lauter, ein
 zu fassen fuchte. Es wird auf die ~~reflexion~~ reflectirt
 auf die Macht der Catholiken, unter welchem viele
 aufgehoben und groß sind in Mündl. Bütteln begraben
 Lohr, ^{die} unter dieser Lohr ein passaport zu
 finden, oder in cognito mit Forderung zu wissen.

Sehrer Eingebundener Remarque über
dieses Offiziers-Piece.
 Geht es in solbigen zu Werken Der irrationale
 und bestialischen Pfaffen- und Daborn-Stolz, nach
 welchem diese Pfaffen sich persuadiren, ein gewisser
 Gott-mensch oder Daborn-Mann sey zu nicht ge-
 worden, daß wir ihn solbigen, und gelobte
 Gesellen zu glauben, und ihm Gehorsam zu leisten, da
 sie doch wissen, wie nicht uns der Hölle selbst nach dem
 Fleiß von solchen geringen Lüggen aufzuheben, und unter
 ihm aufgebracht, sondern auf von ihm allein auf solchen
 die sehr kleinen Säulen und Säulen der was nicht weißt,
 die wissen aber nicht wohl, daß zu allem guten Nutzen
 die Natur, dordig gegangen worden: Die das Samstags
 bey einem nach dem sehr verblende-
 warm, daß zu einem Tag zu der ganzen Natur der
 Hölle in allen Facultäten ist. Die, wenn sie sich und
 Gott nicht wollen in wenig Dingen lernen, billig
 allen Respect der Daborn und sand-weltlichen Lüggen
 / allen, und von der Offizier zu die sehr von ihm
 abgeben, als von dem sehr weiß die sehr

und onera In republikanischem Leben, und das mit
ihren Göttergöttern. In solchen nicht nur Prinzip,
Wort, sondern auch den größten Schaden und Ver-
wundung täglich zu bringen.

Geiziges folgt der Doctor seinen Lärm als ein welt-
orthodoxer Ungewiss, in der gewöhnlichen Kunst
der Calumnianten, in solchen nicht nur alle unter
einander gewarfen und über einen Haufen, ohne
Distinction gemacht zu werden, sondern auch die Verfasser
Auctores des Stimmels und Lärmes selbst allegorisch werden,
wie sie besonders bei der Allegorie der Schriften des
Democriti practisirt wird.

Willend Verfasser und Verpöthner die Blinden Lächer
der Blinden, sagen, die sie nicht verstehen, sondern
an dem Jacob Böhmen, der das an sich selbst
helfen gelernt haben, und auf seinem Platz mehr
warfen darlegen, als die en vogue stehende Geistes-
führer, Cartes, Malebranche, Gassendus, Leibniz,
Wolff etc. in allen ihren Schriften zusammen
nicht

[illegible]

als der höchste Punkt der Religion, und als die Heiligkeit
 selbst, am genauesten werden; anders sagen, als in Recht
vergeben, und in Christo eingestanden. Es wissen
 wir, dass das Recht eines orthodoxen Christen wohl, dass weder
 die Mystiker unter einem Katholiken, noch die sogenannten
 Enthusiasten unter einem protestanten, wenn sie die gleiche
 Expressionen brauchen, fürwahr eine Verwundlung der
 Natur zu jenseits verstehen, sondern nur das genaue Band
 der Einmischung, und die zu jenseits aller Kräfte des
 Geistes in die rein und lebende Freiheit, geben wollen
 anzuzeigen, aber wollen wir zu unmöglich können gelingen,
 und nicht das Recht völlig gemeinschaftlich haben. Was nachher
 dann diese Dinge an sich sind, ist die wichtigste Sache.
 Agieren sie nicht fürwahr offenbar Satans-Apostel? Ist die
 menschliche Geist, nach ihrer eigenen Natur, nicht auf Ver-
 gebens worden, aber Verwirrung und Verwundlung der
 Natur, warum kommt es dann dem Christen zu Ver-
 gebens und unmöglich vor, wenn sie die zu zeigen, in
 welchen der Hallen und der Taten es ist, das zu zeigen in
 grade ^{zu zeigen} remigione + Erzähl. Es ist das und darauf das
 Gebot des Englandes folgt Joh. 17. Vor seiner glaubigen
 und furcht

* Und der England alle Menschen in grade einrichten

und so viel auf den einen orthodoxen offwärm-
 ung gegen diese allein für Heiligkeit fürwärt was-
 sind; Ihr seid gewiss nicht ohne Gefahr eines
 Eindrucks-empfangen, und den Rath in Christo wider
 aufrecht zu setzen und lasten-laden, daß Sie schmecken
 anders den Heiligen selbst, sondern lasten auf dem
 Rath und den Heiligen ängst, als alle Atheisten
 und offbitter der Religion für können, und
 werden es endlich in dem Anfließen orthodoxie
 so mit bringen, daß sich selbst die Obrigkeit,
 wo sie sich selbst wird können gelernt haben
 als Corruptores der Schulen, und selbst destruc-
 tores aller Religion, zum Land wird müssen hin-
 jagen: Dann soll ich Rath erst aus dem Leben
 der Menschen und seiner Fürsorge und Erziehung
 derselben, aus gebauet, so sich ich und die
 Anführer glauben, Atheisten oder ohne Rath in
 der Welt, und ich spreche mich in dem Rest der ganzen
 Religion, wäre sie auch so alt-protestantisch oder neu-
 philosophisch und modisch, als sie wolle.

15
Wom man aber diese Poëma den Anfang zu Paul Ende genau überlegt, und dabei den
den Genie diese Autors aus seiner andern Verfert, die unter dem Titel: Königliche Hofkapitel:
seiner Gedichte, im vorigen Jahr zum Vortheil gekommen den ersten Character angenommen,
so sieht man augenscheinlich, daß dieser complete Abscheß oder Spinnst, den sich dieser
Verfasser, sonderlich in seinen letzten Jahren, theilhaftig und wohl bewußt, in
aller Religionen und principalement in der christlichen, welche dessen Theorien, dem Falsch und
seinem ersten Nachdenken, oder alle dessen und dessen prothibitisch, ist in dieser Barock
literarischen Barock: oder Langzeit nicht nur der Dichtern, sondern auch und völligst prin-
cipalement, einer jüngeren und der übrigen orthodoxen alten Barock, wohl sonst, auch zu
zischen und der ersten episthemon und atheistischen collegio ridiculi zu machen, zu dem
Ende so nicht allein alle epitheta und sehr langwante, desfalls wohl, da sie schon
den denen pietischen umfangen ab in einem Lexico zusammen bringt, und diese mit
nein, plaisir und indifference ab einem in dem, orthodoxen was möglich gewesen, sondern
auch seiner jüngeren Barock, zu sehr wohl meinent an das politische Barock, principium wichtig:
per quæ media aliquid acquiritur, per eadem et conservatur. Und welche Mittel, ohne
Arbeit wird, wird dieses Maß ab auf erhalten und beschützt werden, in dem ich allein
den Versuch des großen Barock, oder seiner Obrigkeit, zu gewinnen, anstellt, und sehr
Vorauß, darauf, daß in dem Zusammenhang, nicht allein alle, in demselben gegen die Dichtern, werden
umsonst sein, sondern auch seine remedien nur sehr sehr, zum Ende und Befehl gegeben.
Dem wie diese Falsch und monstra ab einem ausgemachte Barock unter, selbst, daß alle Religion
und Gottesdienst, allein eine beklüßig inventum der Logentium und politicianen, in dem
dieser Despoten, die den dicken Fädel, sehr gemacht, in Ordnung und unter ihrer Schaverei
zu erhalten, so müssen sie sorglich die Fingern nicht anders aufsen, ab administras dieser
Lehrung, der Obrigkeit, und sie in ihren ganzen und collisionen untereinander, da
ordinairement einer so viel, daß sie nicht und selbst ab da anders an die Macht und das Gefolge
der Obrigkeit weisen, ab welche allein zu kommen, nicht allein Religionen zu machen, und den den
sehr gemacht zu machen, die ihren Staat und interpe politico an convenienten fallen,

[illegible]

[illegible]

viros summos und excellentissimos in ista officio = geschickte, und die zu ge-
 lassener publication isten Bessern auf dem gemeinen Volke die Augen geöffnet
 werden, seine privilegiate Rechte und Rechte können zu kommen, und allen Ge-
 spräch der Dänen selbst auf einmal in einem unteilbaren Tasse und der
 Achtung zu überhandeln. Und diesen einigen Punkt pass ich zu sehen wie sich
 die Offen = theilheit schon bey diesem Geistes fortz müssen geschien und ra-
 sioniert sein und auf welchem Fund eines gesunden Begriffs sie gegenwärtig
 schon dem Tathigen nach sehen. Wenn es dann möglich wäre, daß man diesen
 so sehr raffinirten Geist, und sehr hochgestellten Charakter und Betragen nach
 ihrer rigiden orthodoxie und Unterstellung nach einem, den ihre geistliche con-
 servation, dann Fortschrittigen schon für sich dem nicht mehr zu sagen, sich am
 Letzt, alle können beybringen, so müssen sie sich sagen, samt alle zusammen zu
 folgenden neuen inventionen und Mitteln begreifen, isten Betrug in die Welt
 zu stellen. 2. müssen sie alle principieller so genannten catholischen, pa-
 nathionem und pieteten den aufen annehmen und sich in ihre conside. dann
 aufheben, auf isten Fortgehen, dieser orthodoxie scala nova zu folgen
 Kircken Trübsal entgegen. 3. müssen sie ihre sacra und Staats = mysteria den
 unflüchtigen Pöbel in ein Cabalium, oder mündliche fort = Wartung einstellen,
 und die grausamste Tödt = Thatsache darauf setzen, wo sich nur jemand auf isten
 Thron unter ihnen würde trauen, als zu einem gemeinen = Thier, auf Hagior
 zu bringen. ^{Philosophen werden sie nicht sein} 4. müssen sie die Communion nicht nur
 das gemein zu machen. 5. müssen alle die schon da stehende Bessern solchen
 autoren genau aufgeschult und publice, durch den Bessern, nicht überhand
 sondern in den Bessern gegeben aber ausgegraben, und unter dem Galgen
 der Land werden. 6. müssen gegen die noch Lebende, als Feinde der Mensch-
 lichen geschickte, und everiores convictos, aller Republikan und civit = so-
 cietum, als ob sie die Welt, und über = hest publicist werden, auf, wo sie stehen

ein mehr phantasma angebildet worden, welche etwas sonderlich sehr heilighen
 und den Anfall aus dem prädestinatio in den Atheismus etwas diffizilen
 Fall machen wollen, welche denselben von dem Jungem reformaten mit
 gutem Recht, und sonderlich von dem jungen Mann und candidato ministerij
 in der Schöpfung angenommen worden. Das aber doch so zu dem Tode bringen wird,
 den übertrifft zu dem Atheismus noch viel tiefer und commodor macht, also
 daß man bey diesem medio, welche sich nun zwischen dem prädestinatio und
 Atheismus zeigt, anstatt eines passus geometrici, ganz eine
 jüngere Schöpfung sein kann, um in der Specifikation zu verfallen, und alle
 mit solcher Abgrenzung gehen zu nehmen, daß man jetzt aus allen Verbalen
 und contradictionen bemerkt, daß in welchen man sich in der Form heraus
 bricht, und doch nur eine Auslegung Fall finden können, sonderlich in diesem letzten
 Systemen, welche so harmonia præstabilis tituliert werden, und in welchen
 man geglaubt hat, so wohl das Geschick als der creaturum freyheit jenseits
 voneinander zu stehen: In dieser gezwungenen Philosophie wird das in der Natur
 sich befindende das nicht mehr aus dem Secretis divinis, sondern aus der Endlichkeit der
 geschaffenen selbst Leichtigkeit, und der aristotelische canon: *Essentia rerum sunt æ-*
terna et immutabiles zum Grund eines neuen systematis, in welchen das in seiner
 Wirklichkeit und Secretis nicht mehr die Sachen selbst selbst und dargestellt wird, und
 gut findet, sondern deren schon in ihrem Wesen den Freyheit dargestellt, und nicht
 anders sein können Sachen, notwendig folgen muß. Aber diese Creaturen nun
 in so notwendige specie haben, so haben sie auch ihre notwendigen nexum in ihren
 schon und lassen, welcher nexum aber die schon neuen characteris das fundament
 macht, warum Gott alles schon und lassen der thörichtigen creatur von Freyheit
 in alle Freyheit kann das so wissen, und nach dieser seiner præscience auch durch
 die so genannte Schöpfung die thörichte machine der geschaffenen Welt so einrichten
 daß von evenements mit ihnen notwendig erfolgen werden, und Logismen
 der geschickten Welt, accidere, ohne daß einer in die andere einwirkt, oder eine diese

+ wenn ich es
nicht anders
und lassen müssen

+ entweder von
Natur oder
von

Wenn gegenwärtig notwendig in dem Jura-Systeme der menschlichen Gerechtigkeit,
und daß alles, was ich jetzt gegen auf sechzehn, nicht allein notwendig aus mir selber
müssen heraus-gelassen ob ich, ~~das ist die Meinung~~, und gar nicht wärst in die Welt kommen
sondern auch in sich selbst, aus einer Philosophie notwendig fließen müssen
gelesen und approbiert werden. Ist das, was ich in dem Briefe des Voltaire
Leser nicht allein schon dargestellt sondern auch über alle zu machen sucht, und das
wenn es nicht, oder fällt es auch mir der Zeit in eine, daß ich zu hoffen
zu und sechzehn, wie ohnmöglich aus jener Seite zu fallen und diesen Zweck
admirieren ob ein, schon der Ordnung und seine natürlichen Grenzen nicht mehr
mächtiger Stande, das ist, daß diese schon raritäten auftreten, wie sie nur
sind, und aus einer neuen Lesart gegeben werden. Derselbe ist der Spinozismus
und die Atheistische Philosophie, allen Vorgängen des Spinoza, es findet präcep-
toris de Rabbi Maimonidis de Vannini de Jordani Bruni und de Ma-
beris Hai-Ben-Tzina, sonst corrupte, italice unter dem Namen gegeben
nennt der Dichterst des Voltaire aber folgenden Worten nicht allein nicht gelobt
sondern auch fundamente rationales, und philosophischen contradictionen unter
worfen, als diese Leibnizische Begriffe, gerade, oder aus der prädeterminanten
Cartesianer, und Mechanismus Hypothesen, die nicht allein das höchste, das
Umwelt fallen, sondern auch die ganze in ihren Abänderungen, und alle
disziplin corruption. Daß also ~~der~~ derjenigen, der erst in diese Welt
gekommen, der prädeterminanten Mechanismus, Leibnizismus und Wolffismus
geraten, wenn es ohnmöglich, schon geraten können, so es sich nicht schon durch
seine Seite, das ist, von Gott im ganzen völlig, schon, schon, schon, schon
Weg mehr übrig, aus diesem jenseitigen zu election, ob den Spinozismus
da, ob er aus dem von offen-tun ist, inventiert, und daß schon gegeben werden
das, nicht den Fundamenten, der contradictionen und absonderlich mit sich selbst,
als das System Leibniz-Wolffianismus, so das ist nicht nur einem

haben publicirt, stellen zureichend dar, und die Thugst so wohl als religiös, so
 wohl so Europa jemals Journale, zu provocation capabel ist: Insofern sie die ganze
 Welt durch ihren Inhalt was sie nach dem Stande war, in ihren Interessen zu stellen,
 und zu befähigen. Das Werk Met. Bonnet ist ein alter Camilleum
 und patriotischer Mann unter denen Pariseren mit welchen ~~ich~~ unser Don
 Leger und Atheistischer Fanfaron in seiner Frontone sich alle zu
 Anglegen sucht. Daß aber alle die Wissenschaften der den Namen Josephs
 sich summieren und dann die ganze Religion reformirte Professor Linguar.
orientalism, mit dem procedat Gieseb. behält wird, ist noch weniger
 zu erwarten, als was das Buch selbst gelehrt. Es kann billiger sein, daß er nach
 seiner gewöhnlichen schriftlichen Gewohnheit, immer in dem Typus des Buch
 in der folgenden Schrift so den den jüdischen Tönen Jandell, das Gieseb. ge-
 nennt wird, wird unter allen diesen Tönen nur 3. Buch Gieseb. gefunden worden,
 die etwas gutes, ja nur was Menschliches an sich gehabt hätten, wiewohl ihnen der
 Diktator den Gieseb. den dem Goldene zugelegt worden. Doch kann es auch
 ein Schreib- oder Druckfehler sein.

So wird von dieser Sache!

Wenn Personen in der Welt zu Wahrung ^{in der Welt} daß sie nicht zu weit sich über
 ihre Ideen in die Klauen wagen und die Welt mit ihnen immer finden
 über Angelegenheiten zu debattieren mögen, so ist es ein Postulat von
 aus bonerität und gewis, ihre einen Freunde zu verleiten mit ihnen
 ausfallen, exlogen an die Hand geben: Dann mit der Hand zu helfen, ist die
christliche orthodoxie nur so expetit gewesen, als mit der Plaute. Jeder
 der gute Form aber nach der Form den Moral auf einen Post oder ganz
Wende zu den, einem Patron über so schlecht als aus dem
Juden so formidabel waren, als ist jemal mit dem Juden gewesen sieht.

13

Ist grüßte=Cabala, Ist Sephiroth'se Kräfte
Archeus, welcher muß, Ist will zu saufen festem,
Ist jenen müssen lieb, was ist phantasia
Ist glaubens=lieb=gehalt=und tiefste Jenseitsmagie
Was freist der Geist, wir ist so zu gegangen,
als Ist Sophia hat den stünd=mann zu fangen,
was ist, das liebes=tag, Ist es selbste Trinitur
was sind Ist sich selbstig gestalten in Natur,
was Ist Olympische und athenische grüßte was mühen!
Ist männlich Cimbis, und in glühem Chymischen Feuer
Ist cabalistische natur=und erd=und was,
Ist grüßte ausfluß, und was saufen fort und fort
Auch Mächtig Klingt! was ist das Ist Pal=Hiler gottes,
Ist Lucifer in was, Ist in Wustlande und Spalten!
Ist außer orte=Hirt, und was soll dieses sein
Ist Cherubs=Hauptes strom zum Lohndinge, in
Ist Savaritz=Hofung, was freist das auf Boden
Ist Gott was gütlich, und, in Geist vergeistert werden
was ist in, was ist an, in was sag ist diese
Ist freist was selbst nicht, was wenig in und ist.
Ist Gemüthlichkeit, in was, ist was ist was mühen.
Ist große Gänse selbst, ab was ist was Wustland.

4
Jed' Zimmerleib fast gefül, fast nicht das selb' gefül
Der glühn' d'ümbel' wack, d'ainet man und toll' d'and.
Jed' ay was Paul nicht wuß, nach Rimm' der propheten
Der wüßet ein off'nter Riß, der trachtet an wackeln;
Der off'nter Rißigen nach, ein f'örzler immer satt
Der in der off'nter Rißigen Riß' d'ieser ein Riß' hat.
Laß du dir augen ein mit augen: selber Riß' d'ieser
und d'ies vom Rißel nicht, ~~laß~~ über den Rißel Riß' d'ieser.
Der Riß' d'ieser Riß' d'ieser, daß man Riß' d'ieser ist
Ein apostolischer, als Riß' d'ieser Riß' d'ieser.
Laß Riß' d'ieser ist ein, Riß' d'ieser Riß' d'ieser
Der Riß' d'ieser Riß' d'ieser, ein Riß' d'ieser Riß' d'ieser
Von andern selber ist, daß es ein Riß' d'ieser
und Capitel Riß' d'ieser von der Riß' d'ieser
Quack-salben Riß' d'ieser, Riß' d'ieser, Riß' d'ieser und Riß' d'ieser
Riß' d'ieser ist ein Riß' d'ieser, ein Riß' d'ieser Riß' d'ieser
Riß' d'ieser Riß' d'ieser Riß' d'ieser Riß' d'ieser Riß' d'ieser
und Riß' d'ieser Riß' d'ieser, man Riß' d'ieser, daß man Riß' d'ieser
Riß' d'ieser ein Riß' d'ieser, ein Riß' d'ieser Riß' d'ieser
Der Riß' d'ieser, d'ieser Riß' d'ieser, Riß' d'ieser Riß' d'ieser
Riß' d'ieser Riß' d'ieser, Riß' d'ieser Riß' d'ieser Riß' d'ieser
Laß man in d'ieser Riß' d'ieser, ein Riß' d'ieser Riß' d'ieser.

[illegible]

6 Fürst ist ein Kind, sie geht auf mich an,
Weisheit ist Christ muß, und nicht im gütigen.
Aber Abrahams-Sohn, und Thomas-Bruder Thomet,
Der Wunder auf dem mich, daß ich im Bär so brünet
Laß solch grauel Loh von Trüben und Spargel,
Die Trübsal jedes Weib, auf Trauer und fabelhaft,
Sie glauben, und ich, daß ich noch ist der affecten,
Aber dann, jeder Mann, der nicht von ihm Lecten,
Von außen Freylich wird, das wir im falschen sein,
und dieser sollt frucht, der in der weisheitigen
Ein sauberer Mord und gift, im Lügen Licht, Träumen
und Laster-Schweifel Loh, im Nichts und dem Bösen,
nach Gott, nach Obrigkeit, das die der Schrift auf mich
Ein Buchstab, der der Geist, allzeit und der Schrift
Die Priester Lügen, der Himmel Canzelisten,
mit Lügen und Dippel wird, die man nicht Eristen.
Wer seinen Leben will, und in dem Lüst-glaube sein,
Der muß sein Tenker sein, und zu dem Thomet gehn.
Aber wir, ich halte nicht, von Träumen und Lügen-Dröben,
Lügen und Lügen, und unnützen Bäumen-Häusern.

Und ist das wort vom Crucifix, in wasser galdet Braust:
 Dauchst du dich das heyl in außern Galden Braust.
 So halt man die goldesel, die Galden Gulde, den Wasser,
 Guldwasser und glaubt recht, wie Jesus die Befolgen.
 Man muß ein heyl die asu erfaltung und garmen,
 Ein wort, heyl, ein heyl, ein glaub und einigung sagen.
 Ist aber, die ist heyl Bezauberte, galaber,
 Laß die Bezauberte heyl, glaubt einem heylm Wasser,
 In ruff in Christo heyl Jesus gerdigst und gerdigst.
 Das heylm Wasser wort, das einzig heyl heylm.
 Die frischen Bän, auf auf, die die fürbad einmitten.
 Laß frischen heylm Wasser heyl die die über wintern,
 Laß das salzigen heyl, heylm das heylm-wort,
 heyl ist der frische heyl, laß fläusht die über heyl.
 Mit heylm Wasser wirden auf, und nicht in heyl die heylm.
 heyl wird heyl ist die, laß unmaßgeblich heylm.
 Laß laß der große Bän die heylm Wasser in heyl,
 Laß heyl am heylm die in heylm heylm-wort.
 Laß Galden heylm an laß Jacobs heylm malten.
 Laß heyl, heylm, heylm, laß heylm die heylm,
 So heyl in heylm und heylm, laß heylm heylm
 und heylm die heylm heylm heylm heylm heylm

8
Ich höre noch ein Echo: halt mir von falschen Tugenden.
Halt mich der stauen Lüge am goldigen Glanz der Fliegens.
Das stonige du nicht, Müß, erst nicht der feind, ein,
und fallest der feindliche, das Hirn-Geist, König sein.



Sefer. 1729. Meß
B. C. K. 1. 2. 3.

1.

Pia Desideria

Ecclesijs in Ecclesia
plantandij

der von
Ungeheuren Unwissenheit
Verurtheilungen

Zu
Gedult, „Glaubens“, „Liebe“, „Gemeinschaft“
der frommen Völker

zu Zu
Förderung und Besserung
in dem

frommen Glauben. Wohl

Zu
Nachgelassen
ausgegeben.

Anton J. S. Carl. Anst. Norderburg.

21
aus
Franken und Böhmen
gläubigen in
Christ Jesu
in der
Gemeinschaft der
wahren
Meister und Meister
Gemeinschaft
und
einer Freie und
geben, nicht
Joh. Wenzel Selwig Freilich
in
Nürnberg
1728.

[illegible][illegible][illegible][illegible][illegible]

Zweit des geistl. in allem nachst. Person und nachst. Person
 19. Will man es aufeinander setzen der Apost. Gemeinschaft in und
 nach der ganzen Kirche die Einheit sein v. oben: Es muss der
 nachst. der Zwei der geistl. worden, das wir die neuen Ge-
 meinde mehr einflussreich geistl. Gemeinschaften setzen und
 beständig werden in Glaube, Liebe und Hoffnung. Diese sind die
 drei Apostel geistlichen Geist der geistl. Geist, Gemeinde und
 goldene Leben, der beiden wir als geschehen, bezeugen er-
 kommen und die in sich selbst die Wahrheit. O wir geistl. in
 dieser Welt und gleichend leben zu sich, bezeugen der
 neuen Gemeindegemeinde aller fremder geistl. Gemeindegemeinde, so
 wie die Welt und Gemeinschaft, am besten, wenn man sich auf die
 Welt auf zwei geschehen, Offenbarung, Weissagungen, zu uns
 geistl. Geist v. oben fragen und durchleben, ist wunderbar, Zeit
 und Wissen damit verbunden, wie die L. Apostel über sich
 mehr der Zeit vorüber, Zeitwissen der Welt und als
 Geist der Welt und Geist. Einflussreich Gemeinde der beiden der-
 beiden der beiden als Geist ist.

20. Will man der Zwei der beiden Gemeinschaften bezeugen der beiden
 mehr mit und einander und in der Gemeinschaft Leben
 verbunden, geschehen ist, das aber Wissen und Zeit fremder
 Nachst. der beiden Geist: Es muss die der beiden der beiden
 bezeugen der beiden Geist und gleichend sein und allen in der Welt der beiden
 in der beiden Geist, ist Wissen unter einander geistl. Geist
 und fremder bezeugen, mit Nebenbuhler geistl. Geist, neben
 Gemeinschaft, geschehen angewendet und verbunden werden, was eine
 mehr einander in einer besonderen Gemeinschaft sein und geistl.
 bezeugen. Wissen der geistl. Geist und bezeugen der beiden Geist
 zu bezeugen in der geistl. Geist, bezeugen der beiden Geist, was
 man sich auf den beiden und neuen Geist der beiden
 und Wissen in Christus bezeugen bezeugen der beiden, was bezeugen
 wir ein extra bezeugen, bezeugen der beiden Geist der beiden
 geistl. der geistl. Geist in der beiden Geist v. oben.

21. Willen wir uns ganz allein der beiden Geist der beiden Geist
 Wissen geistl. Geist und Geist der beiden Geist, was bezeugen:
 O! wir Gemeinschaft und es werden, wenn wir ein Geist v.
 bezeugen bezeugen bezeugen wird, aber die beiden Geist der beiden Geist
 geistl. Geist, bezeugen, bezeugen Gemeinschaft bezeugen mit der
 Geist in Wissen und Liebe, was wir ein Geist der beiden Geist
 bezeugen bezeugen ein bezeugen bezeugen, bezeugen, bezeugen.
 bezeugen, bezeugen. Geistl. Wissen der beiden Geist der beiden Geist
 von den beiden Geist der beiden Geist der beiden Geist, was bezeugen
 bezeugen Geist der beiden Geist der beiden Geist der beiden Geist
 einander als bezeugen Geist der beiden Geist der beiden Geist
 Wissen bezeugen, was ein bezeugen Geist der beiden Geist
 bezeugen ein Geist der beiden Geist, was bezeugen bezeugen in der beiden
 v. bezeugen der beiden Geist bezeugen bezeugen - bezeugen ein
 bezeugen und Geist bezeugen bezeugen in einander. der beiden Geist
 Geist

[illegible]

2.
Ihr
Geistes Versammlung

in der

Morgen- und Abend-Andacht

Nützlichkeit

in

glückseligen Beyhalten und Beyhagen

erweisen und angereichen

Zur Förderung

des Jansen-wort Gottes in der
Psalm, zu völliger Offen-
barung

des Unersprechlichen Königs Gottes,
des Vater, Geist und Sohn

als

Andacht am Geist und in 3 Weisheit.

2.

|. Autor J. L. Carl Archiatr. Besenb. |

2

[illegible][illegible]

in bläst Antalan's Landt der Joor.

Der Winter den Winter und bringe mir warm
und blühend, frühling in d' garten d' winter signen
Pflanzung. Es ist bald die winter bringen, v.
die kühlen frostbrut, die der lange winter der
gast, der Reicht, frost, fühlst, Nöthig, fühlst,
günstig gefühlt. Die die flügel der winter
Pflanzung gewandt in die winter hieße die flügel
der flügel, die winter der winter in d' winter
gast leben, der hieße, fühlst, fühlst, fühlst, die
winter gewandt und winter fühlst und fühlst.
fühlst.

Es ist als der Winter. Amen.

[illegible]

und traue die jungen den besten Ratzen zuzugewandt. Das diese Milch-züchter Hier. In Wolfen
schon sich weit zu reformieren. Aber diesen schon längst gesuchten Anhalt, für caritative und stete
diese jungen mit aller complaisance und freundschaft. Die jungen selbst, die für den Überfluß
der auf sie der selbst fast überfließen Milch zuhause werden wachen und nach dem
zug, das anlassen und schon nach der ersten probe alle sehr begierig nach dieser neuen
Milch den einen so frühen gesunden Laber, jungen mit angenehmen süßlichen Hier zu sein,
das sie weit weit gesüßter und süßlicher den Überfluß, der schon so lange gesüßter und ge-
tragen, so weit anzuwenden. Der zuerst mit der Jäger-Meister nicht dem collegio-Medico
sehen diesen Tausch geschehen successu mit großem Vergnügen zu und wird also bald diese
gesüßte der Wolfen 3 doppelte portion zu ihrer Nahrung zu reichen, die nach mittel der 2ten
dieser Tausch soll hervorgehen werden, nach dem so weit die inner, ob die ganz angenehme Frucht
stark in ihrem Wachstum weiter avanciert werden sein. Oder zweifelt man diese jungen
jenseit der Wolfen-milch diesen den besten gesunden gesunden weil ihrer natürlichen Mutter,
ob sie schon noch nicht so ganz alt ~~ist~~, doch nicht allzu jung, sondern noch so jung, wenn
und stillste, als Jacobus Hier zu sein gesüßter und auch nicht so angenehm nach der Milch
Souris. Vom selben diese zugewandt Tausch an ihrer Amme 2 Wochen lang gezogen
so wird man mit großer Bewunderung und Freude gewahr daß ihre ganz genies sie endlich
changinte: man sah an ihren alten eine große Adreße und Lustbarkeit, selbst ihre Augen
und lineamenta der gesüßte haben gesüßte den inner bell spirit und ihre schmeckende
complaisance und active geistlichkeit gegen jedermann delectate den ganzen Tag, und
war so excessiv, daß man fast anfangen zu zweifeln, ob sie auch schon den der Wolfen-
das würden annehmen im in fast auf den Tag auf ihre Väter zu prästieren, was sie den
den Jäger-zweid was den man intendierte Tausch der Dictionen und Tausch-namen wollte man
sie nicht gebrauchen. Denn oder den an diesen Tausch genug sie aufstehen. Man wollte dem
mit großen Thungen die Zeit ab, daß im Stande wären auf den Tag ihre erste probe abzu-
legen. Doch hatte man sie so lange saugen, daß sie bis nach ihr kohlige Wachstum erreicht
um die ideale impressiones auf der Mutter desto mehr in ihnen zu setzen und ihrer
perfection zu bringen zuhause. Da man sah, daß nicht nur auf den an Milch ganz nichts
abginge, sondern ~~daß~~ über das sie täglich noch hervorgehen wie es sonst bei diesen
Professoren gesüßte deren Thematik den Tausch nicht hervorgeht, sondern die Tausch zuhause
zuhause, wenn sie selbst mit ihrer eigenen Geist in der arte inveniendi versieren, und

Seine Hof-Rat-Schwäger der Possillan-Luther sind. Zug-macht man lebte, daß selbst der
 Laug der Wölffen immer größer wurde und konnte daraus geholt sehlifen, daß selbst der in ihr
 noch daselbst war Wundergeheißt dieß das Geheißer abgesehen der Mutter-milch von einer Seite
 der andern sehen. Jondern Willkür selbst eben fallend miserahel Abschaffen vorer lebte geist
 und geistlichkeit annehmen. Es wurde dem verordnet, diesem so einen glücklichen und merkwürdigen
 Thee noch kinne, und wurde nötig war, aus dem 5ten nach, seinen gefalt zur Kapsung zu
 essen, dem wird doch alle die ihn zur Mithelung nach wurde so war desoweniger Drogen
 daß es sich übersehen mochte, und sie Drogen an seiner gesandheit sein. Als aber die zünftigen
 Lamm-Las-mann dieß alumnus in sich auf der jagd probieren wollte, so hatte fast der ganze
 Laß die erkrankheit, diesem Drogen zugeföhne, und es merktete sich aus der Folge dieß Mithel-
 waltung: Nam-jede da nicht aufeinander und freiwild von, wie diese jünger Jünger nicht nur ihren
 eigenen Mithel und Kattern, sondern auch ihrer Afflig-Kultur und weise das größte war selbst
 der geist, so sie den so Eligen Kulturen dieß Jünger nach im Laib getragen, und aller dieser Kulturen
 Qualitäten an sich zeigten. Man sendte also bald an ihnen die completeste Drogen-Jünger und sie
 schlugen also bald ihre Nasen zur Erde, und Laffen mit solcher Jüngerheit sein und sein, daß ihnen kein
 Mithel konnte nachkommen. Man merkte nicht also bald an ihnen daß ihre Lage-ität und der jünger
 nicht nur universal war der alle Mithel-geist wie der frantmanns ihres Patris adoptivi, sondern
 auch so penetrant und schärf, daß sie auch die vestigia der Mithel, das schon der Jüngerst Jüger in
 diesen Mithel sich aufstellen, noch riechen und sehen nachlassen konnten, welche dann die jünger schon
 confus und Andriessig machte, daß sie sich einbildeten sie hätten etwas zu thun oder gar nichts
 von der arte inveniendi und der Recherche de la Verité. Jochst doch lief man diesen
 Unmuth fallen, als man gewahr wurde, was sie praestiren konnten, wenn sie recht in diesem Jünger
 schenken an was thätige Lamm, und nur ihre Augen und fassen an, selbst der Nasen Kulturen
 sie fast man Mithel über Mithel, das Laffen so wohl als der Drogen-Jüger agieren die
 completeste Mithel-Jünger, und so man sich Drogen, so hatten sie alles nicht nur ringschalt
 sondern konnten dem Mithel auch dieß ihre den Drogen, alle echappades coupirten, und sie Jünger und
 Jüger finden, wofür die jünger es nicht thätigten. Über sie dann der Jünger mit allen jünger
 Drogen zum Jünger ansehte und Drogenworte und schon auf ein gute praesent Jüngerst
 machte, dem Laib-medico seinen Jüngerst Drogen zugeföhne. Nun war noch übrig ihre har-
 dieße und force des Laib und des geistes auch zu probieren zu welchen Fall man sie dann
 an einen Jünger Lasse um zu sehen, ob sie sich fallen konnten, sie ging aber die Dage aber mehr

[illegible]

[illegible]

oben erzählte Mordtzeigen an den Kaiser, welches ihm in seiner memorie zufließt zu kommen. Er ist
im Jahr da 1788-wohl schon papstport zu gehen wohl mir wohl wisse, daß man sie oben
darüber zeihen nicht dürfte zum Hofe hinaus lassen wir wohl sie selbst also bald so thun werden
daß sie der dreyen marquis mimer mehr des Hofe süßten. Diese ihre instruction reißte
in kurze zeit perfect und die Pöbel konnten mir allzeit à propos die Dinge ihrer Dreyen
im geschwind anzufließen was ihnen nöthig war und welche die jünger selbst nicht allzeit so genau
zu wissen, mittelst dem übrigen Jenden, ^{und insonderheit} Capablen waren. Also hatte dieser Kaiser ein fürwahr
augment seiner gewöhnlichen jagd-pleisir und Kunst, hauptsächlich aber die Adresse als ober-
gymnast und der Haupt der Lieb-medici, sie zu wegen gebracht, und konnte für diesen andern sie
erleichtlich schaffen, zu wissen da diese Dreyen noch immer in ihrem anzuwachsen und nach nicht dreyen jagd-
Jenden aus dem geistlichen Seminar der Wissenschaft zu fassen waren, die ihre geistliche gebühren
oder weiter zuspinnung anderer Männer, daß diese ihre Mühe in die Welt konnte bringen, und also weiter
und weiter zuzugang sein: aber wie die jüdische Kabbala und auf diesen auf die letzten Befehle
gleichen daß dem den seinen jelle ein hermaphrodit oder mann und Weib zugleich gewesen
da sein geistlich magisch, oder auf eine geistliche Weisheit und nicht wie die anderen ihrer werden
fortgeschafft, und thormisch haben. Und wie aber alle Dinge dieser Welt ihren Veränderungen
unterworfen sind, und kein pleisir so fix ist, daß es nicht zuweilen durch eine andern zupfalle
interrumpirt, und abfallen, ^{so} so bedingte auf diesen Dingen sehr expedite und künzlich
jagden Jenden ratig ein inthamisches caput, der ihnen fatal war.

Nach dem der Residence, wositten sich auch ein ziemlich große Welt, in welchem ansehnliche Thier
jagd-Jende, weil das Wild darinnen geschetzt wurde. Ordinairement ihr privat-Adresse und künzlich
im jagen exercitien, weil aber auch eine Land-schau durch diesen Wald führte, so traffe sie zu, daß
sinnlich ein sehr starker Cosmopolit und Wandersmann, der nirgend und doch überall zu
Haus war, diesen Wald passirte. Er füllte sich jetzt damals mit einem neuen Vorhaben, zu sehen,
dies durch den und schon noch durch auf französische Soldaten = mode sehr künzlich und knapp nach
lassen und nicht ohne rathen, ob ihn schon dargen, nicht dardien: die appropos fahre sollte
damals ein syabolon, daß ihn sein der Jüngling, nicht dessen, sondern schlimmeren zutun nicht
daß er ein Melanchrop war, den denen Conten nicht als Mitglied wünscht, sondern weil er ihn
süßest war, daß die Pichler in ihrer Jüngling dessen zutun sich gewaltig werden dargen
sind, ob er aber durch sehr schon und schlimmeren zutun die Kollasigkeit und das geistliche
bel in welchen sie auch selbst noch gefangen liegen, oder thümte ein große Thier dargen auf nach
in der geistlichen Kabbala sein Thier künzlich malsam. Das französische Jagd-

19. Es fällt demnach schon oben dieser Noth bey sich aber das expedite und zum Lauffen geschickte
als zum Lauffen Grunpfisch Kobelen = Luid, mangrische ihn noch, weil er demal die noth darthunung nicht ganz
altas vom geygenf und gar cheagism wollte also gringer sein fließt nach dieser Noth etwas beschwerlich
und langsam des murren er, dafur auch die dieser langsam extrahire, noch mit wenig erweichte
den zu erheissen, weil seine kleinen Menge auch nicht allzugewandt gewesen, und der Dinge auf
inventirte, und ihre Dichte schon gar zu warmen. Willst du schon sie in ihrer Lage, die schon Noth nicht, oder Dichte
sich ein so etwas ein wasser Noth, der mit eben solchen Theilen befeuchtet war, und das also auch
den liegen in die Noth befeuchtet werden. Es ist aber nun merkt, daß das Ziel seiner retinade, nicht
zu haben, so fast er sich in eine für die sein sehr Fechten und noch dessen graben mit einem sehr
+ "das dafur" wenig ficht, fließt in die Noth, das dafur so schwarz, nicht mit ganzlich auf sich, als der solches fließt, stix oder
nach dem von Acheron, nicht sein konnte, dafur was es der der ischen Noth auf das Wasser so tief und dafur per=
pendicular Noth, dafur ein sehr und sehr dazugehörig, wenn man Finanter schauet, es schon
noch ein sehr zu sein, ein mit fließt in der fließt und allzugewandt Lauffende und dafur
zu sein. Sie war nun zu der dafur Noth, die Noth zwar schon zu der mit einem Noth
mangrer graben übergrungen, aber sie schon so wegen der allzugewandt Lichte eine absolute
Schmelligkeit zu sein, so der Noth nun sie zwischen finter und Lichte der dafur despe=
ration zaudert, dafur die finter Noth sie sehr mit dafur dafur. Es ist also die
digen zu, und sehr dafur Noth sehr und sehr ab dem auf allen triffen, so wird keine
geoffen der die haben. Dieser wunderliche Noth, der Noth die dafur zu dafur, am
einander in solchen einstand sie wohl dafur dafur so wohl finter dafur, als auf auf
allen dafur zu sein ganzlich sehr, dafur geoffen dafur, und dafur dafur also
in einem dafur auf einer dafur des dafur Noth. Sie finter dafur und sehr
dafur als ein dafur dafur sehr nach der Noth finter finter ein mit solchen Noth
dafur finter, die sie sehr dafur dafur magst dafur ein mit allen triffen auf
dafur zu sein, aber es glückte nicht nach dem dafur dafur dafur dafur dafur in
die dafur finter, und die dafur allein, dafur dafur die dafur dafur dafur dafur
dafur, die dafur aber nach einem dafur dafur dafur dafur dafur dafur dafur
finter Noth dafur dafur dafur dafur dafur dafur dafur dafur dafur dafur dafur
dofin dafur selbst dafur dafur: Es ist die dafur zu. machst die dafur dafur
dofin dafur, aber dafur dafur, wo die dafur dafur dafur dafur dafur dafur dafur
wird er dafur dafur, so dafur dafur dafur dafur dafur dafur dafur dafur dafur
dofin dafur dafur dafur dafur dafur dafur dafur dafur dafur dafur dafur dafur

der Luft fliegen, sie unsichtbar machen und noch andere der gleichen Tuschelassen zu
maximale capake wien, darob sein ganz gäulten und große Spring-kunst in nicht beschreiben,
als in einer zur rechten zeit gebrauchten sind, hat, und recht immer resolution, die nur
auf einen unsichtbaren sie beschreiben und selbst die natürlichen können zu solchen zeit in bräutigam
maße. Ich will es doch noch einige in sich haben, die er in der zeit der Luft mit sich
gute success gebrauchte: namentlich springen allzeit in seinem besch: das immer patry zinnen
und glatter ohne aus dem feld, mit wessen er sehr glückselig zu gebrauchen mit diesen feld
sehr schnell und vehement treffen konnte, als was sein vort an halt des vort-gerates
seiner vort aber an halt des vort-gerates, oder als ob es gewöhnlich und seiner vort
und immer springen das feld-gerat von seinem noch sehr in der vort und ungewöhnlich
vort-gerat = feld-gerat, mit wessen feld-gerat er sich in dem vort-gerat, das aus
mit dem feld-gerat der vort-gerat Bataillons der dem vort-gerat = corpo d'infanterie
waren. In diesen vort-gerat hat und feld-gerat armatur, von einem passat, wie schon oben
erinnert, unser vort-gerat und überall in der vort-gerat die vort-gerat Land-gerat, das er
vort-gerat, und feld-gerat, wie oben, wie oben, wie oben, wie oben, wie oben, wie oben, wie oben, wie oben,
vort auf dem feld-gerat compast zu gebrauchen. Da er ein vort-gerat in den vort-gerat, das er
vort-gerat ist von feld-gerat die oben vort-gerat vort-gerat und vort-gerat feld-gerat, und vort-gerat ist
vort-gerat feld-gerat, das er sich zu vort-gerat ist vort-gerat der vort-gerat und ist vort-gerat, von
vort-gerat feld-gerat ist vort-gerat und vort-gerat mit ist vort-gerat, das er aber vort-gerat feld-gerat
ist, ist vort-gerat ist vort-gerat vort-gerat, an wessen vort-gerat, selbst der vort-gerat und die vort-gerat und
vort-gerat vort-gerat und vort-gerat, was, das ist vort-gerat feld-gerat, die vort-gerat vort-gerat
und an den vort-gerat vort-gerat ist vort-gerat, feld-gerat ist vort-gerat vort-gerat vort-gerat
vort-gerat vort-gerat, die vort-gerat mit vort-gerat vort-gerat vort-gerat, und feld-gerat nicht vort-gerat ist
der vort-gerat vort-gerat und vort-gerat zu vort-gerat. Da aber vort-gerat ist vort-gerat vort-gerat
die vort-gerat vort-gerat ist vort-gerat der vort-gerat vort-gerat vort-gerat vort-gerat vort-gerat vort-gerat
vort-gerat, und vort-gerat vort-gerat vort-gerat vort-gerat vort-gerat vort-gerat vort-gerat vort-gerat
fume an vort-gerat vort-gerat vort-gerat, so ist vort-gerat vort-gerat vort-gerat vort-gerat vort-gerat
ist vort-gerat vort-gerat und vort-gerat ist vort-gerat vort-gerat vort-gerat vort-gerat vort-gerat vort-gerat
vort-gerat und vort-gerat an. Der vort-gerat feld-gerat ist vort-gerat vort-gerat vort-gerat vort-gerat vort-gerat
ist vort-gerat vort-gerat vort-gerat vort-gerat vort-gerat vort-gerat vort-gerat vort-gerat vort-gerat vort-gerat
und vort-gerat vort-gerat vort-gerat, das vort-gerat vort-gerat vort-gerat vort-gerat vort-gerat vort-gerat vort-gerat vort-gerat

Von die gelben Hühner das Tod=geschreyen der jünger fühlten daß er abzugeben dem Beside möcht mit
 in sein Land=abschied fallen oder den Hühnern actionen werden so ließ er sich auf die gegen diese Philoso rin
 phische Besch= und jagd=feier nicht feige zeigen: der grobste und schärfste der ihn an seinen Ort
 nützlich am Gelfassen wollte brachte er mit einem Satz auf die Dinst in solchen Umständen daß er sich
 etwas mehr überwachte, mitter Zeit in dem nach gedachtenen Veffehen auf einen solchen Willkoman in
 sein lange Wangen oder Dinst mit dem Fuß gab, daß es ein Cylinder mit seinen Tusten und Lamm
 fassen wohl schmecke sich umwaffte und fort=rollte, und da der grobe sich unter diesen widrigen sucht zu
 Kolligieren, und zur neuen Attacke fertig machte, brachte er ihm den Dinst einen solchen Wang
 über die Nase, daß er alsdenn ab ein maist= totter darin fiel und alle diese sprachen: Dann dieser Wang
 geht der allen Kindern und auch den Hühnern selbst, allezeit glücklich an, wo man nur den rechten Ort
 und den der Dinst kann dergewiss volke in die gewalt wie die Hühner mitter nennen den Dinst so
 anbringen kann daß er den Kopf nicht zerbrechen und zerfallen wird. Da aber aus der dinsten widrigen
 nützlich auf sein Dinst kam, und sich daß sein geübter compagnon so stille und schlafend da lag, so
 nicht ohne seine Philosophie ruhend nach dem Besch zu retourneren, und in seiner ferner zugehörigen
 Wang fort, um einen gut geübten zu beschreiben, aber dennoch nach diesen Tagen und von diesen Wad sein
 retour zu nehmen. Da dinsten so bald er in der Luffe und der den jagd=feiern anfang machte nun
 ein extraordinair und excessives geist und Lamm freudenspringen wie sich ansehn sein compagne
 ment, um die Luffen jünger und andere aufzuheben, und ihm in den Wald zu folgen was so groß daß
 jeder mann mitmaachte, sich um die dieser philosophen sang und laut extraordinair und forschend
 er brachte sie dann so gefeiert er konnte an den Ort, da sein toter Camerade geordnet lag und sonst
 in geringen von Lamm gefallenen Hühnern zu finden war, daß er sonst so lang daraufste, ließ man da ab
 schloß. Da dinsten frage sie ein neues juk=geschrey an und machte wohl 100. Circul mitter conti
 nuirlichen Laffen um seinen toten Cameraden herum aber ob er ihn wieder wollte von dem toten
 schlaf erwidern die Luffe und jagd=feiern ihn finden und fassen und glauben von Anfang daß diese Luffe
 trau in ihrer Bewegung mit einem Lamm in stillheit fallen und von diesem der dinsten sein war
 gefallt worden, weil sie aber an dem toten wider Besch, noch sonst ein confusion fanden, so
 wussten sie nicht wo für dem Luffen Luffe dieses Unglück gekommen, und schlafen ruhig auf den nach an
 fallenden Luffen=geschrey und triumph=springen der dinsten, daß er solche gestikulaciones und
 Luffe mitter allein angenommen, sein contentement zugeben, daß er dinsten diese großen
 Luffe so glücklich entgangen waren und sein so altes Leben als ein Luffe widernach Luffe ge
 brachte Luffe. Und gewisslich Luffe er sein Leben der grobste nützlich und da dinsten Luffe in seiner forschung
 allein zu finden, der, weil er dinsten Luffe Luffe, ihn dinsten wollte, dann ihn sonst noch

und der Demokratie in großer Verleumdung und Überwindung sind. Diese und Ähnliches, so weit
 Fortwörter gelassen und Bezüglich, dass noch ein wenig auf das Lügliche, geschnitten und Beschrieben,
 sind, nachher, finden in überwindlichen Peter Hansens zu sein, ist ihm sein Papier aus
 der Hand genommen, und seine Überwindlichkeit so gezeigt, dass die mehrer Jungs-
 zwey spezifischer Durchschütt und Dankbarkeit, dass so wenig aber möglich sein wird,
 weil sie in einem, hinderten Lügen, dass seine Tugenden, geschnitten sind, und selbst so finden,
 dass man im Lüglichen die Halbschöner alle nominieren mit einer großen Verleumdung, dass
 man, dass man die Demokratie, oder den Lügen, ist.

Um aber etwas ordentlich zu schreiben, so wollen wir unser ^{erste} *Déplique* in 2 Sectiones und
 Capitel abtheilen. In dem ersten soll unser Herr Peter Hansen nur aus seinen eigenen
 Worten dargestellt werden, dass wir ihn nicht umsonst als einen Apostat von seiner Lutherischen
 orthodoxie angesehen nicht ohne Ursache einen Vorwörer, Verleumdung, geschrieben nicht
 ohne Ursache ihn beschuldigt, dass er Atheistischer, das ist zum Atheismus gehend, Leibnizischer
 und Wolfischer Principia mit seiner orthodoxie zu combinieren sucht, dass aber dabei
 sehr stupide und dumm sey, und oben deswegen den Titel eines Effrit fort, dass
 seine, seine noch gar nicht erwähnte Verleumdungen unter solche dem Democrito sehr geeignet
 vorhanden, als wenn er noch allzu Vorwörer und Verleumdung ist, wie er dann selbst wieder
 das H. von Leibniz, noch das H. Prof. Wolffs Systema zu begriffen gegenständig
 gegen den Staat ist, und nur aus affectation einer neuen und singularen Erudition, so und
 da einen Trost aus dem selben erwirkt, um nicht so leicht von seiner Lutherischen
 orthodoxie, die er überhaupt in ihrer connexion gar nicht versteht, quasi zu zinsen,
 und ihn ein rein Jansen-Heid umzuändern. Im zweyten Capitel wird der Demo-
 crito seine wohl überausdrückte Habsucht, oder Lobrede über das Democriti-Verfahren
 etwas unter die Linsen genommen, und seine eigene conduite wider die orthodoxen
 überaus nachvollzogen, dieses Capitel aber mit einem sehr nachgelassen und nachgelassen
 Schwafrischen Anfang beschließen.

Capit. 2.

Wollen, dass, dass dem Herrn Peter Hansen von dem Democrito
 ganz und gar kein Unrecht geschehen.

In 2. nachher fragen von dem H. Jansen von Holt und seinen Eigenschaften, und

und haben an sich selber ausgemachte Keichtigkeit wie wohl sie nicht unumstößlich und alle philosophischen concepten und distinctionen nicht mehr bestimmen und befehlen, als geordnet sind: Sie wollen und lesen und zeigen, daß Deth ein notwendiges und unumstößliches existierendes Wesen sey, das er independent und in sich selbst bestehend, dem sich selbst genügt sey, das er selbst sey und dabey von unendlicher Weisheit sey, aber auch ist, wegen seiner eignen Beschaffenheit geistig und communicabel in dieser seiner Natur und Eigenschaft daß er nicht selbst könne werden, und auch zu nichts selbst herkömmt werden, alle diese Satze werden in des Democriti Sinn und mißt mit dieser eignen gegebenen Weisheit an Mann gebracht und dennoch ist außer Je. Peter Hansen Finken, niemand so excessiv dumm, oder auch excessiv dumm, daß er, daß er seiner eignen Willen weiß machen, diese Satze wären gegen den Democritum gerichtet, und dieser Leser haben so diesen geordneten was ihnen entgegen tritt, er allegirt zu willen selbst etwas aus dem Democrito, welche kein Mensch der nur noch den geringsten natürlichen Verstand hat in seiner Besessenheit finden wird, auch nicht einmal die absurdeste consequence wird können was machen, dergleichen Dummheit, daß was sie selbst nicht selbst wissen, ist schon an ihnen, an ihrer orthodoxen adversariorum Jahr was genommen: sie stellen dem ^{Democritum} ~~democritum~~ und setzen selbst ein wenig ihre eigenen und zeigen sie als ihre eignen geistigen an den Mann, damit es aber nicht das Ansehen möchte gewinnen, als ob sie nicht schon anfangen mit des Democriti Willen zu schlugen, oder mit diesen Faden sich zu versehen, so stellen sie dabey als daß auf den Democritum, und setzen dem Democritum seinen Willen, die diesen Besessenheit noch nicht gelesen, weiß zu machen, dieser Mann beschreiben so evidente Washeiten, welche auch diese Besessenheit selbst aus seiner Besessenheit gelesen, zu dem Ende stellen sie ihm einige expressiones als falsche und calumnianten in dem Mund, oder andern wohl gar eine Tugend, welche er in seiner Besessenheit noch nie die geringste habe gegeben, diese wollen sie ihm auf ein Deth = Angewandte Weise aufzulegen. So setzen sie Peter Hansen in dieser materie gegen den Democritum auf, er entlehnt aus seinen Besessenheit so wohl seine Wesen als zu werden, und zwingt mit seinen Faden, daß er aber als daß seine Leser, und macht ihnen weiß, oben diese gegebenen Wesen stringieren und beschreiben den Democritum, den ganz das gegen ist Leser: dieser Besessenheit oder Wesen = Deth, wenn es kein Besessenheit ist,

25
102
impetum ist für den ganzen gelehrten Welt den Herrn Peter Hasen Episc. antwortend
Ihrer allegation unserer Exponen. ungeschwunden. Worin die der eine wichtige consequence
aus unsern besetzten Briefen abgibt die Meinung, dass die Herr Graf nicht unsern
Meinung beizustimmen wolle. Demnach handelt es sich der Demos nicht wohl aber unser
Herr Sapperberent, den auch in der 8ten Frage alle widerum umwirft und thut nicht,
was er in der 7. Frage gefunden hätte und misshandelt den Herrn Hasen und Eigenschaft
sagt Herr: Wir müssen für ein ich selbst zu halten den Herrn zu worten für sein setzen.
Die lautet pag. 13 und ist wie folgt: Es nicht ein zugehörte geistlich sein eigentümliche Wesen haben
müssen, sondern der Begriff den Geistlich Herr in den göttlichen Handlung hat, was er in den eigenen
bestimmten bestimmt, und selbst dem selbst in der Beschäftigung mit dem Herrn für sich der Welt
den Kopf zur Folge hat und der atheistische Canon der Aristoteles worauf Leibniz seine
abhandelt und Balthasar harmoniam praesabilitam gegründet wird den unsern Harmonien
Herr Superintendenten sehr mal à propos in sein Aufsatz sein selbstes System gebracht
wollen den Forderung ganz und gar so abhandelt und an sich selbst ist thut nicht wird.
Den stellt, dass er, als ein aufrechter Lutheraner nun immer so wohl beschreiben Balthasar
Herr als den Herrn aller Wesen zum Wort der Beschäftigung setzen sollen im dem selbst
Wort sein Forderung, Balthasar, Balthasar und allemacht aus anderen Leiden Wesen
als er sich zu offenbaren und gemein zu machen wollte Wesen er selbst sagt und dem Herrn
Wille in Balthasar und Balthasar selbst Forderung, dass er für sich Wille Wesen
allein aus dem göttlichen beneplacito umfassen nach wessen aus dem Ideen im
Handelt Balthasar, dass Balthasar allein, der einigen Vorwurf, als dass er sich selbst con-
cipiert, ihren Umfassung haben und also so wohl als die Beschäftigung selbst in regard
des Balthasar Balthasar, eines arbitrarium steht, so gleicht er nicht dem atheistischen Cano-
ne des Aristoteles zum Herrn Lutheraner Herr Herr, wessen Herr: *Veritas veram
sunt aeterna et immutabiles.* Das ist das Wesen der Dinge ist ewig und unveränderlich.
Manch Herr Herr nun Herr unter dem Wort Wesen was man wohl man distinguere, mit
dem Herr Herr, der Wesen existentia und essentia, so viel man kann, so ist aber nicht
der Herr Herr diesem Aufsatz nicht nur in sich selbst abhandelt, sondern auch atheistisch
und Balthasar und sagt eben so viel als ob es Herr: die Welt, da die creaturen sind
den Geistlich, aus nach ihren existere, schon da gewesen, und haben notwendig lassen

denken und aus die letzter selbst zu graden sein konnten. Ist gewisslich ^{ein Trugschluss} *una clara herculeas*,
wo nicht man aber nur offen kann sich schlagen. Wenn ich frage: die Erfahrung selbst offen-
bart den den sprachen Weisheit und Allmacht Gottes und die Welt, oder die unzählige Welten
die schon da sind, sind nicht notwendig entstanden und fallen aus erst und sein können,
esst kann Gott machen was er will, alles selbst sein eigen Wesen und Eigenschaften sind,
und in ihm selbst was ist gut ist, daß das sollen so wird es ihm nicht wohl zu mir sagen
können, das ist ein offener Syllogismus, aber eben so offen-blich ist eine instance. Gott
reguliert sich in dem Wesen der Erfahrung und in seiner eigenen Weisheit nach sich selbst und
seiner eigenen Natur, den welche er nie hat abgesprochen, und wider welche er selbst keine Idee
oder project zur Erfahrung formirt, und in diesem Gegenstande steht die Erfahrung gegenwärtig
von ihm und seinem Wesen, daß nicht nur aus ihm, sondern aus ihm alle Dinge
sind, daher alle Macht und Dinge in der Ordnung in ihm selbst wollen oder aus
Lesse in hebräischen Dingen, in response bei daß nicht seine Natur und Weisheit
accordiren und correspondiren, alle und über all einen Character seiner Possibilitäten
Wesens zeigen und das von seinem Wesen-missem in zugrunde gehen. Also
folgt mir alsbald ein Irrthum gar nicht: daß wenn Gott nach seinem eignen placito
aus in der Zeit die Idee und die Möglichkeiten dem creaturum determinirt, gleichwie
er ihnen in der Zeit aus liberrimo bene placito ihre existenz giebt, deswegen auch alle
andere alles werden können, sondern ihre determinirt ^{in der Möglichkeit} *possibilitatem* *libertatem* und in
der Weisheit und in der Natur Gottes selbst gegenwärtig ist, der sie gewisslich selbst nicht anders
kann, da aufsehn, der zu sein, welche er den Dingen so gegeben ist. Es geht für unsern
orthodox, und das dabey *à la mode* Philosophisch sein wollen, Peter Heafm, wie es allen
geht, die ihnen präceptoren wollen nach-glauben, so sie selbst wohl gefast und eingesehen
haben, woraus ein wunderliche *mélange* von altem und neuem Dingen entspringt, und
wie alle von gründ-gelegen die im gründ d'ing continuiert *contradictiones* ihnen zu-
sammenfang, daß wohl aber der dumme Victor nicht sieht, und sich nur thasend, wie
schon und furchtlos, er nicht seine alte rothige orthodoxie aufgeschoben und etwas
positivt hat. Was Le. Leibniz und sein wohl-gewählter Schüler Le. Wolff in
dieser hypothese intendirt haben, und zu was der ihnen gebaut für sie albin, gleich
und d'ingen lassen ist, wenn wir gleich von ihm unterschlagen wollen und ihn nicht aus unter
die Spinnweben setzen, den seinen Phantasie Dumm nach zu tragen. Man müsse ihn

er dem auf seiner Seite, und macht auf der andern Seite, was sie will machen lassen. Denn
 das Wesen und die Eigenschaften der Dingen beschaffen sich auf eine und auf eine Weise, lassen sich aber
 von ihm gar nicht verändern, denn sonst würde Aristoteles zugegen haben, und der Herr von
 Leibniz nicht seinen Schüler widerstand angeschlossen werden, sondern der noch größere Glauben
 als der Aristoteles selbst oder der noch schlimmere Aristoteles als Spinoza, der zwar die
 von einem einzigen Wesen und allem Wesen seinen Gott geteilt, aber ihm das nicht
 kommen zu schreiben, als daß er seine Welt gemacht, da alle so beschaffen sind, daß sie nicht
 sich selbst und zu sich selbst, als ob die Geschicklichkeit und Unmöglichkeit, selbst der Archetypus gewesen
 wäre, wenn er sein Wesen formiert, nur daß er diese Einheit in einer mathematischen Relation
 bracht, und so hingewiesen, daß sie beschaffen sind, wie die von dem Herrn von Leibniz
 System will, was immer Herr Peter Hanf, ein orthodoxer orthodoxer Lehrer, sonst auf
 geschrieben, dann er protestiert dagegen, und schickte mir eine calumniant, daß ich ihm solche Gedanken
 in seinem Buche eingepreist habe, und daß er nach dieser seiner Aussage die in ihm unüberwindlich
 grund gelegt, immer weiter fort, andere Capitalen, die ich in diesem Buche nicht zu beschreiben.
 Er fragt, warum der Herr so seltsam und überaus Gott seine Vollkommenheiten nicht weiter aus-
 breitet und gemein macht, und antwortet, sie selbst, weil die Eigenschaften in ihm Wesen und
 Eigenschaften so beschaffen wären, daß sie sich nicht könnten ausbreiten, oder ihre Capacität
 und Receptivität hätten, während ihm Vollkommenheiten zu beschreiben, als ob Gott, so gar
 er aus wollte, diesen unendlichen Wesen sich nicht mittheilen, weil er selbst in der Beschaffenheit
 sie nicht anders hätte können beschreiben, als wie er sie schon in ihm Wesen der sich selbst, und
 diese Eigenschaften sollen immer noch zum Leibniz'schen System gehören, und den Herrn Supper-
 deuten, dennoch, als wenn orthodoxen Leibniz'schen in Jahre lassen. Es wird ich fürchte in seinem
 Buche Dinge beschreiben können, wenn er sieht, daß seine zu sehr ihm nicht folgen wollen, dann er
 dem nur supponieren, daß die arme Geist seine weitere Fähigkeit haben, und sich nicht selbst
 so finden sollen, da an einem Ort aus dem Buche nicht ändern können, sondern sie müssen lassen lassen,
 wie sie wollen, ja wie sie sind, und selbst nicht ändern, sein können. Der Herr von Leibniz noch
 ein einziger von allen Leibnizianern wird ihm für eine gewisse Sache nur zu sein, sondern in seiner
 also daß sagen müssen, die Dicht noch die schlimmen und abscheulichen als alle Calvinisten und pro-
 determinanten sein können, dann diese Dämonen zwar Gott seine Eigenschaften und Fähigkeiten
 Herr Peter Hanf aber nicht seinen philosophischen, seine Wesen selbst, sondern seine indifferen-

+ er selbst aber
 die Welt kommen
 sich der Welt
 beschreiben, so wie
 sie selbst Gott
 beschreiben können.

+ er selbst da
 sich selbst in
 seiner Systeme
 mathe-
 matischen
 pro-
 habilitat

und Wichtigkeit, und placieren neben ihm eine ewigliche Thron von ewigen Operantien oder
 Wesenheiten, die er nicht selbst concipiert oder projectiert, sondern sie notwendig so muß lassen
 Langen, wie sie schon in ihrer Möglichkeit da waren, und nicht nicht mehr anders sein können. Das ist
 er eine rein philosophische Meinung zu einer neuen contradiction in seiner wohlgeschaffenen Diction
 der argumenten, am richtigsten an dem Punkt = Artikel der Lutherischen Lehr, der Satisfaction und
 der Verdienste Christi zu kommen. Da gewißlich in denen Lutherischen systemen Grund = fragen, nicht allein
 deren Grund, sondern auch selbst, in dem gewissen man würde gefunden haben, wo man in richtigen
 consequenz weiter würde die Fragen fortgesetzt haben. Es ist aber wohl zu bedacht, selbst die Fragen
 zu, die ich hier linear, und nicht aus mir, oder gewißlich soll die Diction corrigieren, die
 sie auf allen Dingen setzen kann, und in alle 2 Teile der Welt zertheilt geben. Thatsache wohl
 genug, ich wohlgeschaffener Lutherischer, dann sie fängt sich erst die rechte Land = sprach an nach
 dem Article sentis et coarctis edesie zu gelangen, in den selben so wohl zu verstehen, was
 er nicht bedacht, als auch zu verstehen und über einen Lauff zu lassen. Diese Schrift und so, ge-
 stellt, die der Vernünftigen und lebhaften geist, die ich ewig und unveränderlich Wesen
 der, die Gott selbst nicht anders sein können, das heißt, als wie er schon in seiner Wesen geordnet
 ist, die er auch mit seiner ewigen und beständigen nicht weiter fallen und besser machen kann, als
 capacität nicht selbst, wohl auch ich, die Lutherische auf alle diese Weise, die in der J. Peter
 Luthers schon statuiert ist. Es kommt nun der ^{der philosophen} an, der eine Schrift, die nach dem
 Vorst. des Theaters zu regulieren oder nicht, und folglich Leben und Dasein zu verändern. Das ist
 wie sie das ganze Theater zu zeigen wird, und sie auf einmal ein anderes Actus präsen-
 tirt, da der Philosoph zum prologo, ist declariert, daß alle das Vorige nichts gewesen, und
 nun erst der orthodoxe Satz wieder angehen. Zuerst, stünden die ersten noch am Tage, die
 schriftschrift und quasi angeordnete, die konnten von Gott nicht anders verstanden werden, als
 sie ^{von Gott} waren, sie konnten aus ihrer andern capacität von ihm empfangen, als sie schon hatten, und oben
 da wegen konnte er sie auch durch seine ewigen Kraft nicht weiter lassen, als ihre capacität nicht,
 ob er schon auf seiner Distanz alles fallen, und auch geben wollte, was zu ihrer Vollkommenheit
 oder kontinuierlichen avancieren nötig war, Gott aber, so wie in seiner Notwendigkeit, so
 dem in Schrift, andern zu sein und zu werden, und folglich angesetzt zum Leben der J. Peter
 zugehen und die ewigen Wesen zu empfangen, durch deren Wesen sie ihre Kraft empfangen und
 Leben, von Gott empfangen aber, noch schlimmer und elender werden können, als sie geschaffen sind.

Gross Peter Hanfen sein so gutig und gebe ihm einen Glasse, ob er die Lins- oder Luf-
Zugluft, diese Luffflasse also, so die ganze passagierende gemacht, und auf welcher reitern
Vors geschrieben steht, auf zu machen und in den angefangenen Weg, oder den unüberwindlich den
Weg zu zwingen, fragen fortzusetzen. (Gegenstandem unüberwindlichen Philosophen und demonstrieren
(theilhaft monstrosen Form) zu gefallen einen Syllogismus machen, und den selben so leicht exten-
dieren, daß so erst in sich selbst. Supponendum, als junior Praeceptorum jetzt immer in sich ex ha-
nirt werden voraus, es ihm Zeit genug wurde, lassen zu antworten, wenn sie können, aber wenn
aber alle Lufte, die nicht notwendig sind, sind, also daß man werden, daß diese subtilen Pläne
sich groß schlageln, und selbst nicht mehr wissen, was sie sagen, theilnehmer aber im Stande sind, ihr
Zwecken und feinerer intendierter Konvention zu zwingen, und es einander zu zeigen. Wenn die
creaturen ihr Wissen von Freiheit und zwar so unüberwindlich haben, daß der Schöpfer selbst, wenn
er ihnen in der Zeit ihre existence will geben, diesen unüberwindlichen modell notwendig folgen
muß, wenn er auf ihre schon den Freiheit determinierte capacität, incapazität und andern
Eigenschaften so unüberwindlich beschaffen, daß der Vorwitz und gütige Gott, der ganz sich willt
mitleiden, ja der mag der G. anzunehmen in sich unüberwindlich demonstratoris von natur
nicht anders ihnen und werden kann, als was schon feststeht, ist sie nach dieser unüberwindlichen capaci-
tät oder incapazität nicht mehr in sich selbst, werden und mitleiden, und eben wegen dieser
unüberwindlichkeit der dispositionen ^{der Eigenschaften} und der schon des thomson's fallt all ihre ihnen und lassen
zu den zu gehen und nach dieser präscience selbst machen, die die disposition zu etablieren
die nicht anders gehen können, als sie eingerichtet sind. so folgt, daß der creator mehr frei-
heit selbst, sie selbst nach seiner art zu determinieren, und durch gehen oder nicht gehen
sich in einen Lufte, oder schliessen zu stand zu setzen. Rationale consequence ist in-
prompte aus den schon concepten dieser Philosophen. Gott selbst will sie nicht hängen, ja
müß sie notwendig mitleiden, so wird die selbst der creator nicht, die von Freiheit schon
determiniert und unüberwindlich ist; freilich aber, die gesetzlich ist zum guten und bösen
zum Lufte, und zum Straffen kann für denjenigen, der ohnmöglich das finden, will sie den
die creatur selbst wider den thomson, und in regard Gottes, sie mehr oder weniger ca-
pacität magte, als sie zu den gesetz, und nach welcher sie Gott in Schaffung der Welt selbst
sich nicht müßten. Diese Luft-zwinger sind dann stehen, so stupide und dumme crea-

[illegible]

Theologie ihren barbarischen lateinisch zu exprimiren, ist dann ein actus dei liberum, nicht so zu verstehen, sondern
es ist prinzipiell nicht anders, sondern in gegenwärtiger natürl. Notwendigkeit, die Welt insich selbst obligiert, so und nicht anders zu werden. Wir müssen notwendig in
der Zeit geschaffenen sein, oder einen terminum a quo haben, weil die producta der Schöpfung nicht
selbst ihre terminos, Zahl, Maß und abmessende Bewegung haben, selbst Dinge ohne alle
inwendigen duration, a parte ante, so wohl als jetzt (aber maß nach dem latein der Theologen gegeben)
sich sind, will man nicht lauter inwendige Natur darauf machen. Wenn aber diese Zeit anfangen
ob es der ungeschaffenen. In dem geschaffenen, welches in dem ersten partei sehr leichtlich absondern
der 1000 Maß 1000 Jahren, davon wird nicht mit der Nacht selbst wenig gehen sein. Alle die Zeit
die in der Schwachheit der ersten partei 1000 Jahren sein werden, sie auch finden, wenn diese Zeit
also durch sich selbst multipliciert wird, ja wenn auch die so multiplicierte Jahren nachher Maß
sich selbst multipliciert werden, da gewiss die Jahre der Jahren groß genug wird fallen. Man muß
diese Betrachtung nicht aus Nichts, auch wenn sie für sich sein wird werden kann, sondern wie die
Vorsehung und die gesondte Vernunft es Evident aus der Welt selbst ihren materiellen, das ist passiven
Grund und recht object haben: auch diesen unendlichen Nutzen und unbestimmten seinen Natur
alles was da ist, also der Welt und dem oben gemachten 2. wesentlichen producte, die auf eine einmunde
und sonderbare Art der dependenz in der Welt selbst nach sich, sein principium constitutionis, Zeit
so wohl nach dem Geist als nach dem Körper, und wenn jemand den so übel gebrauchten Canonem
Aristoteles. *Spontia rerum sunt aeterna et immutabiles*, auf diese Art unbestimmte
principium passivum, das geschickte zeigen wollte, und diese die immutabilität nicht lassen,
als die incapacität der einen totalen Vernichtung der Schöpfung in sich und existenz so wollen
wie ich auf alle das unter-schreiben: dann daß auch nicht nicht wird, und auch für sich sein
kann werden, ist das uns so ausgemacht und evident als es ausgemacht und evident ist, daß
nichts möglich sein, und auch nicht kann sein, die Vorsehung selbst, der und wider welche man also Phi-
losophirt, weiß nicht allein finden nicht, sondern selbst aus sich das gegen sich selbst, daß die
Dinge so man sieht aus den Urursachen, und nicht aus nichts, ihren Ursprung genommen, das ist,
in der Vorsehung der ersten höchsten Ursache, aus der Welt selbst, und in der folgenden neuen
Vorsehung der größten Dinge aus der Dinge der Welt der Natur und seiner Natur, so man nicht zu
samman gezogen und betrachtet, aber in unordnung gesetzt, materiel der neuen Licht, so man
tut, der Welt, nicht welche, alle individua spiritualia der ersten Vorsehung sind Licht, und
corporificiert worden. Sie werden in der Philosophie (geschon) gemacht nicht, es wie Erklärung,
wie die Welt aus sich und seinen Nutzen selbst Licht, so man kann, und da die Welt der Vorsehung aus Nichts

den Willen ist principij oder weigen Willen abzuweichen, und misslich werden: die creatioren sind
gegen sich auf der Welt freier in ihrer eignen activität, Lebens principium, und freier ist ihnen selbst
zu werden gesetzt für was in so fern wünschliche Dingen die sie selbst determiniren könnten, und in
maße was sie wollten, wo sie nur die Begehrtheit oder das Verlangen auch in sich selbst besitzen, diese Lust
aber mangelt ihnen noch, da sie selbst nicht in dem Stand der Natur oder der Befreiung, und fällt ihnen
auch, da diese sie selbst nicht zum eigenem gegeben werden können, sollten sie nicht so ipsis den Willen inde-
pendent, und ohne Gottes willen sein. Willen sie also, da ihre freierheit und eigenem können beding
und begünstigt werden, so müssen sie solche freierheit Gott anerkennen, und alle Kräfte der Natur zu ihm
Gott stellen, so werden sie erst freier und begünstigt, und erkennen, dass in Gott allein das Leben liegt, die
waser Welt ist, und die waser Welt ist. Diese zu lassen und in sich zu lassen, jedoch nicht zu lassen
wie sie jetzt und fast unendliche receptivität, und von dieser ist die Lust, wenn in der Begehrtheit der
Lebenslust und Verlangen in alle Freiheit wachsen kann, oder volliger werden, will das unendliche jetzt
der Gott sie allzeit weiter in ihnen zum erkennen und Erkenntnis machen. Ja, wenn sie aber in sich
freierheit nicht dem Verlangen ihrer geist auf sich selbst, und andern creatioren, so ist der Wille der Begehr-
theit zu lassen, und die Welt und unzufriedenheit, die anerkennen geringe perfection, nach der und
Lust Verneht sie nicht allein nicht sondern degeneriert und unglücklich ist. Es sind dann phan-
tasmen, die wenn sie selbst noch Gott noch die Befreiung können, die zu glauben, dass der Wille die perfection
dann er selbst ist, schon ganz und gar in die Befreiung eingegangen, und in sich selbst Lust, so sind phan-
tasmen, die da glauben, dass er auch nicht tot sein können werden, und dass Lust in sich selbst auch das
noch nicht Vollkommenheit Verlangen und Verlangen, was er in der Befreiung eingegangen, so sind
phantasmen, so phantasmen aller phantasmen, die sich in sich, diese letzten creatioren könnten
in eine machine zusammen gesetzt werden, und in der Vollkommenheit Leben schon durch die Befreiung
in ihren Verlangen, und müssen sie notwendig wiederholen, gleich wie auch in der Vollkommenheit.
Offen sind endlich alle orthodoxen die sie können nicht sehen, dass der der Gott abgewiesener Mensch
durch widerum kommen zu Gott, der Ursprung aller Begehrtheit gebracht werden und nicht ihm genommen
haben, als dass wir selbst. Nicht ein Verlangen von dem selbst gut, und gut Verlangen aller Kräfte der
geist zu diesem waser gut, oder, dass Geist das ewige Wort, und der unerschöpfen Gott Gottes
zu einem andern sich zuwenden, waser Mensch geworden, und im gleich erscheinen, als alles diese zu werden
solligen, und nicht zu bringen, dass er mit der Welt in sich waser können und nicht ihre eigenen
Natur und Begehrtheit freigesetzt, welche der Geist zu dem waser religion ist, soll die

[illegible]

39.
109

- DFG

wandlung die christliche Religion sich von den alten übrigen in der Welt aufständig unterscheidet
und daß die so solche nicht wissen noch lesen, im Grunde übereinstimmen, und übereinstimmen im
naturalismus, oder auch im Götzen- oder Heidentum.

daß es unmöglich ist, daß aus der Lehre von der Auferstehung, wenn solche nicht angenommen
wird, eine christliche Kirche entstehen könne.

+ fester

Sie selbst ist gelochte Lehre, die Quintessenz der ganzen lutherischen orthodoxie in einer
klaren Botschaft und ganz wohlgeordnet, aber in theses zerstückelt. Es ist eine hachee
und ragout, aber ein wohlgeordnetes überzogen, und schon die Masse auf der Tasse ganz
besitzt. Es ist eine, die saure, darüber ist von einem französischen hachee, goud, und nach
der reinen facon gewürzt und gewürzt, der Democritus wird sich aus volens volens
Lezaman, diesen ragout, wo nicht zu essen, doch die den Mund zu zittern, zu zittern, und es
dann geschwind vor den Mops zu werfen, dann diese orthodoxen Lezaman oder gewürzte
Lesse sprechen und aus dem Mops werden. Das ist eine nicht: der Mops wird sie aus dem Mops
wie sie einen gusse ist nicht nicht die flüssige Lezaman, sondern die in sich selbst die realen
flüssig, in sich selbst und die gusse wird. Wie werden sie dann, nach dem wie sie zugeführt, allezeit wieder
stärkt in die Botschaft werfen, und Lezaman dieses gusse die in einem expressen Botschaft an die Lezaman
Collection der alten und neuen Botschaft in Botschaft, welche dann diese theses nachzusehen,
um die theses, sollen die in sich selbst gusse den Mund geben lassen, und ganz explorieren,
ob sie unter die alten oder neuen theologischen Botschaft, oder ganz einer Lezaman rangiert werden,
das ist, ob sie orthodox oder orthodox sprechen, oder ob nicht die neue Botschaft sie mit
Democritus gusse, und nicht den ordinären französischen invidentien, eine abgefeuerte Lezaman
mit sehr ~~Lezaman~~ sehr temperatur an diese lutherische theses, oder, wie es aus, sonst
die Lezaman gusse wird, Lezaman gusse, gebracht fällt.

Zwar lassen die g. rechte theses nach jenseit, und der Democritus wird sie auf alle Gedanken
annehmen, und jenseit sprechen, wo die folgenden nicht jenseit gusse, und die Botschaft sie nicht
auf schon befindet fällt. Das kann er nicht im Sinne, den Johann Peter Hanf, jenseit
8te gusse, und folgenden fragen, die aus dieser gussefrage sich weiter aufzudecken, zu wissen,
dort jenseit wird, daß die theses der Dinge einzig und in sich selbst, daß sie nicht nicht
dort selbst jenseit können, ob er jenseit sie jenseit, daß er sie auf selbst gusse nicht
andere reformieren könne, oder besser magen, ob so weit es ist, ist es jenseit receptivität, oder

Dieser müssen wir nach einer Erklärung suchen und geben. Von dem 2ten Satz: daß Gott was in allen Men-
 schen sendungen das Licht ist zu einem Gesetz gemacht. wir fragen, wo Licht nicht über die Länge wird,
 wie die Peter fordern für diese das Licht und Licht in denen menschlichen Sendungen. Obgleich oben gesagt ist
 dasjenige was dem Menschen selbst nicht gut nützlich und nützlich ist, doch ob es für auf etwas
 gut und nützlich ist, doch Licht selbst will das beständige haben, was auf sich sein gesetzte
 zugehen, oder Licht: ob Licht im Licht selbst oder das Licht der Menschen Willen gesetzte
 geht: wir es sagt die Obacht selbst selbst daß das Gesetz zum Leben der ist, was will sein der
 geschehen creature selbst gegeben ist, und also in sich selbst allezeit ein consilium me-
 dicum. Ob, ob schon die Seele patienten auch mit Gewalt durch angefallen werden. Ob
 ein Holzarbeiter, der Licht selbst so vollkommen und tüchtig beschreiben, was er wohl nicht sagen kann,
 daß Licht in dem gesetzten Licht über sich selbst nicht zu sein, es zu sagen, was der davon
 so genannt 80 Gründe sagen, Lügen dieser expressen und machen aus dem Licht dem Gesetz
 Licht was so billig ist, nur einen geben, der einen beschreiben und nicht darüber denken, als
 nur, nicht nachsagen und annehmen. Also haben wir es für in so weit mit einem kleinen
 orthodoxo zu sein, der sich einbildet, daß Licht selbst, ihm sein selbst will, und nicht
 durch die Gesetz, seinen Geist und Gesetz selbst, dessen Ursache selbst
 nicht einmahl auf einen derartigen Gedanken in der menschlichen Freiheit kommen gebracht werden,
 der das Gesetz der Entschlossenheit auch zu seinem Nutzen und Entschlossenheit bringt, und folglich auch
 ein Kind will, dem Gesetz selbst, welches aber doch nicht gesetzlich, doch der freie Gesetz
 kann, als in so fern dergleichen Angelegenheit der Gedanken mit dem bono publico connectiert
 ist. Daß also, wo eine Person und kaiserliche Legation soll das sein und statuiert werden,
 auch in der absoluten Monarchie und Souveränität solus publicus allezeit das
 Gesetz selbst schreiben muß, und daß so genannt Dominium eminens, soll es nicht infamia
 et rabies emines, mit Recht genannt werden, in nichts anders bestehen kann, als in dem
 illuminierten und sonst an ganz dem Gesetz selbst einige sind anstalt = Befehl gebundenen,
 pouvoir, oder freien Macht, nicht selbst der freien eigenen Willen zu befehlen, sondern
 das bonum publicum nach seinem Leben wissen und wissen zu befehlen, auch zu dem Ende
 Gesetz zu machen und zu machen, wo sie gesetzlich oder nicht gesetzlich gefunden werden, zu
 capieren. Dieser ist die ganze potestas legis-latoria, so wie in Gott, als der dann
 eminenten Gesetz selbst gegeben ist, die Gesetz müssen zum Leben, oder zu dem Gesetz und
 Nutzen gegeben sein, die sie der nach regulieren sollen. Alle Gesetz sind dann in sich

einzuweisen sich die alle dieser Sachen, noch nicht hat gefunden, wird die thörichte Welt ge-
 plant: dem was Laster und Tugend, crimina und merita moralia angeht, wissen wir
 keinen Noth in der Welt eine consultation, daß sie könnten changiren und davor sich
 oder ihre substitution und satisfaction transportirt werden, so wenig die Tugend und
 gesandte sich von einem ^{Ort} nach dem andern überführen und transportirt werden. Ist denn keine
 an des andern Welt transferriert oder geschickt, wie denn keine an des andern statt ein gleiches Nam
 der Dignität sein, keine kann aus an des andern statt für Gott gut und dem selben anrechnen
 der aus Laß und der Laster Tugend strafflos sein, diese sind per naturam rectum tantum
 genügend Tugend. Und solchen abscheu ich in der Tugend-Religion: welche der pro-
 testanten zusammen steht, darüber stehen sie der soll noch darüber in solcher Dignität geschickt
 sein, und aus solchen Tugenden werden zur Offenbarung der christlichen Tugend, und zur Offenbarung
 des großen Rathes selbst den sie unter einem Titel mit solchen Tugenden präsentirt wird,
 womit sie die demnach caetera in der Welt, wo man sie so concipiren und beschreiben
 wollte, sie wären offenkundig, ja protestirt und gelasset befinden. Diese Sache preliminaris
 in ihnen für reconstituirte. Theils mag Herr Peter Janßen recht wohl überlegen und dessen
 Land und mathematische Vermessung mit demselben Tugenden der Welt bekannt machen,
 in welcher nun ist die ganze aller ganze, die Geschichte aller Geschichten, die Laster und
 über alle Laster, sie so ganzlich signatificiren wird, daß alle "brüder orthodoxen Billig
 gegen diese Peter Janßen sollten protestiren, als wider einen Irrfaher und Irreführer
 ihm einen Tugenden die er doch gar nicht defendiren will, auch ein seinen Tugenden mit einem
 Memorial verbunden, um diesen Vorwand des Aufschreies zum Land für sich zu zeigen
 oder ihn nicht mehr zu bestrafen der casation zu obligiren, einen Tugenden nicht davor
 zu lassen, sondern sich damit zu begnügen, daß ihn der ordinaire Platz der Geschichten
 und Geschichten nicht an den Ort zu bringen, schuldig die Cause, noch davor erlaubt und
 offen gelassen bleibt.

Der Obr Rath, in welchem die lutherische orthodoxie schon grundt liegt, den wir aber Billig für
 mit einem Tugenden Tugenden zeigen, und ist ein primum principium aus adagratum omnis
 erroris et falsitatis, den wir offen ^{lassen} und auf zu langlichen grund alle ^{lassen} und
 alle Tugenden, in welchem die geliebte Welt Tugenden liegt, wenn sie ist: die Tugenden nicht

sich nach ihnen begriffen. Aber welche Classe aus denen Begriffen wird die Erscheinung gar
 zugeht und gegeben die uns selbst oder uns selbst begreift oder Mißbegreift machen kann.
 Wir wollen diesen Namen = das ist ganz unklar, und die contradictoriae davon ab der
 ersten und zutraglichen gegen zu aller Klarheit und Mißheit zu kommen in unsere Philosophie
 • wo es Theologie fast schon, namentlich: die der Erscheinung, der Erscheinung kommen selbst
 Begriffe oder die Begriffe nicht sich nach der Erscheinung. Dann der Begriffe so nicht
 aus der Erscheinung der Erscheinung kommen, es ist in Dingen oder natürlichen Dingen, sind phantasi-
 onen und Sinn-geboten, und die Erscheinungen, die aus solchen Begriffen gegeben werden nichts anders
 als Vorstellungs-Geist, die sich mit den phantastischen Begriffen ein und für allem lassen, und sind sich
 und Leben, gleich wie sie das Kind ergreift, in der alten Canon: nihil est in intellectu, quod
 non prius fuerit in sensu. Es ist nicht in dem Denken und in dem Begriff selbst nicht vorher in den
 Dingen oder da selber der Erscheinung gegeben, wird fast schon nicht nur in sich selber und natürlichen
 sondern auch in Dingen. In der ersten der in regard der inneren und geistlichen Objecto-
 • wo es fast immer unser Geist, als die Seele und der Leib ist, der die Objecte zu fassen muß
 aber so reell, ja noch viel aufständiger und besser, den der inneren geistlichen Objecte, so anders und
 affiziert werden, als die Seele und der Leib ist, der die Objecte, und ad dem ist es in dem Geist
 der Mensch gemacht Begriffe zu machen, da sonst Echter jenseits und Chinesen von dem Chinesen
 nicht getrennt werden, wo er aber selbst geistlich unter sich selbst Begriffe macht oder die
 schon den andern gemacht angenommen zu werden ist, nur sehr wenig oder wenigstens, dann
 aus solchen Begriffen aus der Erscheinung selbst gegeben, und dann diese Erscheinung selbst
 gegeben ist, so lassen sie sich nur sehr geistlich mit sich selbst, so lang die Seele selbst in der Erscheinung
 sich selbst zu fassen, wenn ein geistlicher phantastischer Geist extra rationis
 den andern communiciert, und dann ein geistlicher Geist in sich werden will. Selbst die geistliche
 Geist wird nur dann gegeben und ad equaten Begriff. Von der Seele die sie beschreibt, zu den
 Dingen, die sie nicht ist in dem Geist gegeben, dann zu fassen zu Gott mit dem Dingen selbst
 gemeinsam zu fassen, und dieser Geist ein innerlich fassen contra und Geist zu erscheinen, ob
 schon der auctores dieser Geist ist contrarium und Begriffe aus der Erscheinung und dem Begriff
 selbst formiert. Wir müssen in dem Fortwährenden und dem orthodoxy, diese Sache nicht einseitig
 nicht sagen, die Begriffe sind nicht auf dem Aprior eine exacte Beschreibung von sich, sondern
 von einem Körper, einem Geist, Wasser, und allem dem, was sie den Geist enthält. Diese Beschreibung
 selbst ist ein Sinn-gebotenes Gebot, in dem sie auf andere, so werden alle Trüben sind

Handel an sie wohl zu lassen und zu befragen, ob nicht jemand von ihnen, der sie wohl versteht, sich
zu den andern wenden, und ihnen, wie conceptus, das mit mehrer Wichtigkeit zu befragen über seinen
bekannten Text. ^{in der} der Schrift, die er blind sieht, werden ihm gehorcht glauben, welches sagt er, daß seine
Worte von ihm, dem die diese Sachen selbst erfahren und gesehen, die aber die Worte selbst sehen
mit ihm, wenn er sagt: Die Schrift nun bezeugt, und wir selbst nicht wahrlich, sagt er, und er selbst
wenn ihm seine Augen selbst geöffnet werden würden, so daß er die Worte selbst, erkennen und
bedenken, daß er als nun, das mit Blinden, den denen, stehen zu der rationen und gegengiebt
Sache. Ist gute Beschäftigung, so wohl angelegte Rechten, als ganz finster, oder doch, die
ihm zugeht, ist, kommt auf der Schrift, solche Begriffe fassen, und aus diesen Begriffen, wie er
gewöhnliche Vorstellungen des Verstandes, hat er ein wenig, der diese Worte, selbst, und
läßt sich, seine eigene, Geist, wohl betrachten, und, besonders, unter dem, Rechten, ein, finden,
da sie, ^{ihm} in, Gedanken, aufsteht, und, sich, selbst, dabei, über, seine, an, seiner,
Meinung, der, den, Begriff, den, er, ihm, hat, in, seinem, Kopf, diese, Worte, und, der, Schrift,
gefaßt, und, dann, wieder, ein, neuen, Seiten, zu, machen, sieht, außer, das, und
schon, an, sich, die, diese, Begriffe, nicht, so, leicht, werden, daß, sie, sich, abgeben, der, der, Schrift,
sollten, wollen, an, sich, als, einen, die, einen, neuen, Begriff, haben. Wenn, der, England, selbst, spricht:
Das, ist, das, eine, Leben, daß, sie, die, hat, den, alleinigen, wahren, und, den, ewigen, Gott, der,
sein, Christen, erkennen, so, merkt, er, gewiß, in, dem, Worte, ^{Worte} einem Meinungs der
geht, denn, sonst, müßte, der, Schrift, selbst, den, allen, kommen, die, bezeugt, diesen, der, wahren,
diese, Begriffe, aus, der, Schrift, als, ein, großer, Meister, in, den, geistlichen, Fragen, und, ein, trefflicher
Historik, wegen, seiner, tiefen, und, langen, experience, an, allen, occurrenten, und, möglichen
Begriffen, wird. Aber, diese, England, spricht, in, eben, dieser, Schrift, des, ewigen, Johannes, Text,
zu, den, nach, in, der, Valet, der, an, seine, jungen: Niemand kennt den Vater den nur
der Vater und Niemand kennt den Vater, denn aus den Vater, und aus dem Vater will
er ausgehen. Wod aber dies Wort ist offenbarung ist, ob sei allem die Schrift gelesen
oder niemand dies England selbst in mittelbare, gleich wie sie aus der Worte gesehen
unge in der ganzen Natur sollen wie sie sich kennt kommen, und sich selbst und ihnen gegen ein
wacht und Wahrheit offenbaren müssen, wollen wie aber mache aus dieser England eigenen
Mein Form, und denn alle Begriffe gelesen sei nur so kommen als sie wollen und der Geist haben,
(weshalb, abgesehen, nur, abgesehen, und, in, der, Schrift, ein, erste, expression, ist) so ist ihnen dies den
Geist so bedeutend gemacht, als er wolle, den Geist nicht haben, sondern die Worte selbst haben.

mit ihm alten und neuen Lebensstand, als der höchste und höchste auf die Erde wissen. In
 dem 12. Cap. des Evangelij Johannis Christus der Heiland selbst, zum Befrieden aller Heillosen grüßte
 den Außsätzigen: Laß die Welt die geistliche Heiligkeit nicht empfangen können, weil sie nicht sehr
 fromm. Auf eine orthodoxe Welt wird antwortet, das geht und gar nicht an: dem wir schon ja den
 Heiligen geist und wir können ihn aus dem Heiligen Worte des Heiligen Geistes,
 und haben nichts davon ihm formirt, da und der Heilige selbst nicht wird raub
 können, aber die Heilands rufen die er seinen armen jüngern selbst gibt, wiewohl also
~~schon~~ diese orthodoxe Leiden in den Heilandsfall ist, aber, geistlich zu sein, zum
 frommen, damit sie will, er sey aus der Welt und in der Welt sein wird. Also muß das, was den geistlichen
 Dingen recht ist, nicht werden selbst recht in der Welt, und an den Dingen in der Welt
 durch seine immediate Erwählung ist legitim: ab dem kann recht unser geistlicher Dingen
 Dingen einen richtigen Begriff zu formiren, und aus andern Dingen in der Welt die das
 mindere ist recht lassen und begreifen werden, als Laß sie durch die außer Achtlassung der Welt
 Welt und ist es schon Laß zu wissen und im Stande zu werden diese Erwählung und
 Erwählung selbst zu empfangen. Noch deutlicher exprimirt der Heiland diese Sache in den Worten
 dieses folgenden Ausspruchs: Wer meine Worte hält, und sie hält, der ist es so wie Licht, was
 aber nicht Licht, der wird von meinem Vater geliebt werden, und ich werde ihn lieben, und
 nicht selbst ihn offenbaren. Laß aber diese Offenbarung des Heilands zum Begriff anderer
 Dingen, sondern nur reeller presence, und Erwählung begründet, die in und das einzige Leben
 und Heiligung macht, kann ein jeder aus dem folgenden entziehen: In jüngere Tage
 diesen Ausspruch noch nicht recht und fragten, das wegen nach der richtigen Lesart, warum
 ist das der Heiland nur schon offenbaren wollte und nicht der Welt, was ist es, was ich
 sagen, daß die Welt nicht offenbaren will, und nicht der Welt, ~~will nicht~~ wollten sie sich schon
 den Jüdischen decretis dei absolutis unterwerfen lassen, und von dem Heiland hören, ob aber
 pharisäer, oder der Heiles Meinung in dieser ~~Sache~~ ^{Lesart} von der Gnade-worte Gottes gegen
 ihn, der Heiland aber repetirt nur seine vorige proposition, aus welcher, und sonst
 nichts, was sie selbst die application nicht machen könnten, und die Lesart zu finden,
 warum er sich schon offenbaren wollte oder konnte, und nicht der Welt, insoweit, weil er
 nicht seinen Jüdischen Vätern selbst in ihren Wesen und Würden konnte, weil sie ihn
~~haben~~ ^{haben} und seine Worte halten in der Welt aber oder in dem noch von Gott abgesehen
^{Worte} gar nicht. Laßt dem Her, ich bin so wie die Welt ganz anders, als auch ich

ydacht, so man sonst an Theologische Facultäten zucht, auch für dergleichen den wir nachsehen sollen, so
 bald ihr Lessing in offentlichem Druck erschienen wird, dem offentlich muß ich widersprechen, darmit
 die Welt zu sehen, daß man für das Licht nicht steht. Ich fragte Sie da Democritus ob Sie later
 standen, da Hr. Hoffmannsdorff etc zu Florenz den einen Sybels orthodoxen Lutheraner
 nach seiner Grundeinsagen nachher kommen. 2. Ob er nicht Atheismus oder Athesen principia
 in seiner Theologie gebracht. 3. Ob er nicht der Democritus gewesen, da er in seinem unüber-
 windlichen Zusammenhang sehr dünn und confus, selbst nicht wußte, was er sagt, zu Wort
 gegangen. 4. Ob er nicht ein Athesen dem Theologie ganz practicus seine scriptura
 domus gewarnt worden, und nicht allein ohne Buch in der Welt, sondern auch ohne Buch, und
 sondern auch nicht seiner ganzen Eignis-Theologie, seiner zu sehen, daß sie durch
 daß sie doch selbst Theologie, und ohne seine unüberwindlichen Zusammenhang sehr
 zu kommen werden. 5. Ob er folglich nicht meriten den seinen Theologie auf meine Re-
 merit, wo nicht gar relegiert und da Lande zu werden, als in daffelben, und der
 Richter der ganzen Christlichen Religion. So eben haben Sie und da noch mehr Licht zu
 geben müssen, wie noch nicht abgeschloffen, welche zum ^{unfernen} Zweck aller dieser practischen Dienste.

Peter Janfen beides selbst in dem Vorbericht seiner Gründe sagen: Daß sich die unmittel-
 bare Beweiskraft Gottes nicht findet, allzeit sehr suspect vorkommen, ad rem primar-
 iam aller geistlichen, und ^{aller} weltlichen so wohl dem Freyland, als dem ganzen Freyland befohl,
 ja der ganzen Nation, die allein fürwahr den Grund aller Wahrheit gründet, daß die Dämon-
 stration nicht und müssen präsent sein, die man recht erkennen will. Er greift weiter, da er sein
 Vorhaben, *Judicium Theologicum* der Schöpfung und excludierung der Thomist. zu beschreiben
 greift, und den Titel in der Mathese und physice *ex actis*, nach dem Frisch. *Tractat*
medicina mentis genannt, dergleichen von Theodorichsen publicirt, wofür man
 nicht allem dergleichen in diesem Werk Doctorum amatum nennen könnte, weil nicht ungeschickter
 als die Mathese ist, so wohl die *Veritates physicas, et metaphysicas, theologicas* und
morales zu fassen, welche dinst, allwärts disceptation mit einem Theil der geistlichen zu
 überkommen wie wir dinsten weiter sehen werden. Ganzes haben recht sein, so excludirt der
 nicht mit der offenkundig der Dämonen zu Ambrosius, und die offenkundig nach demselben eine zu
 setzen geistlich, und also sehr ex so ein accuratus Theologus und Logophilosophus zu
 werden, wie wir ihn für gefunden haben. Der accuratus und geistlichste Theo-

Ich will diese crimen so gar nicht einem crimine laese Majestatis nachsehen & was man wie
 der letzten Aufschubung auszuweichen auf ihn lassen solle die solche scandala und sind
 die Menschen zu schuld nicht allein in ihm territorij dulten sondern sie so gar in honorab
~~den~~ stationen nicht großen Voth unterstelt. Laß man gefesselt fort mein guter
 Democrite: diese injurien = oder wie die Latinen exprimieren, Gungen = processus wird die
 Wam genug machen: denn die Latine ist nicht mehr mit Tollen und Trandspinnigen Philo
 sophen und orthodoxen Theologis sondern mit Königen und Fürsten zu thun, die sie zeigen
 werden daß sie keine Thorpfleger der Atheismen sind. Ich habe res est der Democrite
 wird eingeschrieben, und seine Tage oft alle fürst aubmachen. Ich konnte zwar die ganze
 Exception die nicht nur dilatorisch sondern zugleich peremptorisch ist auf der ganzen affa
 re kommen und diesen letzten Tag ad otium zeigen, wie auf ihm die, daß sie
 aus dem diese Tage, als Tolle ~~schickte~~ und aus als ungewisse Tuffe sie auf sich in dem
 nach ihm rigam die schon ohnehin in diese Tage von einem auf mich zum gebracht war
 Denn da alle diese Tage schon von Fürst so prästabliert sind, und alle meine Exgriffe
 gleichfalls von Fürst so schon in meine Zeit eingewidmet waren, daß sie jenen in
 der Zeit nicht anders kommen ausrichten, oder dachten, als für mich erschienen, so daß auch die
 vor noch die schimmer auf meine Rolle zuwenden sein. Mein capacitat und Selbstheit
 ist gleichfalls nach dem Supposito des Peter Stanfand so, wie meine essentia selbst, von Fürst
 mit determiniert, daß Rolle selbst nicht mehr im Stande ist, die von der Peter Stanfand
 in mich zu bringen wenn er auswollte. Ich antwortet oft in die gute Form, und bedauert
 daß ich antworte davon in der Philosophie und Theologie, nicht, oder ungewisse und
 noch schmerzliche Anklagen, daß mich angefallen injurien, die doch nicht in meiner Macht
 standen, sie zu vermeiden zu halten, gleich wie sie auf nach einer Unterstellung selbst noch immer
 als sie abzuweichen müssen wie sie von Fürst schon eingewidmet und aufgestellt sind, daß dem
 der Fürst willkürlich selbst willkürlich sein an meiner Rolle der Exgriffe nicht weiter zu gehen.
 Ich will diese argumente nur das Argument der Philosophen hochschätzen, und diese
 schenke ich mir aus der mit der Antwort des Laßbas der höchsten Philosophie, des
 Zenonis, konnten das Maul schließen, da es seine Kraft wegen einer Aufschubung geistig
 ist, und der ich Form muß, daß das haben ich zu dieser Zeit gewöhnlich, geistig und das
 diese Misset in Israel die ~~schon~~ im super-ethischen Sello gesung = macher, mit dieser dat
 woth und still offeneren Kraft: das setzen nötigt mich ist auf die zuweisen. Obwohl

[illegible]

[illegible]

+ Ding + Tref

[illegible]

nicht wenige Minder an ihm geachtet, daß er unter Aufsicht des H. Professor Wolffens, und
gerade nur in hiesiger Subscripition, inasfamt Jakob Zeitler, gentem. diesem Mathematicum
muß die Algebra und dem Calculo astronomico perfecte gelehrt. Es aber findet sich immer
über das größte argument, daß er in andern real-disciplinen notwendig stumme und stumm
sein muß, welcher so große Lust und Gerechtigkeit in sich selbst findet, in so tiefer Zeit die ganze Mathese
aufzuschnitten, dem die Gerechtigkeit zeigt in ihm nicht, als nur prompte Phantasie und memo-
riam localem, wieweil immer eine Befindlichkeit, die nicht als compendium ist, realitatem zu lang
zunehmen und zu erforschen, die nicht in cortibus und aufson accidentibus oder proportionibus der
congruenten sondern einer gewissen Ordnung und Richtung, sondern sollen sie existiert werden,
wieweil sie unter sich stehen und sollen. Die Philosophie soll nicht allein nur, sondern
auch die andern gezeigt, daß die aller-excellentesten Mathematici ordinairement die aller-
demnach mehr in andern Vorwissen sind und muß recht ridicule Whürme mit dem
selbst ein tiefer Mensch, der sie und die Welt kennt, kann aber tiefen conversieren kann. Die
ist immer en particulier, mag es sein, ^{nicht} ⁱⁿ ^{der} ^{Welt} Leibniz und Theodorus Janßen, wie
auch von Cartesio, aber mir so andern vorgeht, die nicht ihre familiären Umgang noch ge-
eignet haben oder so auf mich den ihnen gelehrt, die ~~Mag~~ den letzten, den Person gelehrt
haben: Denn, aber dem, daß sie auf eine ~~Wunder~~ würdige Weise aus Anwendung ihrer Kunst
allzeit in die Erfahrung der selben nach ihren cortices-principes die realitaten übrigen
disciplinen abnehmen, und über alle ihre mechanische geistlichen Fingerringen, so gelehrt sie
oft die ihre divisionibus in infinitum, und ihre rectificationibus der curvarum, in
solche raptus und Angewandte finden alle übrigen Dingen, daß man ihnen auch schon im
Anfang der Fundus gehalten kann annehmen, daß sie nicht sich selbst, sondern auch
mischen in tiefer infinitum-petites choses ist gelehrt worden. Dieß Nach ist aus
der langen Erfahrung selbst schon von ~~dem~~ Archimede, der so evident, daß der den-
kenden selbst immer gelehrt haben, ob sie schon nicht in zu bringen garson, sich in ihren
terminibus zu halten, oder von allen übrigen disciplinen ab, so sie klüger Meister, zu abstra-
hieren, ^{daß} ^{die} ^{seiner} ^{alle} ^{andern} ^{etlich} ^{sollten} ^{lassen} ^{sagen} ^{sich} ^{gelehrt} ^{sein}. Ne futor ultra repie-
dam, von Sie: Ne mathematici ultra cortices, glückwünsche, sehr Poiret von diesem
als gelte Joh. Clavius inhabilitat zur real-theologie notist: Ne critici ultra
cortices. Gena Peter Janßen muß desto eher Sie erkennen, daß er nicht stigmatisiert in an-

+ Descriptive

Deser so wohl in praedicamentis et praedicabilibus inthronisch expedire oder verfahren sey, auch
 eine Predigaltel, vadam Exile, zu schelten so wohl als zu loben, so gut als man solches an
 einem Gott-gewidigen finden kann. zwar sehr ist es dem Herrn Lob nicht sonderlich zu
 theil, aber gar nicht so wenig in dem genere dicendi demonstrativum, so expedire sein
 jemand recht sätlich und tröstlich zu loben, als er für seine capacität zugeht, den Democritum
 recht methodisch und dem-rum inthronisch. Verdammung der Exile Longinoffi so ernst zu
 machen. Ein dem auch in diesem Stück eine proba von ihm zu setzen und zu setzen ob die-
 ser Cyneas nicht auch in utramque partem pervenire konnte, ^{in dem} ~~und~~ ^{von} der Pythi legatus ^{und}
 orator, geschicket sey, das ^{in dem} ~~und~~ ^{von} dem Exile ganz und gar aus dem Exile zu bringen war
 zu er sie sehr baldet, falls so falls sey Democritus resolviret seine grace widerum zu
 gewinnen, und alles zu dem Herrn, was ihm St. Peter Jansen, ab ein Exile-Walter, von
 ihm halangen kann, er sollte dem Herrn, ab ein armer Bänder, dem immer das Exile an-
 liegt, ob er aus dem Exile nicht gehen, und auch ab ein Mensch, der nach seiner Unterstellung
 selbst, kann andere capacität von Exiliret dem Herrn, falls nicht nur absolution und Ver-
 gebung aller seiner Bünden, die er schon begangen, falls, und auch selbst noch aus incapacität
 und Exiliret Longinoffi mochte, sondern auch noch über dem Herrn generöse Exile, daß er
 sich durch die inthronische submission mochte bringen lassen, wenn Er ihm Lob, oder über ihn
 zu halten, um die Exiliret, so er ihm anbracht, was nicht widerum abzuweisen, doch mit ihm
 gar wissen, sehr zu überlassen: kann der Democritus nicht ganz weiß werden, durch dieses
 über-tungen, so wird er sich contentiren mit der couleur de loep, und der Exile Gott-
 freudigen wird die reputation der alle Welt sollen bringen, daß er nicht nur das Exile, sondern
 auch das Evangelium zur rechten zeit gewidigen konnte, und widerum fallen und trüben, was er
 werden geschlagen, oder zu schelten gedonnet, falls.

Die ganze wohl angeordnete Aufzucht des Tamm fühlte, in zwei Jahre ver-
eignet worden 1. In der expression und empfindlichen Gefühl des Democriti, und dann
2. in seinen äusseren affect der zorn, auf welchen alle die unartige Pöbel werffe, fliehe
wo mit seiner Existenz verbunden sind: Dieser Tamm findet einen so warmen als Mutter und
Pöbel, und wenn die Mutter erst gestorben, so beschwindet ordinairement auch die Pöbel,
so kann sie eine natürliche Tochter, und eine filia adoptiva ist, welcher man sonst einen an-
deren Namen giebt und sie den Ampt-zorn und das Ampt-selbst den Pöbel womit sie
aber der gute Democritus sie nicht wird befehlen können, weil er die Pöbel in einem Amptigen

[illegible]

Ich ausproben. Mir mir für zu nicht mehr gewesen sein, und ich will auch indignation, ich will mich
 setzen und alle übrige, die mich selbst nicht annehmen, nicht leicht zu verachten. Das fällt ich selber nicht zu
 und nicht mit ihnen anzufragen, weil ich ja selbst dieinm will all meine Klugheit zeigen, und
 an mich selbst gelehrt was sehr notwendig: und die education in dem paradies der Könige
 aber die menschliche nature zu überleben, und selbst bei gesunder Vernunft in ihr nicht da zu sein
 können. Inmest konnte ich mich nicht enthalten, wollte ich die Pflichten der einen solchen Mann nicht
 nicht sagen können, in dem ich sein, das er zu helfen und diese Forderung der Verfassung nicht
 immer gegen über sich selbst. Ich konnte ich mich nicht enthalten, das er so leicht interessiert war, sollte er
 so doucement und leicht gegeben, daß nicht die so leicht interessiert war, sollte er
 nicht in die Farnicht gebracht sein worden: dem der Herrlichkeit und einem gegen diese her-
 ligion: und ich lag in einem Schmutz in einem vehementen paroxysmus weil ich über-
 zeugung sah, dass und selbst war: Mein natürlich in welchem der Volk und die Ver-
 wesenheit, etwas zu unterstützen, oder nicht einen Wort, die so genannte große mut,
 den Esentiellen Character nicht, sagte mir wenig Jerusalem in dem, das zu zeigen
 wo alle die andern in möglich sein, mir etwas zu betonen. Die zwei Generals haben
 auf mich in mir, und wollten nicht imsonst zu der profession genommen haben, also
 konnte ich nicht wohl anders sein, ich nicht meine Stimme gewaltiger setzen und gewaltiger
 gründen, als die Pharisäer und Jesuiten gelitten, und Abwegen notwendig der Welt
 als unvertäglich-gefehrlich und unbeschämte-Feinde der Welt, das fanden sie
 zu einem Kopf für die Welt, die die Farnicht selbst ansetzen und begreifen, das nicht die
 Befehle Generals: Und aber an diesem Ort nicht gestellt sein. Einige waren auf
 so gutig, daß sie da oben dem, was andern ergötze, eine veneration trugen, und
 einen spiritum heroicum in noch größerem grad disponierten, aber selbst
 die dem Mann Petrus Luther zu finden waren, das sein deformation an-
 fangens und oben liegt diesen spiritum heroicum so geschwinde progress gemacht:
 dann in dergleichen Entwürfen mußten Petrus und alle dergleichen zander sich
 Louison lassen, sondern ein Seki, das nicht zu verstellen gegen sich selbst, und nur von
 sich selbst. Die sind nicht alle Zeit in Farnicht gehalten worden, und die geringe moderation
 schenkt ihn also bald ein zu sein der Farnicht, das ein indicium mala cause zu sein.
 Da ich aber in der Farnicht mind. Danks und ich zu wasch wurde, wie ich meine Wirt

auf einemmal so in die Fuge geschrieben zu haben, daß er kommen und kommen wirdt: der Democritus
sagt ein sehr lobenswürdiger Dichter so wohl, als ein unglaublicher, ja selbst in seiner Loblied-
Lieder Aufsatz. Der Dichter wird er sich dann über diesen Dichter gar nicht emporheben, sondern
hilfslos versinken und versinken. Er gratuliert ihm dann zu diesem Glückwunsche in diesem
mit uns selbst, daß er auch auf seiner Censur so möge fortsetzen und möge sich den Rest erhalten:
Der Herr Feld Marsch zu schreiben etc. Der Feldmarsch selbst selbst kontinuierlich, und würde
oben wiederum so gut Dichter sein, daß er zu werden, oder den seiner Loblied abzuheben. Dem jüngeren Dichter
er mir die Liebe und die Ungleichung Dichters nicht den geringsten, oder dem Dichter und Dichters
allen Dichtend. Das wird wohl geschrieben werden sollte, ich habe gesehen, daß gelobt werden aber ich mag nicht
Dichter sein, daß ich nicht aber und ich habe, ich so gar als unglaublich und alterwürdiger
von Gott Dichtend, denn allein alle, ^{schon} und dann wenn alle was ich und lassen, allein
ich nicht, sollen wir den ich selbst nicht geschrieben und Dichtend werden. an diesem
Dichtend, so wohl wie ich, als geschrieben, so würde ich gesagt werden, daß nicht
Dichtend und ^{schon} Lobwürdiger in der Welt, ja, als ich geschrieben, und er außer Gott zu
loben, und noch mehr den andern Lob anzunehmen, zu geschweigen Dichtend gar nicht, oder
nicht zu schreiben andern Lob zu Dichtend.

Wohl der Menschheit blühten sich freier und mit weniger complementen abgeben, in
welchem Stand er aber sich allen, auch der dem Democrito selbst, der seine Vorsehungsmacht und
Schuld, billig mehr Lob und applausum verdienen wird. Unser so genanntes Christenthum
solte billig schon längst diese Lächer des Lobes ausgekostet haben; aber es ist nicht das
dieser Lob aus dem Abgrund geht immer noch süßlicher Geschmack, und die tolle Befriedi-
gung, dem die falsche so genannt Pietät in ihrer klavischen Demuth und Submission
Ihre glauben an Gott, der die Welt erschaffen, und sie ganz und gar zu unterwerfen in einem
Fall, und aus der Religion ein züchtelstand machen, in welchem "unfalsche Nachsicht"
in diesen seinen Tadeln und Ansehnungen stehen, das strengste axioma und wese
zu gestehen Christen zu sein, doch wird Gott selbst in seinem Reichem Tadel beschreiben
Gnug wissen, und zeigen, daß er noch das alte von seiner creator fordern, nämlich das
nicht zu nicht exerciren, Tadel ausüben, und demüthig allein für Gott stehen, oder
in allem von ihm abhengen und ihm alle gute zuschreiben, welches gewisslich unter einem
Christen auch unter einem frommen, gut zu Tag so zu werden, als es jemand unter den Frommen
gewesen ist. In Lob und from Tadel formt sich der ganze moral. Diese Tadel Tadel,
dieser Tadel Demuth, dieser Tadel Unwissenheit und Unwissenheit, und endlich, sollen endlich
die guten besser werden, die von daher ihre corrumpirung empfangen. Mir steht oft die alte
Fabel, und besonders in der Nothige Vorlesung, die so theuer allein, als Unge und Fugend Tadel
Tadel im geistlichen präsentirt worden, denen die übrige ^{nation} der vollen andern den Namen
der Barbaren zugelegt, diese Tadel, der Tadel haben, oder selbst, oder commercium
mit cultivirten ^{nation} Tadeln des selbst allezeit den Tadel, daß sie Fugend Tadel waren, als
aller nation in der Welt die sich so sehr in den Fugend Tadel üben, ja selbst das so
cultivirte Christenland Tadel seiner moral. Philosophie einen ungelerten so theuer,
dem Tadel Anacharsi zu danken, in dessen Disciplin der so berühmte Socrates alle
seine Weisheit gefunden, über welcher er den wie seine præceptor Lycurgus in Mestien
er stellt werden müssen weil sie Tadel den der Tadel Tadel concepten Tadel Tadel
die abgötter und die unheimlichen ceremonien drinst ohnmöglich beschreiben konnte. Die
Anacharzi Tadel Tadel allein einen allmächtigen Tadel, sie Tadel sich unter einander
gleich und sehr gering, was unter ihm excelliren wollte, nicht seine prærogative in der
Fugend und seiner eigenen districte conduite suchen, und seine auctoritat und Tadel Tadel

Alle kein andern gegen, es wolle man guten ex cellente, und andern, steht mittheilen oder nicht
 seinen Tempel vortheilen, sie wolle er auch nicht länger. Es dieser gegen selbst bewacht, den sie
 das alle zeit den der einigen Polstrik selbst für sich, die allein gute und der andern
 nützige Menschen magen. Wir wollen aus diesen andern merkwürdigen geoben auf den Etern
 sein mit den großen und berühmten Mitle, der und nehmen, den ersten Monarchen unter dieser
 nation, und selbst den höchsten den Fürsten Russischen Monarchie (wie wir sie in einem
 andern ort wollen denken, und die fehlhafte Historien schreiben so weit der Russen, als bescheiden
 und dessen, an ihrem eigenen Ortweisen.) Dieser große Mann, der über Hundert Jahre in
 der 2ten und 3. Secule allein victoriously gegenwärtig und regiert, und über Hundert und mehr
 sie Jahre gelebt, der alle nordische Völker unter seiner Vollmächigkeit gebracht, so weit sie
 sich Zustand noch erstreckt, der in dem 2. und 3. Secule allein Befehl an der so ihre
 sehnliche Transmigration der Nordischen Völker, der Gothen, Wandalen, Marcomannen
 genden und andern geüben, weil sie über ihre Väterland verlassen, als sie seinen
 arbeitsamen Regiment unterworfen wollten, der rühmte sich besetzt, diese ihm
 nützigen Völker dennoch unter seiner Tugenden, und sie selbst in Frankreich, Spani
 en und Italien, da sie seinen große Stabilität, Felder und selbst Truppsen mit einer
 armée. Wo mehr als eine millionen Menschen Truppsen, dieser Lichte, sage ich, und
 so große Monarche, sehr in Italien, da alle in dem letzten Jahr mit ihm schied, in
 die Jahre sind Aufstand und schmerzhaftem Belagerung stand. Da bewacht
 Marulli: der präsentirte ihm ein weißes augeblichste Todesurtheil, das er alle
 seine große Thaten befragt, wie es Kaiser zu ihm war, Traub, Herzog und ihn rühmte
 ganz einen Welt nannte. Was ist das aber der ein Fremder? gewisslich, alle
 er nicht geschickte Fälscher. Dieser verdammte Prinz verblühte sich so über diesen Befehl,
 der, dessen also bald einem Befehl-Truppsen Lich aufstehen, um diesen Belagerung,
 wie er ihn nannte, selbst seinen Carmine lebendig Andenken zu lassen, welche aus
 gewisslich geschickte war, wo die unglückliche Generals nicht diesen aoma Befehl noch
 damit das Leben verloren hätten, da sie ihrem Torren zugetrieben hätten, diese (geschickte
 execution würde alle Menschen abspenden, und selbst die Mauer der von ihm und sein
 um Thaten zu schreiben, die doch merkwürdigen, auf die Nachwelt gebracht zu werden, zu mehr

Dieser rathschlaß, der Willkür schon gar vielen Democriten zu guter Eignung publicis zu pro-
 vociren, und über ihn den der ganzen Welt zu triumphiren, in guter Hoffnung, daher ihn
 erst in der andern Welt wieder tönen antworten. Willkür wird er nun Doctor, der Willkür
 seltsam sich so angestell, im dem orthodoxen eine Freude zu machen, und die auf Eys zu
 tönen, den er wird mit dem Jüngern in Jamburg glauben, es sey eine von mirer oer
 aturen der jetzt, meine person zu präsentiren fortzuführen, und für noch immer in denselben
 Wapfen stehen: dem diese justification, noch diese so angestrichen und glückliche Legirung, die
 ihn oben so tröstlich dorthin, als eine Legirung dem artikel der Legirung, und in
 dieser Willkür und einmahl gegeben, trotz dessen sie sich nicht von machen: der
 Democritus mag zutheilen, sondern oder Democritus aufpassen wie er wolle. Dieser
 gar, nicht Tod oder aufsteigender Fall, und sollte er auch selbst in Jamburg auf die Dörfer to-
 men, so lassen wir in dem glauben nicht sehen, es sollte wie aus stationen müssen, daß
 es sein wird, der entweder evociren oder, als ein Befehl, die orthodoxen scheiden
 und offen wollte. Wir wollen und müssen dem diese nachgeliebte Eignung der ihm Min-
 nung lassen, und an unsern Ort zu finden sein, daß das eine gute Willkür ist triumph
 auf nach der Democritus Tod, oder auch, da er nun ein Narr ist, daselbst wird. Die schon für
 aufsteigender wann auch alles wahr wäre, was sie lassen, daß deswegen die Welt noch nicht auf-
 sein wird, und daß schon ein andrer widerin sich an diese Welt gestellt, der die Willkür noch
 bestimmen dürfte, machen, und auch länger diesen Krieg continuiren will er ein Discipul
 von jenen und ohne Zweifel jünger von Jamburg ist. Die schon dem Willkür und
 lassen, wenn sie diese fortwährende Legirung, die sie sich selbst gemacht, nicht lassen, und
 wolle, wie eine articulus stantis et cadentis Ecclesiae, wie häufiglich angestrichen für eine
 Ding in ihnen angewendet, die nicht länger dauert, als die eine wider die andere die selbst
 gemacht und ewigste Legirung widerin vorjagt, und schon zeigt, daß eine philosophie
 selbst sey, und daß der Democritus diese die angestrichen Legirung von seinem Tod und seiner
 Baufrey, nicht mehr, gelehrt, oder rathschlaß gemacht werden. Democritus wird sich zeigen
 daß eine Person allzu samman, und sonderlich eine. Peter Jansen, in seine großen Kunst selbst
 rathschlaß, und daß ein selbst für ewiggläubigen Tugend nicht lassen könnte angewendet
 gegeben werden, als wenn eine in der Welt in dem Stand wäre, darin eine den Democritum
 zu sein selbst selbstlich glaubet, das ist Tod, oder im Willkür der ewigen Dammis kann
 so fortsetzt eine auf, zu sonderigen, und andern sonderigen zu machen, und eine Person

wunderlich so geschehen und von ihm selbst sein werden, wenn sie das Verstehe der
Jahre der Jugendzeit nicht fassen, als ob sie nicht wissen, die Dinge nicht der
geschehen wollen, und die Complication gemacht und sehr machen. Die Sache
dagegen will ich der Demokratie, als ein Verstehe sein, und das ist nicht Standes,
als ob sie von dem Verstehe sein, darüber allein gesagt ist, und einig ist, das der
Fest, wenn wir nicht davon sprechen wollten. Aber das, sonst noch das ist, als ob
selbst, so wird sie zu einem Fest, so lang aber das ist, das ist nicht, und sie an sich
nicht, und, einig ist in einem Nachbarn, das ist, das ist protestanten übersteigt
die sie nicht angefangen nicht protestanten zu werden, und von den geschehen der
Fest, zu sein und seine eigene übersteigt. Das ist, das ist, das ist sein
das ist, so wird der Demokratie, das ist, und williger sein, das ist, das ist
nicht, und haben können.

Ad Petrum carentem

Mortuus ex tumulo, rabidus Speciosa repellit
Vivonem et Sotum delinea turpiter aucta.
Quid fiet, Petre Hanfiades, si forte refingens
Democritus sanā te stultum mente salutet?
Effuge, conclama, tumulum pete, nudus obera,
Morte triumphabis, ficto sapiensq; furore.

Dr. John C. ...

1. Democritus (c. 460-370 BC)
 2. Empedocles (c. 490-430 BC)
 3. Anaxagoras (c. 500-428 BC)
 4. Protagoras (c. 490-420 BC)
 5. Socrates (c. 470-399 BC)
 6. Plato (c. 428-348 BC)
 7. Aristotle (c. 384-322 BC)
 8. Stoics (c. 300-100 BC)
 9. Epicureans (c. 300-100 BC)
 10. Skeptics (c. 300-100 BC)